

**THEATER**

Ein Stück, aufgeführt vor der Schulbank gibt es bei »Ausrasten« vom Theater Konstanz zu erleben.

Seite 12



**KULTUR**

Timm Schwarzer verrät, was er als künftiger Chef der KTS Singen für die Kultur in der Stadt plant.

Seite 13



**POLITIK**

Franziska Brantner zeigte auf, wie es derzeit um die Wirtschaft im Land und im Bund steht.

Seite 21

**SINGEN**

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Stellenangebote gibt es in der Ausgabe auf Seite 12

WWW.WOCHENBLATT.NET  
SAMSTAG, 31. JANUAR 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

**STANDPUNKT**



**Närrische Zeiten**

Und wieder sind wir mittendrin in der Zeit, die viele Menschen auch hier in der Region so sehr spaltet, aber auch so sehr eint und als fünfte Jahreszeit bekannt ist. Natürlich meine ich hiermit die Fasnet, die - kreislauf, kreisab - viele Generationen seit Jahrzehnten prägt und begeistert. Wenn man von einer gewissen Phase jedoch sprechen möchte während der Fastnacht, so kommt diese spätestens dieses Wochenende vollends in die Puschen. Von langer Hand geplante Narrenspiegel und Bunte Abende, aber auch viele Narrentage mit prächtigen Umzügen beweisen wieder eindrucksvoll, wie stark dieses Brauchtum immer noch in unserer Gesellschaft verwurzelt ist. Und auch das große Stockacher Narrentreffen zu Ehren des Hohen Grobgünstigen Narrengerichts zeigte, dass Fasnet halt nicht nur am Bodensee, unterm Hohentwiel oder in der Hans-Kuony-Stadt, sondern auch weit über die Grenzen des Landkreises hinaus überall am schönsten ist. So bringt, egal ob in Pfullendorf, Rottenburg oder auch in der Schweiz, jede Narretei etwas Besonderes mit sich. Und gerade weil die Fastnacht in diesem Jahr so kurz ausfällt, gilt es umso mehr, diese in vollen Zügen zu genießen.

Philipp Findling  
p.findling@wochenblatt.net

## Wie geht es nach der Schule weiter?

Mit dem näher rückenden Schulabschluss rückt die Frage nach der beruflichen Zukunft für viele Schülerinnen und Schüler immer stärker in den Fokus. Trotz zahlreicher Ratschläge von Familien, Verwandten oder Freunden bleibt oft unklar, welcher Weg nun für einen selber der richtige ist.

von Juleda Kadrija

**Stockach.** Die Flut an Informationen und Möglichkeiten kann für viele Schülerinnen und Schüler belastend und überfordernd wirken, da die Auswahl heutzutage im Vergleich zu früher enorm gewachsen ist. Seit vielen Jahren bietet das Berufsschulzentrum Stockach mit seinem Karrieretag, der dieses Jahr am 06. Februar stattfindet, eine wertvolle Gelegenheit, sich einen Überblick über die eigene berufliche Zukunft zu verschaffen. Neben den Möglichkeiten eines dualen Studiums oder



Das Berufsschulzentrum Stockach öffnet am 06. Februar anlässlich des Karrieretages wieder seine Türen. An diesem Tag haben Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, an Stände und durch verschiedene Angebote einen Einblick in die berufliche Welt zu gewinnen. swb-Bild: Montage Kim Kroll

eines Freiwilligen Jahres – sei es ein soziales oder ein ökologisches Jahr – präsentieren sich

zahlreiche Betriebe aus der regionalen Wirtschaft mit einem eigenen Stand, die auf der Suche

nach Ausbildungskräften sind. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, di-

rekt mit Auszubildenden oder Vertreterinnen und Vertretern der Betriebe ins Gespräch zu kommen, erste Fragen zu stellen und Unsicherheiten sowie Ängste abzubauen. Ein Beispiel dafür ist der Karrieretag, der in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal stattfindet. Hier kommen Schülerinnen und Schüler, die ihr Schuljahr erfolgreich abgeschlossen haben, mit ihren Berufsvorstellungen und Bewerbungsunterlagen in einem Raum zusammen. Gleichzeitig erhalten die Betriebe die Möglichkeit, potenzielle Auszubildende kennenzulernen. Der Karrieretag bietet somit zahlreiche Chancen, erste Einblicke zu gewinnen und die Weichen für die berufliche Orientierung und Zukunft zu stellen.

**Wer seinen Besuch bereits im Voraus planen möchte, findet in der WOCHENBLATT-Beilage »Karrieretag 2026« viele interessante Informationen. Die Beilage gibt bereits jetzt einen Einblick in das, was die Schülerinnen und Schüler erwartet, und zeigt auf, was sie an diesem Tag erleben können.**

## Jüngere und Ältere sind Verlierer auf dem Wohnungsmarkt im Kreis Polizeieinsatz an Schule in Eigeltingen

**Freiburg/Konstanz.** Jüngere und ältere Menschen gehören zu den Verlierern, beim Wohnen: »Etlische der rund 4.850 Azubis im Landkreis Konstanz wohnen noch bei ihren Eltern. Und das nicht immer ganz freiwillig«, sagt Ilse Bruttel von der Industriegewerkschaft Bauen-Aggar-Umwelt (IG BAU). Das zeigt, so die IG BAU Südbaden, der »Soziale Wohn-Monitor« vom Pestel-Institut. »Tragisch ist es, wenn ein Ausbildungsvertrag nicht zustande kommt, weil das Wohnen zu teuer ist«, so Ilse Bruttel. Probleme

hätten auch Studierende. »Deshalb muss es in Universitätsstädten eine gezielte Förderung für den Neubau von Studi-Wohnungen geben«, so Bruttel. Darüber hinaus warnt die IG BAU Südbaden vor »Wohnarmut im Alter«. Rund 36.700 Baby-Boomer im Landkreis Konstanz, gehen laut Pestel-Institut bis 2035 in Rente. »Viele der Baby-Boomer im Kreis Konstanz bekommen nur eine niedrige Rente. Wenn sie in den nächsten Jahren in Rente gehen, werden etliche sich ihre bisherige Wohnung kaum oder gar

nicht mehr leisten können.« »Der Neubau von Sozialwohnungen muss zur politischen Herzenssache und zur Sache der politischen Vernunft werden«, so Ilse Bruttel. Der »Soziale Wohn-Monitor« nenne eine erste Zielmarke: die Verdopplung auf zwei Millionen Sozialwohnungen bundesweit bis Mitte des nächsten Jahrzehnts. Für Baden-Württemberg bedeute das: »Bis 2035 muss es in ganz Baden-Württemberg 224.400 Sozialwohnungen geben.«

Pressemeldung

**Eigeltingen.** Am Mittwoch, 28. Januar, ist es an einer Schule im Breitleweg zu einem größeren Polizeieinsatz gekommen, wie das Polizeipräsidium Konstanz in einer Pressemitteilung berichtet. Kurz vor 15 Uhr meldeten Schüler der Polizei, dass ein Mitschüler einen anderen in der Pause mit einer Waffe bedroht haben soll. Da zunächst nicht klar war, um was für eine Waffe es sich handelte, rückte die Polizei mit mehreren Strei-

fen an die Gemeinschaftsschule aus, so laut Pressemitteilung. In der Schule konnte mit dem sich bereits wieder im Unterricht befindlichen 15-Jährigen allerdings Rücksprache gehalten werden und die von ihm versteckte Softair-Waffe schließlich beschlagnahmt werden. Der 15-Jährige wurde in die Obhut seiner Eltern übergeben. Für andere Schülerinnen und Schüler bestand laut Polizei zu keiner Zeit eine Gefahr. Pressemeldung

- Anzeigen -

- Anzeigen -

**KEINE AUSGABE VERPASSEN ...**

Mit unserem **E-Paper!**

**VIelfältiges Handwerk**

In einem kleinen Überblick präsentieren sich einige Radolfzeller Betriebe, die ein vielfältiges Angebot für Dach, Küche, Bad und Garten alles bieten, was das Herz begehrt. Trotz aktueller Herausforderungen versucht dabei auch die Firma Schäuble, ihren Kunden hierbei die beste Leistung zu offerieren. Mehr dazu finden Sie auf Seite 9

**RS RECK**  
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK  
mit über 40 Jahren Erfahrung

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Jetzt Winter-Rabatte sichern!

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

**RS Reck GmbH**  
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen  
Tel. 0 77 38 - 29 69 70  
info@reck-sonnenschutz.de

**VERANSTALTUNGEN IN DER REGION**

Das neue Jahr ist nun endgültig angelaufen, denn die Terminkalender füllen sich zuhauf: Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge und mehr. In unserer Rubrik WasWannWo finden sie ein großes Angebot aus Veranstaltungen aus der Region. Eine Menge Kultur-, Spaß- und Freizeitaktivitäten finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 23 bis 24

**KENSINGTON**  
Finest Properties International

**Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer?**

Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche »Marktanalyse« mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

**JETZT TERMIN BUCHEN!**

0176 706 189 44  
www.kensington-konstanz.de

**MARKTANALYSE**

## Gesund ABNEHMEN ...

... statt einfach nur weniger wiegen!

STARTE JETZT!  
8 Wochen  
kostenfrei\*



\*Bei Abschluss einer 24-monatigen Mitgliedschaft



**INJOY Engen**  
☎ 07733 / 9969770  
[www.injoy-engen.de](http://www.injoy-engen.de)

**INJOY Stockach**  
☎ 07771 / 647270  
[www.injoy-stockach.de](http://www.injoy-stockach.de)

**INJOY Singen-Rielasingen**  
☎ 07731 / 93160  
[www.injoy-singen.de](http://www.injoy-singen.de)

**INJOY**  
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

**SCHULER Edelmetalle**  
*wir handeln mit Werten*

**An- und Verkauf von Gold und Silber.**

- ☑ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zinn, Zehngold und versilbertes Besteck
- ☑ Verkauf von Münzen und Barren

**ÜBERLINGEN**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)  
Mittwoch + Donnerstag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 16:30 Uhr

**KONSTANZ**  
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)  
Dienstag + Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 16:30 Uhr

**VS-VILLINGEN**  
Bickenstraße 4 (ggb. Optik Fielmann)  
Dienstag von 9:30 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr

**OHNE TERMIN**

Kostenfreie Hotline: ☎ 0800 / 8866889 [www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de)

**Chiemgauer Volkstheater**  
Komödie von Réne Heinersdorf  
Regie Bernd Helfrich

*Eine Amsel macht doch keinen frommen!*

mit Manfred Stecher, Mona Freiberg, Andreas Kern, Flo Bauer und Peter Fritsch

Beginn 18.00 Uhr, Einlass 17.00 Uhr  
**Fr., 20.02.26 STADTHALLE ENGEN**

VVK: Buchhandlung am Markt Tel. 07733-5789, Singener Wochenblatt Tel. 07731-8800-0 sowie an allen bek. VVK-Stellen.  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de), [www.reservix.de](http://www.reservix.de), [www.derks-entertainment.de](http://www.derks-entertainment.de)

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD**

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell**  
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr  
Tel. 07732-8238461

**Ekkehardstr. 16 a, Singen**  
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr  
Tel. 07731-9557286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**Spenden statt Geschenke!**

Teilen Sie Ihre Freude mit Umwelt und Natur – wünschen Sie sich eine Spende an den BUND!

Mehr Informationen?  
Tel. 07732 1507-20 • [info.bawue@bund.net](mailto:info.bawue@bund.net)  
[www.bund-bawue.de/spenden-statt-geschenke](http://www.bund-bawue.de/spenden-statt-geschenke)

**Ein sicherer Ort für Kinder. Helfen Sie mit!**

SozialBank AG  
DE09 3702 0500 0007 7330 04  
BIC: BFSWDE33XXX

seit 1947

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.  
78333 Stockach-Wohlwies  
[www.pestalozzi-kinderdorf.de](http://www.pestalozzi-kinderdorf.de)

**Pestalozzi**  
Kinder- & Jugenddorf

» **WICHTIGER HINWEIS** «

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort** wie folgt für Sie **erreichbar**:

**Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr**  
(nachmittags geschlossen)  
oder nach Vereinbarung:

**Kleinanzeigen Privatkunden:**  
[verlag@wochenblatt.net](mailto:verlag@wochenblatt.net) | 07731/8800 -0

**Anzeigen- und Beilagenverkauf:**  
[rossella.celano@wochenblatt.net](mailto:rossella.celano@wochenblatt.net) | 07731/8800 -28

**Stellenmarkt:**  
[sonja.muriset@wochenblatt.net](mailto:sonja.muriset@wochenblatt.net) | 07731/8800 -33

**Familienanzeigen:**  
[familienanzeigen@wochenblatt.net](mailto:familienanzeigen@wochenblatt.net) | 07731/8800 -122

**Redaktion:**  
[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net) | 07731/8800 -79

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: 07731 / 8800-88

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG**  
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen  
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: [verlag@wochenblatt.net](mailto:verlag@wochenblatt.net)

» **WOCHENBLATT** «

**Notrufe / Servicekalender**

**Polizei Noruf: 110**  
Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuereingriffen:

**112**  
Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240  
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117**  
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter [docdirekt.de](http://docdirekt.de)

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:**  
+49(0)7531/ 800 17 87

**Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch:** 08000/ 22 55 530

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:** 116 016

**Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:** 0800/ 70 222 40

**Psychologische Beratungsstelle:** +49(0)7531/ 800 3211

**Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr):** **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

**Hospizverein Konstanz:** +49(0)7531/ 69138-0

**Pflegestützpunkt des Landratsamtes:** +49(0)7531/ 800-2608

**Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen):** +49(0)7774/ 213 14 24

**Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz):** +49(0)160/ 518 77 15

**Tierarzt-Notdienste**  
07./08.02.2026, Chr. Rudolf  
+49(0)7738/285

**Tierfriedhof/-bestattungen:** 07731/ 921 111

**W**

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Impressum**  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen  
Telefon: 07731 / 8800 - 0  
Telefax: 07731 / 8800 - 36

**Geschäftsführung**  
Dirk Frädrih | Tel: 07731 / 8800 - 74  
V.i.S.d.L. p.G.

**Redaktion**  
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79  
Anja Kurz | Tel: 07731 / 8800 - 32  
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Aufgabenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
**Verteilung:** psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: [www.werbung-im-Briefkasten.de](http://www.werbung-im-Briefkasten.de)

Mitglied im ...  
**A'B'C SÜDWEST** Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen  
**BVDA** Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

**WOCHENBLATT**

**AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS**

Der isotonische Durstlöcher **ISO** mit Vitaminen und Mineralien **KALORIENARM**

**RANDEGGER**  
ISO  
mit Vitaminen und Mineralien  
KALORIENARM

**RANDEGGER.DE**

**HERTRICH METZGEREI**

Scheffelstraße 23  
78224 Singen  
[www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

Handwerkstradition seit 1907

<b>Bierwurst</b> als Kugel, fein geschnitten, auch als Portionswurst oder Fleischkäse	100 g 1,48	<b>Schweinerücken</b> auch geräuchert als Kasseler	100 g 1,38
<b>Rouladenwurst</b> mit feiner Füllung, mit Filet, Pilze, Oliven, Ei oder Schwarzwurst	100 g 2,28	<b>Schweinegulasch</b> für ein herzhaftes saftiges Gericht	100 g 1,28
<b>Rauchpeitsche</b> die deftige geräucherte Meterware	100 g 1,68	<b>hausgemacht Maultaschen</b> auch als Veggie-Variante	100 g 1,58

# Harald Lesch kommt zum Singener Wirtschaftsforum

Nun hat es endlich geklappt: Harald Lesch ist der Hauptredner zusammen mit Jonas Geissler beim Singener Wirtschaftsforum 2026, am 25. März. Das hat der stellvertretende Geschäftsführer der Singener Stadthalle, Reinhold Maier, bei der Vorstellung des Programms unter dem Motto: »Zukunft gestalten«, am Donnerstag, 22. Januar, verkündet.

von Sebastian Ridder

**Singen.** Laut Maier sei es nicht der erste Versuch, Harald Lesch für das Wirtschaftsforum zu engagieren. Geissler erklärte, worum es in der Abendveranstaltung genau gehen soll, doch das Programm bietet auch noch einiges mehr.

## Ein Vortrag über die Zeit

Er erklärt Wissenschaft in Fernsehsendungen, Podcasts, Vorträgen und mehr. Um den Astrophysiker und Fernsehmo-

derator Harald Lesch kommt man kaum herum in deutschen Medien, vor allem wenn es um die Erklärung von Wissenschaft und vor allem auch Fragen zum Klimawandel geht. Lesch wird mit dem Soziologen sowie Wirtschafts- und Unternehmensberater Jonas Geissler beim Singener Wirtschaftsforum aber seinen Fokus auf etwas anderes legen: Zeit. Wie Jonas Geissler erklärte, wird es in dem Vortrag von ihm und Lesch, »Alles eine Frage der Zeit«, um Zeitkonflikte bei der Arbeit gehen und wie wir sie erleben. Die Hauptredner konzentrieren sich dabei auf drei Ebenen: planetar, gesellschaftliche und individuell. Es gehe laut Geissler unter anderem dabei darum, Zeit klüger zu nutzen, um die Produktivität zu steigern, ohne in ein fundamentalistisches »noch schneller und mehr« zu geraten. Die Folgen von einem schlechten Verhältnis zu Zeit könne nämlich eine sogenannte Desynchronisation sein, die in Form von Burnout, Fehlern und Unzufriedenheit auftreten können. Aktuell gebe es laut Geissler ein aggressives Verhältnis zu Zeit: Man habe sie nicht oder sie ist knapp, was zu Konflikten führt. Er möchte ein freundlicheres Verhältnis auf



Jonas Geissler gibt digital zugeschaltet einen Einblick in den Vortrag der Hauptredner bei der Presseveranstaltung zum Singener Wirtschaftsforum. swb-Bild: Sebastian Ridder

den verschiedenen Ebenen. Die größten Zeitkritiker in seinem Umfeld seien seine eigenen Kinder, wie Geissler lachend erklärte.

## Das bietet das Tagesprogramm

In diesem Jahr wird das Singener Wirtschaftsforum bereits zum 13. Mal stattfinden, wie Reinhold Maier verkündet. Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung der Stadt Singen und der Stadthalle Singen ist in ein Tages- und Abendprogramm

aufgeteilt und geht insgesamt von etwa 9.00 Uhr bis 21.30 Uhr. »Wir haben die Struktur auf Grund der Resonanz beibehalten«, sagt Reinhold Maier. Laut dem Stellvertreter von Reinhold Maier, Marco Spiegelhalter, gibt es insgesamt 681 Tickets für die Abendveranstaltung, sowie 200 Tickets für die Tagesveranstaltungen. Bisher habe es keine Probleme bei der Anzahl der Tickets

für die Veranstaltung gegeben. Wie viele letztendlich kommen, sei nicht immer ganz klar abzusehen. »Das steht und fällt mit den Referenten«, so Spiegelhalter. Neben Harald Lesch und Jonas Geissler treten aber auch noch viele weitere Referenten auf: Das Tagesprogramm startet nämlich mit einem Vortrag von der Kulturanthropologin und Unternehmerin, Bettina Ludwig, die mit



Forschungen und Erkenntnisse aus 300.000 Jahren Menschheitsgeschichte aktuelle Weltbilder infrage stellt. Außerdem wird es drei Workshops zu Strategien und Werkzeugen zur eigenen Zukunftsgestaltung auf Individual- und Unternehmensebene, geben. Die Workshops leiten der Trendforscher und Strategieberater, Christian Schonert, der Psychotherapeut und Sozialpädagoge, Bertram Strolz und der Bereichsleiter Human Resources der Volksbank Gestalterbank, Maximilian Baumann.

## Weitere interaktive Programmpunkte

Neben diesen Formaten gibt es beim Wirtschaftsforum auch noch weitere Programmpunkte, die zum Mitmachen einladen. So werden Diskussionsrunden, Gruppenarbeiten oder ein Caféaustausch angeboten. Nach dem Abendprogramm wird es zudem eine Podiumsdiskussion mit Gästen und Teilnehmern geben sowie eine Feedbackrunde. Tickets gibt es ab dem Januar 2025 in drei Variationen: ein Tagesticket für 175 Euro, ein Abendticket für 18 Euro und ein Kombiticket für 185 Euro.

# Markus Weggenmanns Malerei als Kritik und Feier des Sehens

**Singen.** Während sich am Sonntagvormittag, 25. Januar, ein trübes, nebligiges Grau über Singen spannte, zeigte sich auch Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Vernissage zu »Markus Weggenmann. Pure Gegenwart« im hiesigen Kunstmuseum »hoherfreut« über dessen »mitreißend-überwältigende« Farbmalerie: »Das tut richtig gut«. Häusler würdigte »die besondere Beziehung« des gebürtigen Singeners (\*1953) zu seiner Geburtsstadt, in der Museumsleiter Christoph Bauer bereits 1995 »eine ihrer ersten großen Ausstellungen in Deutschland kuratierte«. Weggenmanns Arbeiten gehören seither zur Sammlung sowohl des Kunstmuseums als auch der hiesigen Sparkasse. Zwischenzeitlich haben die Werke Weggenmanns ab 1989 professionell als Künstler in Zürich und seiner Wahlheimat Lumnezia in Graubünden internationale Anerkennung erfahren. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Serien und Werkgruppen des Künstlers innert der letzten zehn Jahre: »Gegenstand dieser Malerei ist die Farbe und das Malen selbst«, so die stell-

vertretende Museumsleiterin Viktoria Tiedeke, »er baut ganz auf die Eigengesetzlichkeiten der Farbe auf und vertraut sowohl den sinnlichen Erfahrungen als auch der Wirkungsvielfalt der vermalten Farbe«. Seine Werke sind durch ihre Reduktion und Konzentration dem Kreis des »radical painting« zuzuordnen. »Weggenmanns Malerei ist Kritik und Feier des Sehens zugleich«, so Bauer, »seine Bildfindungen positionieren sich gegenläufig zum kontinuierlich beschleunigten

Bilderstrom unseres digital-visuellen Zeitalters«. Am Sonntag, 22. Februar, folgt ab 11 Uhr ein »Dialogischer Ausstellungsrundgang« mit Markus Weggenmann und der Museumsleitung; am Donnerstag, 12. März, ab 18 Uhr ein Vortrag des Künstlers »Kunst+Brot+Zeit« mit kulinarischem Ausgang. Öffentliche Führungen finden an den Sonntagen 1. März und 29. März um 11 Uhr statt, ein Kunstfrühstück mit Führung am Donnerstag, 26. März von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Bernhard Grunewald



Markus Weggenmann (Bildmitte), mit seinem langjährigen Züricher Galeristen Mark Müller, Sohn Jannis, Ehefrau Uta Jaennicke-Weggenmann, OB Bernd Häusler sowie Museumsleiter Christoph Bauer und Viktoria Tiedeke, neue stellvertretende Leiterin des Singener Kunstmuseums (v.li.n.re.). swb-Bild: Bernhard Grunewald

# Käfersieder rüsten sich für den zehnten Hegau-Umzug

**Mühlhausen-Ehingen/Singen.** Vor rund zehn Jahren kam die Idee mit der Breame-Zunft aus Schlatt u. Kr., Reblaus-Zunft aus Hausen a.d.Aach und der Narrenzunft Käfersieder von Mühlhausen einen gemeinsamen Umzug am Fasnachtssonntag abwechselnd in den Ortschaften zu veranstalten, um die dörfliche Straßenfasnacht zu erhalten. Dieser Umzug als Hegau-Umzug benannt, jährt sich in diesem Jahr zum zehnten Mal und wird bei den Käfersiedern in Mühlhausen im Ortskern ausgetragen. Zum kleinen Jubiläum haben sich neben den Gruppen aus den drei Ortschaften auch einige befreundete Narrenzünfte als Gäste, aus der näheren Umgebung zum Umzug angemeldet und bereichern den farbenfrohen, närrischen Lindwurm. Neben den Watterdinger »Biberjohli«, Ehinger »Quaken«, »Holzklötzle« aus Zimmerholz und den »Steinbühlären« aus Rorgenwies, kommen auch die Bankholzer »Joppen« von der Hörli mit ihrem legendären Umzugswagen. Mit über 30 Umzugsgruppen und acht Musikkapellen dürfte die Stimmung am Straßenrand im Ortskern recht stimmungsvoll werden. Der große närrische Lindwurm stellt sich im Kräher- und Poppele-

weg auf und startet um 13.30 Uhr von dort in die Schloß-, Bahnhofstraße, Am Sportplatz, Brühl- in die Aacher-Straße. Von dort geht es nochmals in die Schloßstraße wo auch die Ansage der Gruppen am Rathaus ist, bis in die Bahnhofstraße zur Auflösung. Der Ortskern in Mühlhausen wird ab 10.30 Uhr komplett für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Musikverein Mühlhausen wird mit einer Kölschbar im alten Rathaus aufwarten. In der Mägdeberghalle spielt nach dem Umzug die Trachtenkapelle aus Stetten. Im großen Barzelt neben der Hal-

le und im Innenhof ist für jeden etwas kulinarisches zu finden. Für das kleine Jubiläum haben sich die Käfersieder also gut gerüstet. Es geht bereits um 9 Uhr mit einer Narrenmesse für alle in der Mägdeberghalle los. Danach ab 10.30 Uhr öffnen alle Verpflegungsstände vom Rathaus bis zur Mägdeberghalle. In dieser wird nach der Narrenmesse um 10.30 Uhr auch ein buntes närrisches Programm spontan angeboten. Es ist also ganztags für alle etwas mit dabei. Das Motto: »Kommen sie auf die Gass«, im Käfermesch macht Fasnet Spass! Pressemeldung



Die Narrenzunft Käfersieder aus Mühlhausen freut sich den zehnten Hegau-Umzug im Narrenfest Mühlhausen auszurichten. swb-Bild: MPI Christian Ziegler



## Ein Ausbau als größte Investition seit Jahrzehnten

Bereits seit rund drei Jahren ist es in der Planung, nun kommt es zur Umsetzung. Dachser baut sein Logistikzentrum Hegau-Bodensee in Steißlingen in zwei Schritten aus. Der Ausbau ist Teil des Gesamtlogistikkonzepts und soll neben neuen Palettenplätzen und besserer Infrastruktur auch für neue Arbeitsstellen im Steißlinger Gewerbegebiet sorgen.

von Sebastian Ridder

**Steißlingen.** Steißlingens Bürgermeister Benjamin Mors sprach von der größten Investition seit Jahrzehnten in seiner Gemeinde. Ganze 22.000 Palettenplätze und über 4000m<sup>2</sup> mehr Fläche in den Umschlagshallen sollen durch die Erweiterung des Logistikzentrums Hegau-Bodensees in Steißlingen entstehen. Dazu gehört zum einen der Bau eines neuen Warehouses sowie die Er-

weiterung der Umschlagshallen für Industriegüter und gekühlten Lebensmitteln. Der Unterschied der beiden Einrichtungen ist, dass in einem Warehouse die Kunden von Dachser Materialien und Produkte lagern und veredeln lassen können, während in den Umschlagshallen die Güter für den Transport vorbereitet und ausgefahren werden, wie der Niederlassungsleiter Murat Paso erklärt. Mit der Erweiterung sollen laut ihm unter anderem Synergien und weniger Transportwege entstehen.

Fertigstellung für Ende 2026 geplant

Zum Bau kam es laut Paso, weil die Firma Dachser mit ihren Kunden ein Gesamtlogistikkonzept vor etwa drei Jahren erstellte. Zu dem Logistikzentrum Hegau-Bodensee gehört aber auch noch die Niederlassung in Singen. Laut Paso sei die Erweiterung in Steißlingen aber notwendig gewesen, da in Singen lediglich Kontraktlogistik betrieben werde, die in die Hallen in Steißlingen teils einspeisen. Paso



Die Verantwortlichen freuen sich auf den Baubeginn mit Anschluss an die bestehende Halle im Hintergrund. Von links: Bürgermeister Benjamin Mors, Niederlassungsleiter, Murat Paso, Dachser Managing Director European Logistics Germany, Claus Wetzel, Landtagsabgeordnete Saskia Frank und Landrat Zeno Danner.

plant mit einer Fertigstellung der Erweiterungen noch Ende des Jahres 2026. »Das ist sportlich, haben wir uns aber so vorgenommen«, so Paso. Sowohl das Warehouse, als auch die Erweiterung der Umschlagshallen werden an eine bestehende Halle angegliedert. Das Warehouse soll eine Logistikfläche von 8.950 Quadratmetern bieten und durch die Erweiterung der Umschlagshallen sollen dort in Zukunft insgesamt 9350 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Laut Murat

Paso liegt die Investition dafür in einem hohen zweistelligen Millionenbereich. Außerdem sollen rund 30 bis 50 Arbeitsplätze durch die Erweiterung geschaffen werden. Der Bürgermeister der Gemeinde Steißlingen, Benjamin Mors spricht von der größten Investition in Steißlingen seit Jahrzehnten. »Wir verstehen es als Vertrauensbeweis in unsere Gemeinde«, so Mors. »Wir verstehen uns als Partner.« Dachser investiert mit der Erweiterung auch in eine bessere

Energieversorgung und E-Mobilität. »Wir investieren nicht nur Fläche, sondern vor allem in Zukunftsfähigkeit.« Wie er erklärt wird beim Neubau des Warehouses auch eine neue Trafostation gebaut, die die Netanschlussleistung von 720 auf 3.200 Kilowatt erhöhen soll. Das soll die Basis für den Ausbau der Elektromobilität am Standort Steißlingen sein, denn gleichzeitig sind auch vier neue Ladesäulen für E-Lkws und batterie-elektrische Hofumsetzer mit je 400 kW sowie zwei

180 kW-Ladesäulen und drei 50 kW-Ladesäulen im Bau. Außerdem wird die bestehende Photovoltaikanlage (PV-Anlage) laut Paso erweitert: die Leistung soll von 163 auf 493kW-Peak erhöht werden. Dazu komme noch ein System für das Energiemanagement mit Batteriespeicher. Im Laufe des Jahres soll zudem noch eine weitere PV-Anlage gebaut werden.

Prägender Teil des Gewerbegebiets

Dachser ist seit 2009 Teil des Gewerbegebiets in Steißlingen. »Das war prägend für unser Gewerbegebiet in einer wirtschaftlich schwachen Phase«, so Benjamin Mors. Derzeit arbeiten über 2000 Beschäftigte dort. Weltweit hat der Konzern 433 Standorte und bewegte 2024 insgesamt 83,2 Millionen Sendungen. Das Logistikzentrum Hegau-Bodensee arbeitet laut Paso unter anderem mit der Georg Fischer AG in Schaffhausen, schweizerischen Lebensmittelkonzernen oder Constellium in Singen zusammen.

## ANZEIGEN

[www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net)

### Schuhe, die gut aussehen – und mir gut tun.

Bei **Schuhhaus Wöhrle** dreht sich alles um Schuhe – modisch, frisch und funktional. Die **neue Kollektion** ist nun erhältlich und verbindet aktuelles Design mit spürbarem Komfort und hochwertigen Materialien. Ob für Arbeit, Alltag, Reisen oder Spaziergänge: Wöhrle-Schuhe begleiten Sie **bequem und stilvoll** durch den Tag.



Dank **professioneller Fußmessung** und Ganganalyse analysieren wir Ihre individuellen Bedürfnisse und stellen sicher, dass jeder Schuh **perfekt passt** – dafür stehen wir mit unserer Zufriedenheitsgarantie. Unser gesamtes Sortiment ist optimal für **individuelle Einlagen** geeignet. Diese können Sie mitbringen oder direkt bei uns erhalten – alles aus einer Hand.

**Auch in der Fastnachtszeit sind wir täglich für Sie da.** (Ausnahme 12.02) Vereinbaren Sie einen Termin **07731 / 62594** oder kommen Sie im Februar **gerne spontan** vorbei.

Als kleines Frühlings-Special gibt es zu jedem Einkauf ein **Überraschungsgeschenk**.



### Bereit für den Frühling?

Unsere neuen Frühlingsmodelle sind da!

- Rücken- und knieschonende Abrollsohle
- Passformen für schmale bis breite Füße
- Fußmessung & Ganganalyse

**SCHUHAUS Wöhrle**  
KOMPETENZZENTRUM FÜR FUSSGESUNDHEIT  
Freiheitstraße 18  
Singen



### A&T Gebäude-Reinigungsfirma

Wir bieten Gebäudereinigung für  
• Objekte  
• Büros  
• Arztpraxen  
• Treppen  
Schnaidholzstraße 55  
78224 Singen  
Tel. 0172-3751519

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes  
Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure  
Gutes vom See

www.ranegger.de

### Ein sicherer Ort für Kinder. Helfen Sie mit!

SozialBank AG  
DE09 3702 0500 0007 7330 04  
BIC: BFSWDE33XXX

ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS  
seit 1947

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.  
78333 Stockach-Wahlwies  
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kein Wochenblatt erhalten?  
Rufen Sie an unter  
**07731/880088**  
WOCHENBLATT

SOS-KINDERDORF STIFTUNG

**CHANCEN STIFTEN.**  
Lebensglück soll kein Zufall sein  
[www.sos-kinderdorf-stiftung.de](http://www.sos-kinderdorf-stiftung.de)

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

WOCHENBLATT

Immer ein guter Werbepartner!

» WOCHEBLATT «

## Stockacher Narrentreffen der Superlative



Mehr vom Stockacher  
Narrentreffen gibt es unter  
[wochenblatt.link/675narrengericht](http://wochenblatt.link/675narrengericht)  
oder über den QR-Code



Wenn die Narren rufen, kommen die Menschen in Scharen. So auch beim großen Narrentreffen anlässlich des 675. Jubiläums des Hohen Grobgünstigen Narrengerichts zu Stocken. Mit einem Sternmarsch, teils spektakulären Brauchtumsvorfürungen, einer einfühlsamen Narrenmesse mit Erzbischof Stefan Burger sowie einem riesigen Festumzug als krönendem Abschluss war dieses närrische Wochenende eine einzige Erfolgsgeschichte. swb-Bilder: Philipp Findling



### Lauschtour Hohentwiel-Vulkanpfad

Mit der Lauschtour „Vulkanpfad am Hohentwiel“ auf den Singener Hausberg. Länge: vier Kilometer; Dauer: rund zwei Stunden. Mit den Hegauer Naturkennern Dr. Hubertus Both (ehemaliger Betreiber der Domäne), Heinrich Werner (Naturschutzwart des Hohentwiels) und dem Geologen Dr. Matthias Geyer erkundet man den Hohentwiel, begegnet uralten Vulkanschloten, gewaltigen Lavabomben und einer faszinierenden Tier- und Pflanzenwelt. Start- und Endpunkt: Schafstall neben dem Informationszentrum Hohentwiel. Download der kostenlosen Lauschtour-App im App Store oder Google Play Store.

### Hallenbad über Fasnacht

Über die Fasnachtszeit hat das Städtische Hallenbads folgendermaßen geöffnet:

- Donnerstag, 12. Februar: 7 - 13 Uhr (Schmutziger Donnerstag)
- Freitag, 13. Februar: 13 - 22 Uhr
- Samstag, 14. Februar: 8 - 13 Uhr
- Sonntag, 15. Februar: 8 - 13 Uhr
- Montag, 16. Februar: geschlossen
- Dienstag, 17. Februar: 8 - 20 Uhr
- Mittwoch, 18. Februar: 9 - 22 Uhr
- Donnerstag, 19. Februar: 7 - 19 Uhr
- Freitag, 20. Februar: 9 - 22 Uhr
- Samstag, 21. Februar: 8 - 17 Uhr
- Sonntag, 22. Februar: 8 - 18 Uhr

## Schwarze Null beim Wirtschaftsplan der Stadtwerke

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke für 2026 sieht bei einem Ertrag von etwa 27 Millionen Euro eine schwarze Null vor. Oberbürgermeister Häusler verwies in diesem Zusammenhang auf die notwendige Gebührenerhöhung beim Abwasser und die schmerzliche Erhöhung beim Stadtbus zum 1. Januar 2026. Trotzdem würden geringere Erlöse erzielt werden, die aus der Konkurrenz des Deutschlandtickets resultieren, ergänzte Geschäftsleiter Finanzen Simon Bayer. Der Abmangel werde für 2026 jedoch durch einen Zuschuss ersetzt. Mit dem Wechsel des Betriebsführers beim Stadtbus Mitte des Jahres 2026 durch die Firma Klink infolge der Interimsausschreibung sei zudem eine leichte Kostensteigerung verbunden. Mittelfristig würden sich diese durch die notwendige Neuausschreibung der Fahrleistungen in 2028 noch weiter erhöhen, so Bayer weiter.



Simon Bayer, Geschäftsbereichsleiter Finanzen, stellte im Betriebsausschuss der Stadtwerke Singen den Wirtschaftsplan 2026 vor.

Ein stetig gestiegener Aufwand für die Unterhaltung der Anlagen der Abwasserentsorgung und Millioneninvestitionen in die Entschlammung der Regenrückhaltebecken – 2026 zunächst im Haselmoos –

machten nach zwei Jahren mit konstantem und im Kreisweiten Vergleich sehr niedrigen Gebühren eine Erhöhung auf neue, kostendeckende

Sätze, 1,95 EUR/m<sup>3</sup> für die Schmutzwassergebühr und 0,52 EUR/m<sup>3</sup> für die Niederschlagswassergebühr, erforderlich, erklärte der Geschäftsleiter der Stadtwerke im Betriebsausschuss der Stadtwerke.

Der Wasserverkauf bewege sich auch 2026 auf einem hohen und weitgehend stabilen Niveau von rund 2,79 Millionen m<sup>3</sup>. Mit einem Wasserpreis von 1,75 EUR/m<sup>3</sup> (netto) zählen die Stadtwerke Singen zu den preisgünstigsten Wasserversorgern im Landkreis Konstanz und gehören zugleich zu den kosteneffizientesten Wasserversorgern in ganz Baden-Württemberg, obgleich der Unterhalt des Verteilungsnetzes sowie der Pumpwerke und Hochbehälter auch hier stetig ansteigt.

Die Umstellung auf das schrankenlose Parken hat bei den Parkhäusern/Tiefgaragen zu einem Anstieg im Kurzparksegment geführt, sodass eine allmähliche Erholung der Parkierungszahlen zu beobachten ist, so Bayer. Zudem kündigten die Stadtwerke an, dass im Laufe des Jahres auch weitere Stellplätze für Dauerparker, nach denen es eine hohe Nachfrage gebe, zur Verfügung

gestellt würden. In der Tiefgarage am Heinrich-Weber-Platz sei im Sommer die Sanierung des Bodens des ersten Untergeschosses inklusive Einfahrtsbereich notwendig.

Bei der Abfallentsorgung konnte dank Rückstellung in diesem Jahr eine Erhöhung der Müllgebühren vermieden werden, eine mittelfristige Gebührenerhöhung ist aber wahrscheinlich notwendig, so sein Bericht.

Die bestehenden Beteiligungen (KOM9, Hegauwind Verenafohren, Infrastrukturgesellschaft Singen) führten zu erfreulichen Überschüssen, heißt es im Wirtschaftsplan. In naher Zukunft werden sich weitere Beteiligungen in die Hegauwindgesellschaften „Brand und Langwieden“ vermutlich ebenso positiv auswirken. Zudem scheint im Jahr 2026 eine Erhöhung der Finanzbeteiligung an der Kom9 GmbH & Co.KG möglich zu sein. Diese Maßnahmen sind entsprechend im Investitionsprogramm berücksichtigt und führen aufgrund deren Fremdfinanzierung zu einem leicht steigenden Zinsaufwand, kündigte Simon Bayer an.

### Mobiler Pumptrack auf dem Festplatz in Bohlingen

Wer auch bei kühleren Temperaturen eine Runde auf dem Pumptrack drehen möchte – bitte jedoch immer auf eine mögliche Frostgefahr achten – findet diesen aktuell auf dem Festplatz in Bohlingen (Zum Esplan 27). Dort steht der mobile Rundkurs noch voraussichtlich bis Ende



Februar/Anfang März und ist immer von 10 bis 19 Uhr für die Nutzung freigegeben. Befahren werden kann der Pumptrack beispielsweise mit einem Zweirad nach Wahl. Durch ausreichend Schwung und mit gezielter Auf- und Abwärtsbewegung ist die Durchfahrt sogar ohne weiteren Pedalantrieb möglich.

### Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus Singen

Bitte beachten: Die Grundbucheinsichtsstelle im Singener Rathaus ist vom 9. bis einschließlich 17. Februar geschlossen.

## Aktionsbündnis: Jugendschutz nicht nur an Fasnacht

Grundsätzlich soll es Jugendlichen schwergemacht werden, an Alkohol zu kommen, egal, ob Fasnacht ist oder nicht! Da die närrischen Tage nun bevorstehen, geht das Aktionsbündnis gegen den Missbrauch von Alkohol – bestehend aus Poppele-Zunft, Polizei, Schulen, Ordnungsamt, Suchtberatungsstelle und der Singener Kriminalprävention (SKP) – wieder gezielt gegen den Alkoholmissbrauch in der Fasnachtszeit vor. Dabei kommt auch der „Elternbrief“ zum Thema Jugendschutz zum Einsatz. Außerdem ist bei der SKP die Broschüre „Gemeinsam

friedlich feiern – Verhaltenstipps für Fasnacht“ erhältlich. Alle Singener Gaststätten werden zudem mit dem Plakat „Ich schau hin! – Kein Alkoholverkauf an Jugendliche unter 16 Jahren“ bestückt.

Den Elternbrief bekommen Eltern von Singener Schülerinnen und Schülern rechtzeitig vor den närrischen Tagen nach Hause geschickt. Das Aktionsbündnis fordert in dem Brief dazu auf, eine saubere, friedliche Fasnacht zu feiern, ohne Alkoholexzesse, ohne Müll und ohne negative Vorkommnisse.

Auch die Verkaufsstellen werden ganzjährig aufgefordert, das Jugendschutzgesetz strikt einzuhalten. Denn dort heißt es: „Kein Verkauf von Alkoholika jeglicher Art an unter 16-Jährige, kein Verkauf von branntweinhaltigen Getränken an unter 18-Jährige.“

Wer gegen dieses Gesetz verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld (das besagt der Bußgeldkatalog des Landes Baden-Württemberg) von bis zu 4.000 Euro rechnen. Alle Gaststätten, Einzelhändler und Tankstellen

werden vor der Fasnacht schriftlich vom Ordnungsamtsamt und von der Singener Kriminalprävention auf das Jugendschutzgesetz hingewiesen.

Im Vorfeld der Fasnacht und darüber hinaus organisiert die SKP zusammen mit der Polizei und dem Ordnungsamtsamt wieder sogenannte „Alkohol-Testkäufe“.

Während der närrischen Tage ist die Polizei präsent. Die SKP legt den Fokus der Jugendschutzmaßnahmen in diesem Jahr besonders auf den Bereich Hohgarten – vor allem am

Schmotzigen Donnerstag.

Kinder und Jugendliche, die durch die Jugendschutzstreifen alkoholisiert aufgegriffen werden, müssen mit spürbaren Konsequenzen rechnen (z.B. Einladung mit den Erziehungsberechtigten zu einem Gespräch bei der SKP). Auch das Rauchen unter 18 Jahren wird geahndet.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention unter Telefon 07731/85-544, E-Mail: [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de).

### Kostenfreies Angebot: Film „Starthilfe“

Die Singener Kriminalprävention (SKP) und die Suchtberatungsstelle bieten den Film „Starthilfe“ (inkl. Begleitmaterialien) für Schulen, Pädagoginnen und Pädagogen sowie für Vereine und Erziehungsberechtigte kostenfrei an. Anhand des Materials lässt sich mit Jugendlichen leichter über den Alkoholkonsum ins Gespräch kommen. Bei Interesse genügt einfach eine kurze Mail an die SKP ([skp@singen.de](mailto:skp@singen.de)) oder die Suchtberatungsstelle ([lars.kiefer@bw-lv.de](mailto:lars.kiefer@bw-lv.de)).

### Gold

Axel Leitenmair, Hassan Mir Ghaemi, Maximilian Glaeser, Nils Holt-Schmidt, Philipp Leitenmair, Tim Leitenmair, Matthias Mayer, Timm Sauter, David Schlüter, Samuel Wällisch, Julian Weller, Yildrit Aliu, Valon Loni Gashi, Nicole Friesorger, Nalia Winterhalter, Nicolas Najden, Sarah Schäfer, Jeremie Meier, Kay Stumper, Robin Weiler.

### Silber

Armin Prutscher, Bettina Prutscher, Hanna Steinhof, Alex Denisk, Daniel Steiger, Andreas Brinke, Mercy Okorie Uke, Andrea Schödel.

### Bronze

Fabian Spann, Felix Spann, Flynn Stumper, Grace Robertson, Adam Alkinj, Ryan Boulachbab, Riccardo Clapon, Domenico DelMondo, Luca Dilchert, Julian Egle, Julian Engel, Brian Ernst, Adam Fall, Andrej Gerdt, Lennard Grimm, Marcel Hoeltzenbein, Konstantinos Kontalexis, Landy Luzha, Nils Mattes, Damian Polgar, Luis Rafael, Florian Sailer, Marc Sailer, Philipp Schander, Jannis Specht, Kaan Yilmaz, Roco Zubcic, Ulrike Leitner, Caroline Weber, Christina Hafner-Birk, Iris Hausmann, Kerstin Rohrbeck, Axel Wehofsky, Kerstin Liebsch, Wolfgang Wölfle, Kevin Scheiermann, Nina Beschle, Aurelia Zürn, Jeremy Knoblauch, Leni Steinhof, Mathilda Abert, Frank Ostermann, Sylvia Eiche-Stadelhofer, Nathalie Gruber, Philipp Ruch, Sandy Braun, Ulrike Kirchenmayer, Chiara Plohmman, Roswitha Sarstedt, Lilly Schwägler, Anita Zimmermann, Rebecca Schuler, Harald Walz, Martin Halama, Felix Bäuerle, Paul Schreuer, Felix Hauser, Frida Liebenow, Christine Marchesi, Tanja Andersen, Daniela Schreuer, Adam Ateyeh, Dominik Grandl, Dennis Grözinger, Andreas Rieger, Fabio Strauss, Christian Stütze Fernández, Volker Wiechert,

### Medaillen und Geschenke:

## Feierliche Auszeichnung sportlicher Höchstleistungen



263 Sportlerinnen und Sportler wurden im Rahmen der Sportlerehrung mit Gold-, Silber-, Bronze- und Kindermedaillen sowie Geschenken für ihre herausragenden Leistungen im Sportjahr 2025 geehrt – hier zu sehen sind die Goldmedaillen-Träger des StTV Singen Abt. Turnen mit OB Häusler (rechts) und Bürgermeister Marcus Röwer (links). Foto: Wolfgang Schneble/Stadt Singen

Benedek Vojtech, Sophie Anghelescu, Elina Fahrner, Isabell Hölsch, Liliana Koch, Aryna Nechepurenko, Stefan Salaur, Ivy Scharthner, Felina Schöllner, Taissia-Sophia Seveleva, Giusy Strazzullo, Nicole Sober, Katala Wagner, Max Bider, Walter Hipp, Ueli Küng, Heinz Mutter,

Wolfram Schmidle, Martin Winn, Karl Messmer, Hildegard Dourver, Ulrike Dowideit, Sandra Hoopfner, Gabriele Joachimski, Regina Meyer-Stoll, Andrea Schwarz, Isabella Wilhelm, Denis Osmani, Ralf Hasenohr, Batu Bak, Volkan Bak, Andre Ciorra, Dominik Eimminger,

Can Güzeldal, Gani Hamdushi, Denis Hoxha, Süleyman Karacan, Veysel Kayantas, Abdul Mboob, Daniel Niedermann, Yahya Zidan, Jonas Zimmermann, Ali Günes, Murat Günes, Yusuf Kilicikiz, Jana Alder, Nadine Amma, Bill Bergmann, Linus Guldin, Maximilian Roth, Ju-

lian Colberg, Svea Birkner, Laureen Brehmer, Philip Darabant, Amelie Lünemann, Liam Swierzy, Sophia Colberg, Manuel Darabant, Sophia Müller, Nora Swierzy, Lilly Schulz, Lina Romeo, Danuta Alder, Klaus Alder, Patricia Romeo-Mayer, Sabine Amma, Alexandra Guldin,

Stephanie Darabant, Mila Braun, Noemi Böttcher, Maximilian Weber.

### Geschenke

Valentin Schütz, Claudia Hengstler, Darian Davazdah Emami, Vince Deak, Hannes Durner, Alan Klimisch, Joshua Finley Körting, Liam Kuchta, Elija Kusche, Daniel Losizki, Nikita Losizki, Hendrik Messer, Luca More, Lukas Scharmann, David Wanzo, Julian Weiß, Maximilian Weiß, Hannes Erwin Stengele, Philipp Bauer, Julian Bergmann, Tim Boddin, Jakob Falkenburger, Laurin Holewa, Felix Kromer, Milan Lutz, Nico Schöllner, Lasse Topp, Urs Wacker, Philipp Stoller, Berthold Prutscher, Joachim Grässer, Sigrun Eichmann, Christian Geier, Bernhard Eichmann, Amelie Aufdemkamp, Dylan Pächter, Ian Söker, Nils Weber, Judith Teich, Kyle Söker, Luisa Voglreiter, Rebekka Teich, Bettina Heck, Melanie Heck, Nico Reinmuth, Denise Hachenev, Rüdiger Grundmüller, Dieter Barchet, Markus Halama, Luca Nestel, Maurizio Axmann, Florian Skowronek, Winnfried Skowronek, Melina Schmitt, Alisa Schuster, Naim Bretag.

### Kindermedaille

Till Auer, Johanna Eschbach, Benjamin Horn, Mia Klotz, Leonard Martin, Antonio Maurer, Johanna Schoor, Nayla Schreiber, Joy Lehmann, Tanja Riede, Estella Zürn, Lias Krüger, Alexander Schmid, Belinda Strauss, Ben Halama, Merve Avan, Mila Avini, Estelle Calado Couto, Samira Chahrou, Lara Ciardi, Nika Fuss, Aaliyah Gasanow, Anastasia Goroschko, Dylara Leto Leite, Lara Maria Liliac, Taisija Mudrak, Milena Riedinger, Mara Rodin, Celeste Städele, Mira Tatar, Leano Damen Ancora, Alina Baruseew, Ivan Potapenko, Nelio Damen Ancora, Lotian Kelmendi, Amara Aktas, Lorenzo Seminara.

## Termine online buchen

Keine Lust auf lange Wartezeiten? Wer einen Termin im Bürgerzentrum in der Marktpassage braucht, kann diesen ganz einfach und be-

quem auf der städtischen Webseite buchen. Zu finden ist dieser Service unter: [www.singen.de/digitaler+buergerservice](http://www.singen.de/digitaler+buergerservice)

## Öffentliche Sitzung

**des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag, 3. Februar, um 11 Uhr im Ratssaal des Rathauses Singen, Hohgarten 2**

### Tagesordnung:

1. Der Sanierung des Hardtstadions – Umwandlung in einen Kunstrasenplatz – im Zuge des Bundesförderprogramms Sanierung kommunaler Sportstätten wird zugestimmt. Den alternativen Finanzierungsplänen wird ebenfalls zugestimmt.

2. Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushalt 2025

3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung

und den Haushaltsplan 2026 der Stadt Singen

4. Verlängerung der Haushaltssperre für das Haushaltsjahr 2026

5. Mitteilungen/Anträge

5.1 Übersicht der extern vergebenen Gutachten durch die Stadtverwaltung im Zeitraum 2024 bis zum 2. Quartal 2025 – Antrag der FDP-Fraktion vom 14.11.2025

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter [www.singen.de](http://www.singen.de) (Rubrik „Sitzungen“).

## Neue PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden



Auf über dreißig städtischen Gebäudedächern gibt es eine Photovoltaikanlage. Die neueste Anlage wurde auf der Kita Am Stadion errichtet (siehe Foto). Sie hat eine Kapazität von etwa 70kWp (Anmerkung: Kilowatt-Peak gibt die maximale Leistung von Photovoltaikmodulen unter Standardbedingungen an) und dient dem Eigenverbrauch. Der Überschuss an erzeugtem Strom wird ins Netz eingespeist. Zudem wurde kürzlich die alte Anlage auf dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium von 10 kW durch eine leistungsstärkere mit 100 kW ersetzt.

**der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen**  
**30. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen**

**Inkrafttreten gemäß § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.10.2025 die 30. Än-

derung des Flächennutzungsplans 2020 beschlossen.

Das Verfahren wurde dem Regierungspräsidium Freiburg zur Genehmigung vorgelegt und ist mit Schreiben vom 15.12.2025 (Az.: 21-2511-36/43) genehmigt worden.

**Die 30. Änderung Flächennutzungsplan 2020 VVG Singen Solarpark Münchried, Rielasingen-Worblingen wurde durch Bereitstellung der Bekanntmachung auf der Internetseite der Stadt Singen am 28.01.2026 wirksam.**

Die Unterlagen der 30. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Plan-

## Öffentliche Bekanntmachung

darstellung mit Begründung sowie Umweltbericht/Steckbrief – können während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen eingesehen werden:

a. Rathaus der Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Hohgarten 2, 1. OG, Zimmer 103-105 und 141-144, 78224 Singen

b. Rathaus der Gemeinde Steißlingen, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Zimmer 3, 78256 Steißlingen

c. Rathaus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen

d. Rathaus der Gemeinde Volkertshausen, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

Jedermann kann den Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 6a Absatz 1 BauGB einsehen und über deren Inhalt Auskunft

verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verordnungs- oder Formvorschriften des Baugesetzbuchs (BauGB) bei der Aufstellung dieser Änderung des Flächennutzungsplans ist nach §§ 214 und 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Änderung des Flächennutzungsplans 2020 am 28.01.2026 gegenüber der Stadt Singen geltend gemacht worden ist.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist dabei darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über

die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über das Anzeigeverfahren und über die Bekanntmachung dieses Flächennutzungsplanverfahrens verletzt worden sind.

Ergänzend kann die 30. Änderung Flächennutzungsplan 2020 über das Internet unter der Adresse <https://www.singen.de/leben/wohnen-und-bauen/stadtentwicklung/flaechennutzungsplan> in Kürze eingesehen werden.

Singen, 28. Januar 2026  
gez. Bernd Häusler  
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen

**der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen**  
**26. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen**

**Inkrafttreten gemäß § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.10.2025 die 26. Än-

derung des Flächennutzungsplans 2020 beschlossen.

Das Verfahren wurde dem Regierungspräsidium Freiburg zur Genehmigung vorgelegt und ist mit Schreiben vom 15.12.2025 (Az.: 21-2511-36/44) genehmigt worden.

**Die 26. Änderung Flächennutzungsplan 2020 VVG Singen Fläche für Gemeinbedarf, Singen-Friedingen wurde durch Bereitstellung der Bekanntmachung auf der Internetseite der Stadt Singen am 28.01.2026 wirksam.**

Die Unterlagen der 26. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Plan-

## Öffentliche Bekanntmachung

darstellung mit Begründung sowie Umweltbericht/Steckbrief – können während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen eingesehen werden:

a. Rathaus der Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Hohgarten 2, 1. OG, Zimmer 103-105 und 141-144, 78224 Singen

b. Rathaus der Gemeinde Steißlingen, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Zimmer 3, 78256 Steißlingen

c. Rathaus der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen

d. Rathaus der Gemeinde Volkertshausen, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

Jedermann kann den Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 6a Absatz 1 BauGB einsehen und über deren Inhalt Aus-

kunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verordnungs- oder Formvorschriften des Baugesetzbuchs (BauGB) bei der Aufstellung dieser Änderung des Flächennutzungsplans ist nach §§ 214 und 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Änderung des Flächennutzungsplans 2020 am 28.01.2026 gegenüber der Stadt Singen geltend gemacht worden ist.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist dabei darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über

die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über das Anzeigeverfahren und über die Bekanntmachung dieses Flächennutzungsplanverfahrens verletzt worden sind.

Ergänzend kann die 26. Änderung Flächennutzungsplan 2020 über das Internet unter der Adresse <https://www.singen.de/leben/wohnen-und-bauen/stadtentwicklung/flaechennutzungsplan> in Kürze eingesehen werden.

Singen, 28. Januar 2026  
gez. Bernd Häusler  
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen

**Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Neue Mitte Friedingen“ in Singen-Friedingen**  
**Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten gemäß § 10 Abs. 3 BauGB**

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 30.09.2025 den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Neue Mitte Friedingen“ in der Fassung vom 01.09.2025 als Satzungen beschlossen.

### Plangebiet

Das ca. 2,6 ha große Plangebiet liegt am westlichen Ortsrand des Singener Ortsteils Friedingen, in direkter Nachbarschaft zum historischen Ortskern. Im Nordwesten des Plangebietes liegt die Hausener Straße. Nördlich der Hausener Straße befinden sich die Grundschule Friedingen sowie die gewachsenen baulichen Strukturen des Friedinger Ortskerns. Im Osten grenzt weitere gemischt genutzte Bebauung an das Plangebiet an. Im Südosten des Plangebietes grenzt der räumliche Geltungsbereich an ein Wohngebäude und Freiflächen an. Der Südwesten sowie der Westen des Plangebietes werden durch landwirtschaftliche Flächen begrenzt.

Die exakten Grenzen des Plangebietes sind der Planzeichnung zu entnehmen. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke mit den folgenden Flurstücksnummern auf der Gemarkung Friedingen: 2649/1, 1350, 1350/3, jeweils teilweise: 1350/1, 1353/3, 2627, 2647, 2648, 2649.

Die exakten Grenzen des Plangebietes ergeben sich aus dem ab-

gebildeten Übersichtsplan (maßstablos).

### Ziel und Zweck der Planung

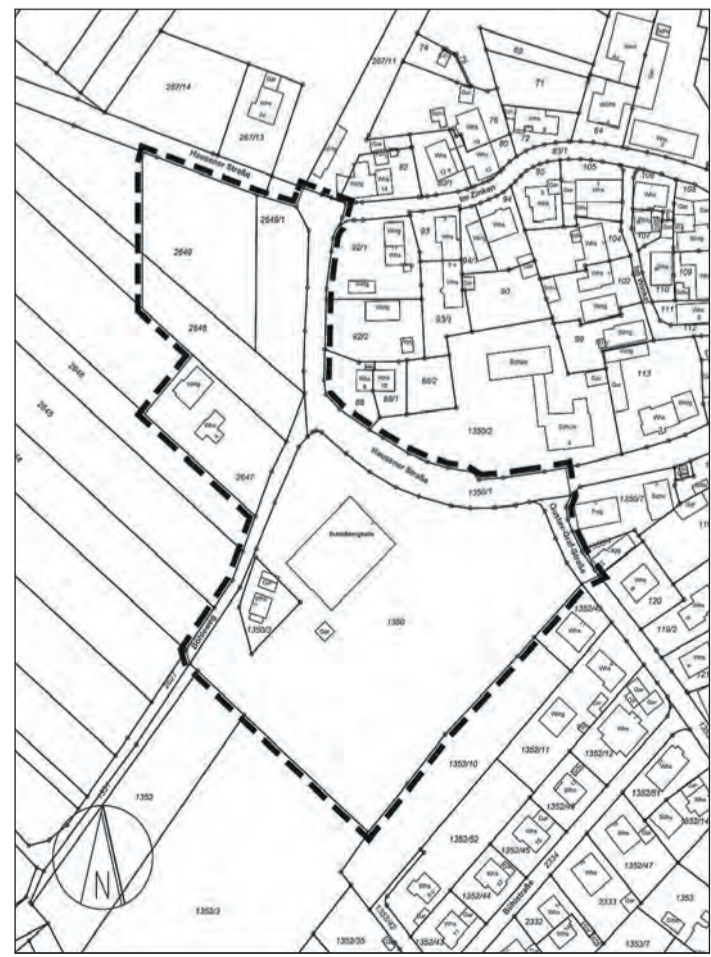
Mit dem Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften „Neue Mitte Friedingen“ soll der zentrale Bereich der Ortschaft Friedingen mit seinen vorhandenen öffentlichen Nutzungen erstmals überplant und in Teilen neu geordnet werden. Die notwendige Neuplanung des Feuerwehrgebäudes sowie einer Kindertagespflege und eines Jugendtreffs erfordern eine planerische Neuordnung des gesamten Bereichs. Die Neuordnung im Bereich der Hausener Straße und insbesondere der Neubau des Feuerwehrgebäudes werden im Maßnahmenpaket (Infrastruktur/Sozial) im Dorfentwicklungskonzept „Friedingen 2025+“ benannt. Ziel des Bebauungsplanverfahrens ist es, die städtebauliche Ordnung entlang der Hausener Straße als zentrale Achse für öffentliche Einrichtungen langfristig zu sichern. Eine aktive Steuerung der einzelnen, dem Wohnen zugeordneten notwendigen Funktionen in der Dorfmitte, soll durch das Bebauungsplanverfahren sichergestellt werden. So sollen Flächen für die notwendigen Infrastruktureinrichtungen planungsrechtlich gesichert werden, um eine gute Wohnqualität in Friedingen mit Kindergarten, Sporthalle, Jugendtreff, Vereinen, Kindertagesstätte und Feuerwehr auch in Zukunft sicherstellen zu können.

Im Kreuzungsbereich der Hausener Straße und der Gustav-Graf-Straße ist auf dem Flurstück Nr. 1350 die Neuerrichtung des Feuerwehrgebäudes geplant. Im Bereich des Vorhabensgrundstückes

für den Neubau des Feuerwehrgebäudes befinden sich heute öffentliche Parkplätze, welche u.a. den angrenzenden öffentlichen Einrichtungen dienen. Diese sollen im Nordwesten des Plangebietes an

der Hausener Straße ersetzt werden. Für den geplanten Parkplatz muss ebenfalls entsprechendes Baurecht geschaffen werden.

Im östlichen Bereich des Flurstü-



## Öffentliche Bekanntmachung

ckes 2647, Böhleweg 4 ist eine weitere Gemeinbedarfseinrichtung geplant. Die Stadt Singen konnte das gesamte Flurstück erwerben und plant hier weitere gemeinbedarforientierte Einrichtungen, bestehend aus Schule, Kindergarten, Vereine und Jugendtreff, zu etablieren.

### Verfahren

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Neue Mitte Friedingen“ wurden im zweistufigen Verfahren durchgeführt (Regelverfahren gemäß §§ 2-10 BauGB).

### Inkrafttreten und Einsichtnahme

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften wurden durch Bereitstellung am 28.01.2026 im Internet rechtsverbindlich. Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften können mit der beigefügten Begründung einschließlich Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Rathaus, 1.OG, Zimmer 103-105 und 141-144, Hohgarten 2, 78224 Singen (Hohentwiel), von jedermann während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Dabei wird auf Verlangen Auskunft über den Inhalt erteilt.

### Hinweise

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 und Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den oben genannten Bau-

leitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Absatz 1 BauGB wird eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1-3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung von § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs oder ein beachtlicher Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB unbeachtlich, wenn sie beziehungsweise er nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich oder elektronisch gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verordnungs- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung im Internet gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen, 28. Januar 2026  
gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister der Stadt Singen

**Beuren  
an der Aach**

**Umtausch von  
Führerscheinen**

Alte Scheckkartenführerscheine, die zwischen dem 1. Januar 1999 und dem 18. Januar 2013 ausgestellt wurden, haben – ebenso wie Papierführerscheine – kein eingedrucktes Ablaufdatum. Dennoch besteht eine Umtauschpflicht. Derzeit müssen Scheckkartenführerscheine, die in den Jahren 1999 bis 2001 ausgestellt wurden, zeitnah umgetauscht werden. Führerscheine ab dem Ausstellungsdatum 19. Januar 2013 haben eine begrenzte Gültigkeitsdauer von 15 Jahren, mit einer Ausnahme: Wer vor 1953 geboren wurde, muss seinen Führerschein, unabhängig vom Ausstellungsdatum, bis zum 19. Januar 2033 umtauschen. Ein Umtausch kann persönlich bei der Verwaltungsstelle Beuren beantragt werden (bitte mitbringen: Kopie des aktuellen Führerscheins und des Personalausweises, aktuelles biometrisches

Lichtbild). Weitere Informationen unter: <https://beurenanderaach.de>

**Abfuhrtermine**  
Dienstag, 3. Februar: Gelbe Tonne  
Mittwoch, 4. Februar: Biomüll

**Bohlingen**

**Restmüllsäcke**  
Restmüllsäcke (60 l) sind zu je 3,50 Euro in der Verwaltungsstelle erhältlich.

**Problemüll**  
Freitag 6. Februar, 9.30 bis 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung (Farbreste, Lösungsmittel usw.) beim Festplatz „Zum Espen“. Abfallberatung unter Telefon 07731/85-425.

**Abfalltermine**  
Donnerstag, 5. Februar: Biomüll und Gelbe Tonne

**Defekte Straßenlampen**  
Zuständig für die Instandhaltung und Reparatur der Straßenlampen ist die Thüga Energienetze GmbH. Defekte Straßenlampen da-

her bitte direkt der Störungsannahme der Thüga melden: Telefon 0800/7750007 (kostenfrei und rund um die Uhr erreichbar) oder online unter [www.stoerung24.de](http://www.stoerung24.de), damit die Instandsetzung zügig erfolgen kann.

**Friedingen**

**Fundsache**  
In der Nähe vom Schützenhaus wurde ein Schlüsselbund aufgefunden. Er kann in der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

**Mülltermine**  
Dienstag, 3. Februar: Gelbe Tonne  
Mittwoch, 4. Februar: Biomüll

Freitag, 6. Februar, 14.30 bis 16.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Schulhof

**Hausen  
an der Aach**

**Abfallkalender**  
Der Abfallkalender mit sämtlichen Müllterminen und Informationen zum Thema „Mülltrennung/Müllentsorgung“ ist in Papierform bei der Ortsverwaltung erhältlich.

**Abfuhrtermine**  
Dienstag, 3. Februar: Altpapier und Gelbe Tonne

**Erster Dorfflohmarkt**  
Auf Initiative des Ortschaftsrates findet am Sonntag, 19. April, im Stadtteil erstmals ein großer Dorfflohmarkt statt. Jeder Bürger mit Hauptwohnsitz in Hausen kann eigenverantwortlich und ggf. in Absprache mit dem Vermieter daran teilnehmen. Anmeldeschluss: Samstag, 28. Februar. Nähere Informationen und Anmeldung bei Ortsvorsteherin Claudia Ehret unter Telefon 144632, bei der Ortsverwaltung unter Telefon 42851 (nur dienstags) oder per E-Mail an: [ov-hausen@singen.de](mailto:ov-hausen@singen.de)

**Schlatt  
unter Krähen**

**Verwaltungsstelle  
geschlossen**  
Am Dienstag, 10. Februar, bleibt die Verwaltungsstelle auf Grund einer Schulung geschlossen.

**Kiju-Karte**  
Die neue Kiju-Karte 2026 ist ab sofort wieder im Rathaus erhältlich.

**Müll**  
Montag, 2. Februar: Altpapier  
Dienstag, 3. Februar: Biomüll und Restmüll

**Namensschilder**  
Gut lesbare Hausnummern und Namensschilder sind nicht nur für den Notfall elementar, sie erleichtern auch die Arbeit der Botendienste.

**Überlingen  
am Ried**

**Geänderte  
Öffnungszeiten**  
Montag, 2. Februar: Verwaltungsstelle und Postfiliale sind ausschließlich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Schmutzige Dunschtig, 12. Februar: Die Verwaltungsstelle und Postfiliale bleiben komplett geschlossen. Ab Freitag, 13. Februar, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

**Abfuhrtermine**  
Donnerstag, 5. Februar: Gelbe Tonne  
Mittwoch, 18. Februar: Altpapier  
Donnerstag, 19. Februar: Gelbe Tonne

**Beglaubigungen**  
Bei der Ortsverwaltung kann man Abschriften, Kopien und Unterschriften beglaubigen lassen.

**IMPRESSUM**  
Amtsblatt Singen  
Herausgeber  
von SINGEN kommunal:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103  
E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)

Hier endet das Amtsblatt

# WOCHENBLATT SINGEN

[www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net)

## Haus & Grund übt Kritik an Justizministerin

Traditionell informierte der Singener Haus- und Grundeigentümergebiet im Januar über Entwicklungen und Gesetzesänderungen im neuen Jahr. Themen waren die Mietpreisbremse, die geplante Mietrechtsreform, das Dauerthema Grundsteuer und nicht zuletzt die geplante Änderung, nicht nur fristlose, sondern auch ordentliche Kündigungen bei Zahlungsverzug durch Nachzahlung aufheben zu können.

**Singen/Hegau.** Ein großes Informationspaket also, das der Vorsitzende Rechtsanwalt Bernhard Hertrich den rund 200 Mitgliedern ankündigen konnte. Den Anfang machte ein Referat zu Dämmmöglichkeiten für Wohngebäude unter der Überschrift »Klimawandel – die größte Herausforderung für Mensch und Wirtschaft«. Der Regionalleiter Technik der Firma Sto, Thomas Hör, gab einen Überblick. »Die Möglichkeiten sind vielfältig und auch die Fördermöglichkeiten«, so Hör. Unbestreitbar ist für ihn aber die Notwendigkeit, aktiv zu werden. »Der Erde geht die Puste aus. Wir werden den Wohlstand zugunsten des Klimas reduzieren müssen.« Deutlich macht er unter anderem, dass Schimmelbildung nichts mit Dämmung zu tun hat, sondern mit Feuchtigkeit. Kondenswasserbildung aufgrund von großen Temperaturunterschieden oft in Zusammenhang mit mangelnder Lüftung fördert den Schimmel. Eine gut gedämmte Außenhaut und trockenes Raumklima verhindern aber Feuchtigkeitsbildung. Rund 30 bis 40 Prozent Wärme verliert ein Gebäude allein über die Fassade. »Bewusst bauen und sanieren unter dem Motto der Nachhaltigkeit« bezeichnete er als zentrales Ziel. Entscheidend für das Ergebnis sei die gute Zusammenarbeit aller Fachhandwerker. Die Faktoren Dämmung von Außenhaut,



Sie hatten bei der Infoveranstaltung im Singener Bürgersaal einiges zu diskutieren (von links): Markus Huber, Verkaufsberater Sto für den Landkreis KN, Vorsitzender Bernhard Hertrich Haus & Grund Singen, Referent Thomas Hör, Leiter Technik Sto und Geschäftsführer Florian Zimmermann Haus & Grund Singen.

swb-Bild: Claudia Kipker-Preyß

Dach und Kellerdecke, Einbau von Technik wie Heizung oder Lüftung, Photovoltaik oder Solarthermie und die Fachplanung und Baubegleitung greifen ineinander. Beispielsweise könne der CO2 Ausstoß eines Hauses mit 110 Quadratmeter Wohnfläche von ca. 5.115 Kilogramm CO2 auf ein Drittel gesenkt werden. Förderfähig sind, so Hör, alle Handwerkerleistungen, die der Sanierung von Gebäuden dienen und dauerhaft Energie einsparen und das Klima schützen. Dabei gibt es drei Wege. Zum einen die Bundesförderung von Einzelmaßnahmen per Zuschuss und Kredit, dann die Bundesförderung für Komplett-sanierung von Gebäudehülle und Anlagentechnik und drittens die steuerliche Förderung bei Gebäudesanierung. Informationen sind über die BAFA oder kfw erhältlich. Geschäftsführer Rechtsanwalt Florian Zimmermann informierte über Änderungen im neuen Jahr. Die Amtsgerichte sind seit 1. Januar nun bis zu einem Streitwert

von 10.000 Euro zuständig, bisher galt die Hälfte der Summe. Bei Wohnraum und Wohneigentum verbleibt allerdings die Zuständigkeit wie bisher unabhängig vom Streitwert beim Amtsgericht.

### Wo besteht noch die Mietpreisbremse?

Seit 1. Januar entfällt die Mietpreisbremse für Büsingen, Konstanz, Radolfzell und Singen. Hier entfallen die Beschränkungen, sodass eine Mieterhöhung von höchstens 20 Prozent, jedoch nicht über der ortsüblichen Vergleichsmiete möglich ist. Neu zu den Gemeinden mit angespanntem Wohnungsmarkt gehören nun aber die Gemeinden Stockach, Bodman-Ludwigshafen und wie bisher die Gemeinde Reichenau. Singen und Rielasingen-Worblingen haben die Qualifizierung ihres Mietspiegels aus 2024 auslaufen lassen. »Dennoch hat der nun noch existierende ‚einfache‘ Mietspiegel im Streitfall vor dem

Zivilgericht Bedeutung, da seine Qualifizierung noch nicht lange zurückliegt«, erklärt Zimmermann. Er könne also noch für Mieterhöhungsverlangen herangezogen werden. Ein Ärgernis ist für ihn der Plan der Justizministerin, die Indexmiete zu deckeln. Das hieße, dass Vermieter unabhängig von einer eventuell höheren Inflation die Miete nur noch um höchstens 3,5 Prozent jährlich erhöhen dürfen und allein das Inflationsrisiko tragen. »Dabei wird übersehen, dass der Vermieter bei einer Inflations-beziehungsweise Preisindex angepassten Miete ohnehin keinen Mehrwert für sich generiert«, so Zimmermann. Ebenso deutlich kritisiert er den Reformvorschlag, dass Mieter, die im Zahlungsverzug sind, eine ordentliche Kündigung durch Nachzahlung der rückständigen Miete »heilen« können. Damit könne der Mieter meist die Kosten für den Rechtsstreit nicht mehr aufbringen. Diese blieben dann beim Vermieter. Pressemeldung

## Großer Festabend der Singener Sportelite

**Singen.** Die Stadthalle Singen war am vergangenen Freitag, 23. Januar, Ort einer besonderen Hommage an den lokalen Sport: Beim traditionellen Sportlererhrungsabend der Stadt Singen wurden wieder zahlreiche Athletinnen und Athleten für das sportliche Engagement des Sportjahres 2025 geehrt. Moderiert wurde der Abend von Stephan Glunk, der durch ein abwechslungsreiches Programm führte und die Besucherinnen und Besucher durch den sportlichen Ehrungsabend leitete. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen herausragender Leistungen, von Teamgeist und der vielschichtigen Dankbarkeit der Stadt gegenüber ihren Sportvereinen, Trainerinnen, Trainern und Ehrenamtlichen. Oberbürgermeister Häusler hob in seiner Ansprache die Bedeutung des Sports als Motor für Gemeinschaft, Fairness und Gesundheit hervor. Mit warmen Worten betonte er, wie Sportkultur das Zusammenleben in Singen bereichert und junge Talente fördert und verkündete unter großem Beifall dass in den kommenden Tagen die Entscheidung fällt, eine weitere dreiteilige Sporthalle zu bauen und einen vierten Kunstrasenplatz. Hubert Denzel als Vorsitzender vom StadtSportVerband

schloss sich den Worten an und appellierte daran, die breite Sportlandschaft durch Engagement weiter am Leben zu halten. Bei der diesjährigen Ehrung feierte die Stadt zudem eine Premiere: Bürgermeister Marcus Röwer begleitete den Abend erstmalig und überreichte zusammen mit Oberbürgermeister Häusler Urkunden, Geschenke, Bronze-, Silber- und Goldmedaillen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgte für viel Stimmung. So brachten unter anderem die Showacts der Tanzschule Colours of Dance mit mitreißenden Choreografien und enormer Tanzenergie zusätzliche Glanzpunkte in den Abend mit ein. Insgesamt wurden 263 Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Disziplinen geehrt, von Nachwuchsathleten bis hin zu erfahrenen Sportlern, die durch ihre kontinuierliche Leistungsbereitschaft und ihre Vorbildfunktion innerhalb der Sportgemeinschaft Singen aufgefallen sind. Die Laudatoren würdigten zusätzlich die besonderen Verdienste von Trainerinnen, Trainern und weiteren Ehrenamtlichen, die hinter dem Erfolg der Sportlerinnen und Sportler stehen. Pressemeldung



Die Goldmedaillengewinner, die Turner des StTV Singen, gemeinsam mit Bürgermeister Marcus Röwer (hinten links) und Oberbürgermeister Bernd Häusler (hinten rechts).

swb-Bild: Wolfgang Schneble



1

**schäuble**

SANITÄR  
HEIZUNG  
BLECH  
SOLAR  
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL  
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

## Liebe LeserInnen

Auch 2026 sind wir „Radolfzeller Handwerker“ für Sie da.

Viele Herausforderungen stehen uns auch in diesem Jahr bevor. Darum ist es umso wichtiger, dass Sie sich daheim wohlfühlen.

Egal ob im Winter, mit einer modernen Heizungsanlage, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist und Ihnen eine mollige Wärme bietet, oder im Sommer mit einer Klimaanlage, welche für eine angenehme Kühle an den heißesten Tagen im Jahr sorgt, wir schaffen das ganze Jahr die richtigen Temperaturen.

11

**KELLER** NATURSTEINE GRABMALE  
Inh. Stefan Keller

**Wir bringen Steine in Form**

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73  
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen  
www.Natursteine-Keller.de

2

REINIGUNGSSERVICE **KARRER** OHG

Reinigungsservice Karrer oHG  
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10  
78476 Allensbach

Telefon: 07533 / 9402283  
07732 / 58126  
www.karrerachtsauber.de  
info@karrerachtsauber.de

Dieter, Benjamin & Christine Karrer

Unser Vorschlag: Beginnen und beenden Sie den Tag doch mit einem; mit Ihrem Traumbad. Gerne beraten wir Sie und setzen Ihre Vorstellungen ganz nach Ihren Wünschen um. Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. In Sachen Trinkwasserhygiene und Raumlüftungsanlagen sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Selbstverständlich kümmern wir uns auch um die alltäglichen „kleinen“ Dinge.

Unsere täglich, persönlich besetzte Telefonzentrale hilft Ihnen gerne bei Ihren Anliegen weiter und vermittelt Ihnen zeitnah einen Termin mit unseren Kundendiensttechniker.

Die Ausführungen von Blecharbeiten vervollständigen unser Leistungsangebot.

Informieren Sie sich doch gerne einfach auf [www.schaeuble-radolfzell.de](http://www.schaeuble-radolfzell.de) oder rufen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Schäuble Team

10

**KÜCHEN** **BETTEN**  
schränke  
m.mehne  
schreinerei

Schreinermeister – Holztechniker  
Gewerbestraße 7 · 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23  
schreinerei-mehne@t-online.de  
www.mehne-schreinerei.de

3

Meisterbetrieb **DIEZ**

- Gardinen
- Polsterung
- Sonnenschutz
- Parkettböden
- Laminatböden
- Designbeläge
- Teppichböden
- Linoleumböden
- Handwebteppiche

**Diez GmbH**

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell  
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323  
diez-fussbodentechnik@t-online.de

[www.diez-fussbodentechnik.de](http://www.diez-fussbodentechnik.de)

9

**Ulf Thorns**  
Malermeister  
78315 Radolfzell  
Tel.: 07732-21 56  
Fax: 07732-98 80 89

4

**Bohl**  
GARTENBAU

Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

**0179.89 33 759**

Bohl Gartenbau  
Herrenlandstr. 40/2  
www.Bohl-Gartenbau.de

**schäuble**

SANITÄR  
HEIZUNG  
BLECH  
SOLAR  
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL  
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

Ihr Handwerker weiß, wie es geht!

8

**HIRLING**  
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45  
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61  
[www.zimmerei-hirling.de](http://www.zimmerei-hirling.de)

5

**SCHLENKER FLIESEN**  
KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!  
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell  
07732/ 121 82 ■ [www.schlenker-fliesen.de](http://www.schlenker-fliesen.de)

6

**STARK**  
Kachelofen- und Kaminbau

Thomas Stark  
Kachelofen- und Kaminbaumeister  
in 3. Generation  
Ortsstraße 23  
78224 Singen –  
Hausen a. d. Aach  
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37  
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36  
[www.stark-kachelofen.de](http://www.stark-kachelofen.de)

7

Gebäudesystemtechnik  
Elektrotechnik  
Kundendienst  
Installation

**elektro**  
**Buhl**

Eisenbahnstr. 1/1  
78315 Radolfzell  
Fon 0 77 32 / 71 94  
[www.buhl-elektro.de](http://www.buhl-elektro.de)



**An & Verkauf Singen**  
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

**Kostenlose Prüf- und Schätztag**  
**im Aktionszeitraum!**  
 Von Montag, den 02.02. bis Samstag, den 07.02.26

**Ohne Terminvereinbarung**  
**Öffnungszeiten durchgehend von 10.00 - 17.00 Uhr**

**Ankaufstag**  
 Montag 2. Februar 2026  
 Dienstag 3. Februar 2026  
 Mittwoch 4. Februar 2026  
 Donnerstag 5. Februar 2026  
 Freitag 6. Februar 2026  
 Samstag 7. Februar 2026

**Dringend gesucht. Die Nachfrage in Ost-Europa ist groß.**

**Wir zahlen bis zu 4,50 €\* pro Gramm Silber**

**Wir kaufen auch Modeschmuck an**

**Musikinstrumente aller Art**

**Wir kaufen auch Antiquitäten, Goldschmuck, Goldbarren, Schreibmaschinen, Handtaschen, Kleider Trachten, Porzellan, Porzellanpuppen, Gemälde, Münzen, Bernstein, Tafelsilber, Bestecke 800-er, Auflage, Zinn aller Art. Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Colliers, Golduhren und Modeschmuck**  
 \*\*Ankauf von Pelzen & Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

**An & Verkauf Singen**  
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen  
 Tel. 0177 - 84 60 370

**Öffnungszeiten**  
 Montag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr  
 Samstag 10.00 - 16.30 Uhr

**Parkplatz vorhanden**

**BARES FÜR WAHRES**

Für Schreibmaschinen bis 1000,-€\*

**Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 12.000 €\*\***

**Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und Ihren Schmuck kostenlos!**  
 +++ ACHTUNG! +++ JETZT NEU! JETZT NEU! +++ ACHTUNG! +++  
 Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von  
 bis zu **3.500 €\*\***

**Schätze zu Geld**

**Für Ledermäntel & Jacken bis zu 3.500€\***

**An & Verkauf Singen**  
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

**An & Verkauf Singen**  
 Inh. Winter  
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

**ANKAUF AKTION**

2026 Montag 2. Februar  
 2026 Dienstag 3. Februar  
 2026 Mittwoch 4. Februar  
 2026 Donnerstag 5. Februar  
 2026 Freitag 6. Februar  
 2026 Samstag 7. Februar

**Sofort Bargeld!**  
 Gerne kommen wir auch kostenlos zu Ihnen nach Hause im Umkreis von 100 km

**Wir kaufen: ZAHNGOLD wir zahlen bis zu 144,50 €\***  
 (mit und ohne Zähne)  
 \*pro Gramm - Ausgenommen Barren & Münzen

**Sonderaktion**  
 von 10.00 - 17.00 Uhr vorbeikommen und abkassieren!!!  
 Wir zahlen bis zu **12.000,- €\*\*** für alte Pelze aller Art\*

**Wir kaufen LUXUSUHREN Rolex, Cartier, Omega, Patek Philippe usw**

**Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.**

**Ankauf von Goldmünzen aller Art**

**Ankauf von Goldbarren**  
 Wir kaufen Goldbarren in allen Größen  
 2,5 g - 1 kg Barren

**Jetzt auch MODESCHMUCK dringend gesucht!**

**Wir kaufen Goldbarren in allen Größen 2,5 g - 1 kg Barren**

**Wir kaufen Ihre antiken Schätze**

**GOLDANKAUF**  
 Fachbetrieb für Edelmetalle

**An & Verkauf Singen**  
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

**Die Experten sind nur 6 Tage vor Ort:**  
**von Montag, den 02.02. bis Samstag, den 07.02.26**  
 kostenlose Prüf- und Schätzaktion. JETZT ODER NIE!

**Ihr Schmuck - längst ein stiller Gewinnträger**  
 Ein alter Ring, Erbschmuck von den Eltern, ein beschädigtes Armband oder Zahngold: Vieles lagert jahrelang ungenutzt. Doch innerhalb der letzten Jahre haben sich die Goldkurse erhöht. Wer den Zeitpunkt erkennt, macht aus Erinnerung echten wirtschaftlichen Nutzen. Bei uns sind Sie dafür in besten Händen. Wir nehmen uns Zeit für eine transparente und fachgerechte Bewertung. Sie bringen Ihre Schmuckstücke einfach mit, wir wiegen sie gemeinsam mit Ihnen auf, prüfen alles direkt vor Ihren Augen und nennen Ihnen den exakten Ankaufspreis. Die Auszahlung erfolgt sofort - auf Wunsch bar oder per Überweisung. Um unseren Service noch kundenfreundlicher zu gestalten, bieten wir auch kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 50 km an.

**Die Flucht ins Gold - und was Sie davon haben**  
 Ob Nahost-Konflikt, Ukraine oder Schuldenkrise: Während Staaten und Großanleger Gold horten, ist der Preis auf einem Niveau, das viele Jahre unerreicht schien. Deshalb greifen viele zu: Was lange rumlag, bringt heute richtig Geld.

**Gold ist gefragt und genau deshalb jetzt verkaufen**  
 Alles ist teurer geworden auch Ihr Altgold. Nutzen Sie die aktuell hohen Goldpreise und schaffen Sie sich neue Liquidität für die Urlaubskasse, für Anschaffungen oder einfach für sich selbst. Es liegt nur rum, frisst kein Brot bringt aber überraschend viel Geld. Was ungetragen in der Schublade liegt, kann jetzt Gutes tun: offren sich Kinder oder Enkel mehr über eine finanzielle Unterstützung als über Schmuck, den sie selbst nicht tragen würden.

**Jetzt aussteigen - wenn andere einsteigen**  
 Feingold ist in den letzten Monaten stark gestiegen, die Nachfrage bleibt hoch. Genau deshalb lohnt sich jetzt der Verkauf von altem Schmuck. Denn je höher die Feinunze bereits geklettert ist, desto mehr erhalten Sie aktuell für Ihre Stücke zu Hause. Viele nutzen diesen Moment bevor sich der Preis wieder verändert und die längst fällige Korrektur kommt.

**Gutschein 20 €**  
 Bei einem Goldwert ab 200 € erhalten Sie 20 € mehr auf Ihr Altgold

**Wir bewerten und kaufen an**


**Wir zahlen bis zu 144,50 €\***  
 \*pro Gramm - Ausgenommen Barren & Münzen

**Erbschaften?**  
 Wir kaufen Ihre geerbten Schätze auf.

**Auch Hausbesuche!**  
 Wenn Sie nicht mobil sind oder größere Mengen an Besteck oder Schmuck haben bieten wir Ihnen im Umkreis von bis zu 50 km auch kostenlose Hausbesuche an. Ein Anruf genügt! Unsere Mitarbeiter weisen sich selbstverständlich aus.

**0177 - 84 60 370**  
 Auch nach 18 Uhr ist ein Termin möglich, mit vorheriger telefonischer Vereinbarung

**Gerne übernehmen wir Ihre Sperrschlüssel zum Verkauf**

## Ausrasten ist auch in der Schule völlig in Ordnung

Julius Engelbach zeigt bei der Aufführung des Einpersonenstücks »Ausrasten« nach einer Idee von Dana Csapo und Sabine Maringer am Dienstag, 27. Januar, in der Stephanschule Konstanz, dass er nicht nur durch das Klassenzimmer näher an sein Publikum kommt, sondern auch durch die Achterbahnfahrt der Gefühle, die seine Rolle erlebt.

von Sebastian Ridder

**Konstanz.** Selten ist ein Hauptdarsteller näher an seinem Publikum als hier, denn das Theater Konstanz führt das Stück »Ausrasten«, mit dem Regiedebüt von Lilian Prent in einzelnen Klassen-

zimmern des ganzen Landkreises Konstanz auf. Statt großem Rang und Scheinwerfern erwarten Julius Engelbach eine von der Grippe-Welle ausgemergelte, aber dennoch nicht weniger lebhaft Montessori-Klasse. Für Anton Zapp, seine Rolle, ist es auch eine ganz besondere Situation, denn für den Referendar ist es die erste Unterrichtsstunde, die er leitet. Begleitet wird er dabei lediglich von seiner Verunsicherung, Freude, Aufregung und seinem eigenwilligen Finger, der wie ein Teil von Zapps Unterbewusstsein agiert. Mal erinnert er ihn, wo sein Fokus liegen sollte, mal will er sich bewegen und Spaß haben. »Mein Körper macht manchmal, was er will«, sagt Zapp nachdem er seinen Finger vorstellt.

Anton Zapp zeigt das Innenleben einer Person, die jung aber erwachsen und vermeintlich etwas überdreht ist, aber nicht

seine kindliche Energie, Neugier und Freude verloren hat - ganz zu Schweigen von der Verunsicherung vor Neuem und Unbekanntem. Gleichzeitig zeigt sie aber auch den souveränen und offenen Umgang mit der eigenen Gefühlswelt. Und das nicht nur mit dem eigenen Innenleben. Zapp schlottert hinter seinem Regenschirm vor Aufregung, strahlt vor Freude bei Gemeinsamkeiten und staunt bei eigenen Erklärungen zum Wechsel von Tag und Nacht und den Jahreszeiten - und alles davon ist okay, wie Zapp sich selbst und dem Publikum sagt.

### Antiautoritäres Empowerment

Julius Engelbach zeigt dabei eine energiegeladene Vorstellung, die sowohl an seiner Körperspra-



Angst und Aufregung tummeln sich in Anton Zapp, gespielt von Julius Engelbach. Er hat seinen ersten Tag als Referendar in dem Stück Ausrasten und zeigt, dass auch Erwachsene von Gefühlsausbrüchen nicht gefeit sind.

che als auch auf seinem Gesicht deutlich abzulesen ist. Durch das eigene Durchleben der Gefühle

wirkt das Stück weniger als ein Vortrag oder Mahnen und mehr wie eine Fall-Studie, die beispiel-

haft Umgangsmöglichkeiten mit eigenen Emotionen zeigt. »Erwachsene zeigen einem gerne, wie man so ist«, sagt Zapp, »dabei weiß ich es selber gar nicht gerade.«

Trotzdem ist er seinen Gefühlen nie völlig ausgeliefert. Zapp fühlt in sich hinein und sagt, was er gerade am liebsten machen würde, ohne dem zwingend nachzugehen, aber auch ohne das Gefühl völlig zu unterdrücken. Sein »Ausrasten« zeigt sich, wenn er sich vor Aufregung hinter seinem Regenschirm versteckt oder zusammen mit seinem Finger über den Tisch tanzt. Früher sei er fürs Zappeln, Träumen oder Reden gerügt worden. »Was ich nicht schon alles gewollt haben soll«, sagt Zapp, »ich bin manchmal lieber laut und manchmal lieber leise.« Heute weiß er, dass beides okay ist und in beiden Fällen ein heißer Kakao ihm weiterhilft.

## DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

### STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

**Anzeigenberatung Stellenmarkt**  
Sonja Muriset  
07731/8800-33  
sonja.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Tradition und Fortschritt

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Mitarbeiter für den Eigenbetrieb Wasserversorgung (m/w/d).

Zusammen mit zwei weiteren Mitarbeitern sind Sie verantwortlich für die Trinkwasserversorgung von rund 9.300 Einwohnern.

Die Stelle ist geeignet für Bewerberinnen und Bewerber mit einer Ausbildung als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik oder einer vergleichbaren Berufsausbildung, wie z.B. Gas- und Wasserinstallateur, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Rohrleitungsbauer oder idealerweise mit einem Abschluss als Wassermeister.

Die detaillierte Stellenausschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen finden Sie unter [www.hilzingen.de](http://www.hilzingen.de).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **Dienstag, 24. Februar 2026** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen, vorzugsweise per E-Mail an [gemeinde@hilzingen.de](mailto:gemeinde@hilzingen.de).

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie einfach an. Bei allgemeinen Fragen können Sie sich an Eigenbetriebsleiter Stefan Mattes (07731/3809-17) wenden. In personalrechtlichen Fragen steht Ihnen Hauptamtsleiter Markus Wannemacher zur Verfügung (07731/3809-22).

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für sofort

### Schlosser Metallbauer

Schweißkenntnisse in MAG und Führerschein müssen vorhanden sein.

Bewerbungen an:  
Schlosserei Gorber  
Im Haselbusch 10, 78224 Singen  
Tel. 07731/6 58 79

[www.schlosserei-gorber.de](http://www.schlosserei-gorber.de)  
Patrik.Hellwig@Schlosserei-Gorber.de

### Dringend gesucht!

#### Leitung (m/w/d) Schulkindergarten

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine engagierte Leitung für unseren Schulkindergarten mit Kindern mit besonderem Förderbedarf.

**Profil:** Erzieher\*in / Heilerziehungspfleger\*in / Heilpädagog\*in, teamfähig, verantwortungsbewusst, Interesse an Waldorfpädagogik.

Wir bieten: 100 % Stelle nur während der Schulzeiten, alle Schulferien frei, Vergütung nach TV-L, JobRad, Altersvorsorge. Arbeiten im schönen Hegau nahe Bodensee.

Alle weiteren Informationen unter:  
[www.haus-am-muehlebach.de](http://www.haus-am-muehlebach.de)  
Bewerbung (PDF): [karriere@haus-am-muehlebach.de](mailto:karriere@haus-am-muehlebach.de)  
Haus am Mühlebach, 78259 Mühlhausen-Ehingen

### Kaufmännische(r) Mitarbeiter(in) gesucht

**DIE HAUSVERWALTUNG SABRINA BUCK**

Tel. 07731 797730  
[www.teamhausverwaltung.de](http://www.teamhausverwaltung.de)

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

Tradition und Fortschritt

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)

in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbauer / Gärtner.

Die Stelle ist bis zum 1. Oktober 2027 befristet und in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von möglichst 50% zu besetzen.

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau oder als Gärtner.

Die detaillierte Stellenausschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter [www.hilzingen.de](http://www.hilzingen.de).

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **27. Februar 2026** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptamt, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an [gemeinde@hilzingen.de](mailto:gemeinde@hilzingen.de).

Auskünfte erteilen Ihnen in technischen Fragen Bauhofleiter Günter Furtwängler (Tel. 07731/65647) und in personalrechtlichen Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannemacher (Tel. 07731/38 09-22).

Die Welt mit uns ein bisschen schöner machen.

## Florist m/w/d

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM. BEWIRB DICH JETZT!

Kontakt:  
Floristik Gärtnerei Haug  
Andreas Haug  
Hörstraße 21  
78239 Rielasingen-Worblingen  
Telefon 07731 22161  
[mail@blumen-haug.de](mailto:mail@blumen-haug.de)

### Sachbearbeiter Einkauf Innendienst (m/w/d)

**Standort:** Aach im Hegau | **Arbeitszeit:** Vollzeit  
**Über uns:** Die Madison Cosmetics GmbH ist ein erfolgreiches Unternehmen im Handel mit kosmetischen Produkten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine motivierte und erfahrene Persönlichkeit für den Einkauf im Innendienst.

**Ihre Aufgaben:**

- Abwicklung des gesamten operativen Einkaufsprozesses, von der Anfrage bis zur Bestellung.
- Überwachung und Koordination von Lieferterminen sowie Sicherstellung der Materialverfügbarkeit.
- Kommunikation und Verhandlung mit Lieferanten, auch auf Englisch.
- Unterstützung bei der Auswahl neuer Lieferanten und Pflege bestehender Lieferantenbeziehungen.
- Bearbeitung von Themen rund um Frachten, inklusive Abstimmung von Transportdetails (von Vorteil).

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Mehrjährige Erfahrung im Einkauf oder einer ähnlichen Position.
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Fremdsprachen sind ein Plus.
- Kenntnisse im Bereich Frachten/Logistik sind von Vorteil.
- Strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise.

**Interessiert?**  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an:  
**Madison Cosmetics GmbH**, Hegaustr. 14 d, 78267 Aach  
Sibylle Lucá, [s.luca@madison-cosmetics.com](mailto:s.luca@madison-cosmetics.com), 07774 921983

**GEMEINDE EIGELTINGEN**  
LANDKREIS KONSTANZ

Die Gemeinde Eigeltingen (ca. 3.900 EW) hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Reinigungskraft (m/w/d)

Teilzeit (25 Std/Woche, nachmittags), Bezahlung nach TVöD zu vergeben.

Die ausführliche Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie auf [www.eigeltingen.de](http://www.eigeltingen.de). Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **15.02.2026** an Gemeinde Eigeltingen, Personalamt, Krumme Straße 1, 78253 Eigeltingen oder per Mail an [personalamt@eigeltingen.de](mailto:personalamt@eigeltingen.de).

## Singener Kultur weiter mit Leben füllen

Auf Roland Frank folgt nun Timm Schwarzer als neuer Geschäftsführer der Kultur und Tagung Singen (KTS). Was hat der noch amtierende Chef alles bewegt und was ist dem Neuen in seiner künftigen Position wichtig?

von Philipp Findling

**Singen.** »Das ist ein toller Mann mit breitem beruflichem Hintergrund, der da nach Singen gekommen ist«, freut sich Frank über seinen baldigen Nachfolger. Schwarzer ist für ihn jemand, der mit »offenen Ohren und einem gewissen Verständnis« die Dinge sofort einordnen könne, weshalb sein Vorgänger selbst daraus schließt: »Das kann nur gut werden.« Dabei kann der aktuelle Geschäftsführer, der bis zu seinem Ruhestand Anfang Mai Timm Schwarzer in die Geschicke der KTS einarbeitet, eine beachtliche Laufbahn von 47 Jahren im öffentlichen Dienst vorweisen. Begonnen beim Bundeszoll, seit 1992 bei der Stadt angestellt sowie seit 2013 Geschäftsführer der KTS, blickt Roland Frank in seinem Wirken unter anderem auf Meilensteine wie dem Bau der Stadthalle sowie den Neubau der Scheffelhalle zurück. »Ich bin alle Dinge gerne und voller Leidenschaft angegangen«, erzählt Frank, »habe dabei keine halben Sachen gemacht.« Das Gespräch über einen Nachfolger habe man ihm zufolge bereits im Sommer 2025 gesucht, eine Entscheidung fiel im Herbst im Gemeinderat. »Für mich ist es eine Grundvoraussetzung, nun Schritt für Schritt loszulassen und dabei ein gutes Gefühl zu haben«, so der noch

amtierende Vorgänger von Timm Schwarzer.

### Spannende Berufserfahrung

Der 51-Jährige gelernte Kaufmann und Betriebswirt hat in seinem bisherigen Berufsleben ebenfalls einiges erlebt, wobei sein Fokus vor allem zu Beginn seiner Laufbahn auf Kommunikation, Unternehmensberatung und Verkaufsförderung lag. Seinen Start hatte Schwarzer bei AIDA Cruises, wo er auch für die Event-Förderung verantwortlich war. Weiter führte es ihn zu Quick Community worin er im Bereich Social Media und Social Business aktiv war. Mit United Respect gründete er sogar seine eigene Konzertagentur, mit der er Konzerte in den Genres Crossover, Rap, Rock und Elektromusik veranstaltete. »Hierbei habe ich die Welt des Veranstalters intensiv kennengelernt«, sagt Schwarzer, der seit 2012 im Rahmen einer temporären Sondernutzung bestehender Halleninfrastruktur im Projektmanagement für den Betreiber der Notunterkunft am Flughafen Tempelhof tätig war.

### Spannendes Umfeld

»Generell sind es die unterschiedlichen Genres, die gelingen müssen«, erzählt Schwarzer. Diesen Ansatz finde er in der Vielfalt des Kulturstandorts Singen wieder. »Hier hat es keine riesigen Dimensionen, sondern ein spannendes Umfeld mit ebenso spannenden Inhalten.« Die Stadthalle und Scheffelhalle betrachtet Timm Schwarzer dabei als ein Campus. »Ich möchte diese Kulturobjekte nutzen, um sie auch weiterhin mit Leben zu füllen.«



Timm Schwarzer (links) übernimmt ab Mai die Geschicke der KTS von Roland Frank (rechts).  
 sub-Bild: Philipp Findling

Dabei stehe seiner Ansicht nach stets die Frage, wie man hierbei mit Kultur umgehe, im Vordergrund. »Wir befinden uns in einer sich wandelnden Kulturwelt sowie in einer Phase, in der das Aufgebaute auf einem stabilen Niveau gehalten werden muss.« Programmveränderungen seien für Timm Schwarzer daher stets möglich. Dabei schließe er unter Berücksichtigung des finanziellen Aspekts, auch Stehplatzkonzerte in der Scheffelhalle in naher Zukunft nicht aus. Generell stehe und falle ihm zufolge alles mit einer guten Kommunikation auf allen Seiten. »Ohne diese kann nur wenig klappen.«

### Hohentwiefestival muss sich für alle lohnen

Angesprochen auf das derzeitige kulturelle Sorgenkind Hohentwiefestival hofft auch Timm Schwarzer, die Veranstaltung bald wieder auf dem Singener Hausberg steigen lassen zu können. »Der Standort ist unglaublich toll und ein

Leuchtturm für Singen und darüber hinaus.« Hierbei weist er aber, mit Blick auf die enormen Kosten und Auflagen, die das Festival auf dem Hontes mit sich bringt, auch auf eines hin: Es müsse sich vor allem für die Stadt sowie für diejenigen, für die diese Veranstaltung gedacht ist, rentieren. »Wir müssen bei dieser kontroversen Diskussion die wirtschaftliche Brille aufziehen, um die kulturelle Förderung im Rahmen zu halten«, betont Schwarzer. Dabei finde er es gut, dass man es sich hierbei nicht einfach macht, weshalb er, mit anderem Blick darauf, an eine Zukunft des Festivals auf der Festungsrue



glaube. »Der Wille ist da, nur wie und in welchem Umfang man es umsetzen kann, ist derzeit fraglich.«

## Kliniken Schmieder erzielen Tarifeinigung

**Allensbach.** Nach intensiven Verhandlungen haben die Kliniken Schmieder und die Gewerkschaft ver.di in der dritten Verhandlungsrunde eine Tarifeinigung erzielt. Der Abschluss schafft spürbare Verbesserungen für die Beschäftigten und zugleich langfristige Planungs- und Finanzierungssicherheit für die Kliniken Schmieder an ihren sechs Standorten in Baden-Württemberg. »Wir sind froh, dass es gelungen ist, gemeinsam einen verantwortungsvollen und tragfähigen Tarifabschluss zu erreichen«, erklärt Patrick Mickler, Geschäftsführer und Verhandlungsführer der Kliniken Schmieder. »Die Einigung verbindet faire Entgeltentwicklungen mit der wirtschaftlichen Realität des Gesundheitswesens und gibt unseren Mitarbeitenden ebenso wie den Standorten verlässliche Perspektiven.« Mit der Einigung können die Kliniken Schmieder ihre Rolle als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber trotz der sehr herausfordernden Lage im Gesundheitswesen unterstreichen. Zugleich ist er ein deutliches Zeichen der Wertschätzung gegenüber allen 2.500 Beschäftigten an den sechs Klinikstandorten.

### Inhalte der Tarifeinigung

Kern der Einigung ist die Übernahme der aktuell gültigen Tabellenentgelte des TVöD im Bereich der Vereinigung kommunaler Arbeitgeber (VKA). Diese werden nun rückwirkend für die allgemeinen Tabellenentgelte und für die Pflege ab dem 1. November 2025 angewandt. Darüber hinaus wurde eine Sonderzahlung in Höhe von insgesamt 420 Euro je Vollkraft für das Jahr 2025 vereinbart. Diese wird in Teilbeträgen von jeweils 70 Euro mit den Monatsentgelten von November 2025 bis ein-

schließlich April 2026 ausgezahlt. Zum 1. Mai 2026 übernehmen die Kliniken Schmieder zudem die Tabellenentgelte des TVöD VKA. Ein weiterer Entgeltschritt folgt zum 1. April 2027 mit einer Erhöhung der Tabellenentgelte um 1,8 Prozent. Ergänzend wurde eine einmalige Erhöhung des Urlaubsgeldes um 50 Euro für die Jahre 2026 und 2027 vereinbart. Die Laufzeit des Entgelttarifvertrags erstreckt sich vom 1. November 2025 bis zum 30. September 2027.

### Wirtschaftliche Stabilität bewahren

»Dieser Abschluss zeigt, dass Tariflösungen auch in einem angespannten Umfeld wie dem des Gesundheitswesens möglich sind, wenn beide Seiten Verantwortung übernehmen«, betont Patrick Mickler. »Wir sichern damit eine kontinuierliche Entwicklung der Entgelte auf Tarifniveau und bewahren zugleich die wirtschaftliche Stabilität der Kliniken Schmieder.« Mit der Tarifeinigung endet auch eine Phase tariflicher Auseinandersetzungen mit Streiks, Maximalforderungen und einer langsamen Annäherung der Tarifpartner. Die Kliniken Schmieder sehen darin ein wichtiges Signal für Ruhe und Verlässlichkeit in den Betriebsabläufen. »Unser Dank gilt allen Beteiligten für die konstruktiven Gespräche in der finalen Phase der Verhandlungen, die durch ein stabiles Fundament gegenseitigen Vertrauens ermöglicht wurden«, sagt Verhandlungsführer Mickler. »Jetzt geht es darum, gemeinsam nach vorne zu schauen und uns wieder voll auf unsere zentrale Aufgabe zu konzentrieren: die bestmögliche Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.« Pressemeldung

## FAMILIEN ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.  
**Tina Caputo**  
 Tel.: 07731/8800 - 122  
 familienanzeigen@wochenblatt.net



## GRATULATION

### Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Die Geburt eines Kindes soll für alle etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung bleiben. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt **schenken Sie etwas ganz Besonderes.**



„Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben. Du wirst immer mein Freund sein, du wirst dich daran erinnern, wie gerne du mit mir gelacht hast.“  
Antoine de Saint-Exupéry

Plötzlich und unerwartet starb mein lieber Vater. Er war ein geliebter, wichtiger Lebenspartner, Opa, Bruder, Onkel, Cousin und Freund.

## Frank Herkner

\* 09.12.1956 † 13.01.2026

Seine Fotos von der Bodensee-Region sollen Freude, Trost und liebe Grüße in die ganze Welt tragen.

Traueradresse  
Anne Löhlein  
Neue Str. 22  
74653 Künzelsau

In unseren Herzen lebst du weiter  
Anne Löhlein (geb. Herkner) mit Niklas, Emilia und Matilda  
Evelyn Donath mit Familie  
Gisela Poisel (geb. Herkner) mit Familie  
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 13.02.2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Künzelsau statt.



**STEINHANDWERK**  
NEITSCH · STOCKACH

**NIKLAS NEITSCH**  
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER  
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach  
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160  
info@steinhandwerk.de  
www.steinhandwerk.de

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.



Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem Bruder, Schwager und unserem Patenonkel

## Alban Münch

\* 28.6.1941 † 16.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Amalie und Franz

Roland und Birgit mit Familie

Ingrid und Helmut

Trauerfeier am Donnerstag, den 5.2.2026, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Tengen, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Tengen.

Seelenamt am Sonntag, den 8.2.2026, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Tengen.

Traueradresse: Amalie Hogg, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen

Begrenzt ist das Leben,  
doch die Spuren deines Lebens bleiben.

Unfassbar und in großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Sportkameraden und Skatbruder

## Frank Herkner

Wir werden Dich und die gemeinsame Zeit mit dir nicht vergessen.

Du hast uns viel Spaß und Freude gebracht.

Herrenmannschaft Ü60  
Tennisclub Steisslingen / Eigeltingen  
Tennis Herren Winterabo Sportpalast

Skatbrüder Ulrich und Max



Plötzlich und unerwartet mussten wir Abschied nehmen von unserem Bruder

## Günther Burkhardt

1951 - 2026

In liebevoller Erinnerung  
Deine Geschwister

Worblingen

Die Bestattung hat im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Böhringen stattgefunden.



Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung

## Ralf Steffen

\* 10.10.1960 † 22.01.2026

Danke für Alles  
Deine Familie  
Deine Freunde

Die Trauerfeier findet am 11.02.2026 um 13.00 Uhr in der Waldruh St. Katharinen statt.

Traueradresse: Memoria Bestattungen/Trauerfall Ralf Steffen, Freiheitstr. 60, 78224 Singen

Aus dem Leben bist Du uns genommen,  
aber nicht aus unseren Herzen.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben

## Peter Großmann

\* 05.07.1946 † 20.01.2026

In Liebe

Deine Erika

Petra

Daniela und Volker mit Felix und Franziska  
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Montag, den 02.02.2026 um 14 Uhr in der Pfarrkirche in Mühlhausen statt; anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Mühlhausen.



**Abschied nehmen  
mit dem ...**

» **WOCHENBLATT** «

### Todesanzeige und Danksagung

Dich verlieren war so schwer,  
dich vermissen noch viel mehr.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

## Ernst Kugler

\* 25.09.1935 † 01.01.2026

In stiller Trauer  
Deine Monika  
Michael mit Konstantin und Alexander  
sowie alle Angehörigen

Rielasingen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

### NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

## Herrn Peter Großmann Stadtoberamtsrat a.D.

Der Verstorbene wurde nach absolvierter Verwaltungsausbildung im Jahre 1971 bei der Stadtkämmerei und Steuerverwaltung als Inspektor eingestellt. Im Jahre 1987 wurde ihm die Stelle des Abteilungsleiters der Stadtkämmerei und Steuerverwaltung übertragen. 1992 übernahm er die Stellvertretung des Amtsleiters der Kämmerei und Steuerverwaltung. Im Jahr 2005 wurde ihm die Funktion des Fachbeamten für Finanzwesen übertragen. Diese Tätigkeit übte er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2009 aus.

Herr Großmann hat durch seine langjährige Tätigkeit als Kämmerer den städtischen Haushalt verantwortungsvoll und kompetent gestaltet und geprägt, so dass viele wichtige Vorhaben zum Wohle der Stadt realisiert werden konnten. Als pflichtbewusste und loyale Führungskraft hat er hohe Wertschätzung und Anerkennung erworben. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 31.01.2026

Für die Stadtverwaltung:  
Bernd Häusler,  
Oberbürgermeister

Für den Personalrat  
der Stadtverwaltung:  
Brigitte Hess, Vorsitzende

### NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

## Herrn Ernst Kugler

der am 01. Januar 2026 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Herr Kugler war bis zu seinem Ausscheiden im September 1998 über 37 Jahre in unserer Abteilung Technik tätig und wir haben ihn in all dieser Zeit als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter erlebt. Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft  
Nestlé Deutschland AG  
Maggi - Werk Singen

Traurig, Dich zu verlieren.  
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.  
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann und Vater

## Wolfgang Klopfer

\* 28.08.1939 † 22.01.2026

In Liebe

Deine Erika, Susanne und Birgit  
sowie alle Angehörigen

Gottmadingen, im Januar 2026

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 09.02.2026 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Donnerstag, 19.02.2026, um 18:30 Uhr in der Christkönigkirche in Gottmadingen.



So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.  
(Joh. 3.16, Fines Konfirmationsspruch)



Nun bin ich daheim beim Vater.

## Adolfine (Fine) Hilmer

geb. Krissler  
\* 27.3.1937 † 24.1.2026



In Liebe und Dankbarkeit

Harry und Beate  
Hansi und Tina

Deine Enkel: Anja, Mirjam, Daniel, Sara, Patrick, Nadja und Vanessa  
Deine Urenkel: Tirza, Kira, Elias, Marla, Livio und Giuliano

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 3.2.2026, um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Familie Hilmer, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Straße 9, 78224 Singen



Er war uns ein Hirte, ein Zuhörer und ein Mensch voller Güte.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben verstarb unser herzenguter Bruder, Schwager und Onkel

## Siegfried Meier

Pfarrer i.R.  
\* 11.09.1943 † 24.01.2026

Voll Dankbarkeit für seine Fürsorge und Liebe nehmen wir Abschied.

Traueranschrift:  
Bertold Meier  
Langenäcker 1  
78239 Rielasingen-Worblingen

Bertold und Sibylle  
mit Bettina und Isabel mit Familien  
Christa  
mit Beatrix, Martina und Daniela mit Familien  
sowie alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 4. Februar 2026 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Remgus in Steißlingen statt.  
Seinem Wunsch entsprechend findet die Beisetzung in aller Stille in Furtwangen statt.



Dein Lachen hallt in unseren Herzen wider.  
Die Zeit mit dir war ein Geschenk,  
das wir für immer bewahren.

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von

## Marc Konrad Baur

\* 01.01.2002 † 20.01.2026

Hausen a. d. Aach,  
Ortsstr. 12

Matthias mit Waltraud  
Margit mit Werner  
Rebecca mit Till und Fritz  
Moritz  
Martina mit Werner und Katja  
Manuela mit Wolfgang und Max  
Walter  
Anika und Alice mit Familien  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, den 09.02.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Im Anschluss die Beisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Hausen an der Aach.

### Nachruf

Wir trauern um unser Innungsmitglied

## Marc Konrad Baur Maurermeister

der viel zu früh von uns gehen musste. Wir verabschieden uns von einem großartigen Menschen.

Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

**Baugewerbe-Innung Konstanz**

### Nachruf

Mit großer Betroffenheit und unfassbar traurig nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Auszubildenden und Arbeitskollegen

## Marc Konrad Baur

Dein handwerkliches Geschick, dein Fleiß und dein Pflichtbewusstsein werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.  
Vor allem aber deine Fröhlichkeit.

Wir werden dich in unseren Herzen bewahren.

Unsere Trauer und unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Angehörigen.

**Paul Mayer, Inh. Volker Mayer Bauunternehmen mit Belegschaft**

### Nachruf

Wir trauern um unseren geschätzten Arbeitskollegen

## Marc Konrad Baur

Sein Platz in unserem Team und unsere Erinnerung an ihn bleiben unvergesslich. Wir werden dich sehr vermissen.

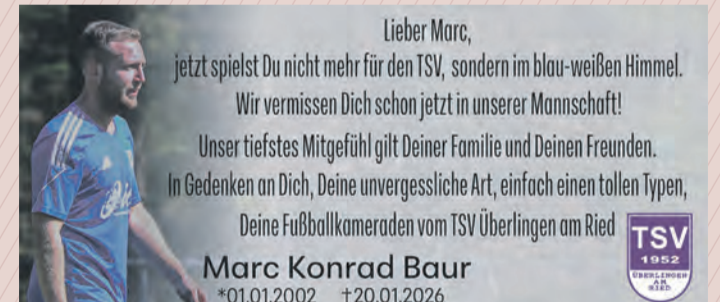
Wir wünschen dir Matthias viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Dein Baur-Team

Jochen, Michael, Jozo, Alessandro, Thomas, Michele und Azhar

In der  
Trauer  
nicht allein  
mit dem ...

WOCHENBLATT



Lieber Marc,  
jetzt spielst Du nicht mehr für den TSV, sondern im blau-weißen Himmel.  
Wir vermissen Dich schon jetzt in unserer Mannschaft!  
Unser tiefstes Mitgefühl gilt Deiner Familie und Deinen Freunden.  
In Gedanken an Dich, Deine unvergessliche Art, einfach einen tollen Typen,  
Deine Fußballkameraden vom TSV Überlingen am Ried

**Marc Konrad Baur**  
\*01.01.2002 †20.01.2026



### Danksagung

Es ist schmerzhaft und so endgültig einen geliebten Menschen für immer zu verlieren.  
Doch es ist auch ein Trost, dass sie von vielen geschätzt und geliebt wurde.

## Ingrid Rusch

†09.12.2025

Danke für die Anteilnahme,  
die Zeichen der Freundschaft  
und Verbundenheit  
sowie für die Kranz- und Geldspenden.

**Herbert Rusch und Simone Rimmele**

## Brunhilde Kaier

\* 12.2.1940 † 12.1.2026

Oma, du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind.

Wir vermissen dich!

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Enkel Ann-Kathrin mit Adrian, Nina, Raphael mit Carina, Melanie mit Matthias & Max, Nico

Ein Mutterherz, so lieb und gut,  
für immer nun in Frieden ruht.  
Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still und unvergessen.

## Anna Szuck

geb. Bittner  
\* 16.09.1950 † 07.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit  
Ines mit Matthias  
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 06.02.2026, um 15.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Anna Szuck, c/o Pietät Decker,  
Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

## Christa Augello

geb. Langer  
\*30.05.1935 †19.01.2026

Du wirst immer in unseren Gedanken sein  
Marco und Silvana  
Patrizio und Marisa mit Gioia und Amoena

Dir Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 04.02.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

### NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

## Herr Ehrenfried Güss

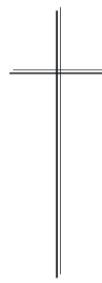
der am 13.01.2026 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Herr Güss gehörte über 24 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Dezember 1993 trat Herr Güss in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Güss als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter  
**Constellium Singen GmbH**



*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*  
Hermann Hesse

## Bernd Volland

\* 03.02.1945 † 20.01.2026

Stahringen, im Januar 2026

Alexandra und Sven mit Lisa und Nico  
Angelika und Peter mit Noah und Luke

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Stahringen statt.

*Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.*

Wir nehmen Abschied von

## Heinrich Karas

\* 22.12.1940 † 22.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Ursel  
Achim und Angela mit Marit  
Birgit und Hansjürgen mit Lisa  
sowie alle Anverwandten und Freunde



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 4. Februar 2026 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Markelfingen statt.

### NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

## Herrn Heinrich Karas

der am 22. Januar 2026 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Herr Karas war bis zu seinem Ausscheiden im Mai 2001 über 7 Jahre Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei / Silo. Während all dieser Zeit zeichnete er sich durch sein hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus wodurch er sich großer Anerkennung und Wertschätzung bei Vorgesetzten und Kollegen erfreute.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft  
Nestlé Deutschland AG  
Maggi - Werk Singen



## Venera Gullotto

† 22.12.2025

Engen, im Januar 2026

### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Besonders danken wir  
Herrn Dr. Draeger mit Praxisteam für die ärztliche Betreuung, der Sozialstation St.Wolfgang für die liebevolle Betreuung, dem Pflegepersonal der Station 21 im Hegauklinikum Singen, der Gemeindereferentin Frau Judith Müller für die sehr persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Seidler für die wertvolle und hilfreiche Unterstützung.

Tanina D'Agosto mit Familie  
Anna La Monaca mit Familie

*Denn das Leben ist für mich  
Christus und das Sterben Gewinn.*  
Philipper 1,21

Am Sonntagabend durfte mein geliebter Mann, unser Schwager und Onkel

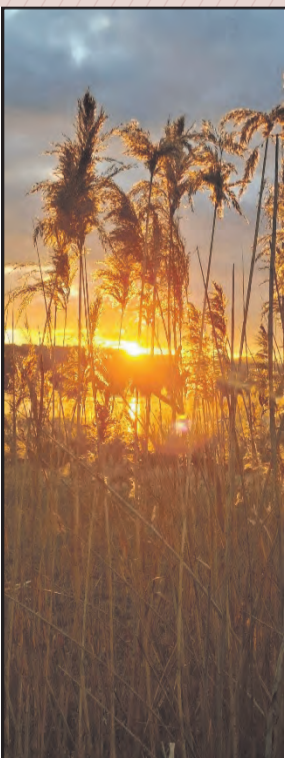
## Robert Ruhland

\* 07.03.1949 † 18.01.2026

in Frieden heimgehen, zu Jesus, seinem Herrn. Nun darf er bei ihm sein, an den er hier geglaubt hat.

Veronika Ruhland geb. Vestner  
Stefan und Cornelia Vestner mit Anja, Heiko und Jasmin  
Lucia und Anton Haiz  
Edwin Kirn  
Karin und Armin mit Kindern  
Jürgen und Andrea mit Kindern

Die Beerdigung findet am Montag, dem 02. Februar 2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



*Lebe wohl, sagen wir dir leise.  
Mach's gut auf deiner letzten Reise.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Barbara Schmid

\* 18.07.1947 † 27.01.2026

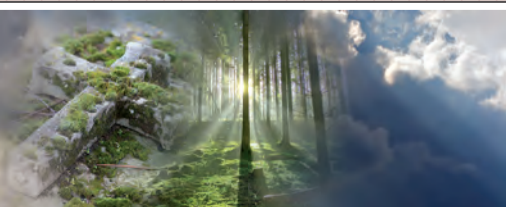
In unseren Herzen lebst du weiter  
Dein Günter  
Steffi und Andy mit Lena und Tobi, Hannah und Philipp  
Caro mit Sven, Julia und Felix  
Alex mit Jenni, Lenjo, Emma, Jonah und Lio  
sowie alle Anverwandten

Radolfzell, Buchhofsteig 11a

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 5. Februar 2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

## Hoffnung und Glaube

mit dem ...



Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von

## Robert Ruhland

Über 50 Jahre war er Teil unseres Familienunternehmens. Wir verlieren mit ihm einen wertvollen und äußerst geschätzten Mitarbeiter und Kollegen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

**Michael und Hansjörg Ludin mit dem gesamten Team des Vermessungsbüro Ludin**

Radolfzell, Januar 2026



*Glaubt nicht, wenn ich gestorben, dass wir uns ferne sind.  
Es grüßt euch meine Seele, als Hauch im Sommerwind.*

Wir nehmen Abschied von

## Rosi Schmidt

geb. Keller  
\* 15.06.1930 † 08.01.2026

Radolfzell, Seestr. 38

In lieber Erinnerung  
Angela und Dieter Schallenberg mit Familien  
Claudia Schmidt mit Familien  
Uli Jugert  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 06. Februar 2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell.

*Einen Teil von Dir  
trag ich auf ewig in mir*

## Edith Lehmann

geb. Roth  
\*27.03.1937 †20.01.2026

In stiller Trauer  
Elisabeth und Rüdiger Przytulla  
Helga und Jürgen Bauder  
Bianca und Maya Bock  
Marcel Laule  
Jasmin und Tom Diederich

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Bianca Bock, Hauptstr. 31, 78262 Gailingen

*Als Gott sah, dass der Weg zu weit, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sagte: „Komm heim!“*



Traurig, aber dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von

## Agathe Janetzka

geb. Zeiler  
\* 08.11.1932 † 17.01.2026

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerungen an all das Schöne mit Dir werden stets in uns lebendig sein.

In stiller Trauer: Longin Janetzka sen.  
Longin und Barbara Janetzka  
Astrid und Peter Hönle  
Deine Enkel: Anna-Maria, Theresa,  
Bernadette, Johanna und  
Sophie  
Deine Urenkel: Yaron, Leano, Nehemia,  
Valea und Amaya  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch,  
04.02.2026 um 13.30 Uhr in der  
Paulusgemeinde in Singen,  
Masurenstrasse 34, statt.

Die Urnenbeisetzung findet  
anschließend im Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der Nachsorgeklinik Tannheim,  
Sparkasse Schwarzwald-Baar IBAN DE17 6945 0065 0010 5500 11 – Vermerk „Agathe Janetzka“

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Psalm 23,1*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma,  
Schwägerin und Tante

## Gertrud Reichle

geb. Hartmann  
\* 25.7.1941 † 13.1.2026

Andreas und Gisela mit Familie  
Volker und Cornelia mit Familie  
Wolfgang  
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,  
den 20.2.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt.

Traueradresse: Andreas Reichle, Haitachweg 13, 78333 Stockach



*Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken.  
Du bist immer in unserer Mitte und für ewig in unseren Herzen.*

## Herzlichen Dank

für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und  
Verbundenheit sowie für die vielen tröstenden Worte  
und Umarmungen beim Abschied von

## Ursula Hetzer

Besonders danken wir allen, die unsere liebe Uschi in den Wochen ihrer  
schweren Krankheit begleitet und uns unterstützt haben, dem  
Praxisteam Dres. Ortel/Tölge in Neufahrn für den ehrennden Nachruf  
und der großen Wertschätzung, Herrn Timon Zanger für die sehr  
persönliche und berührende Trauerrede sowie ihren Freundinnen für  
das liebevolle Teilen ihrer gemeinsamen Erinnerungen.

Singen, im Januar 2026

Heike, Jürgen und Sarah Leppin



Erinnerungen  
bleiben

mit dem ...



WOCHENBLATT

*Und die Welt dreht sich weiter  
Und dass sie sich weiterdreht  
Ist für uns nicht zu begreifen  
Merkt sie nicht, dass eine fehlt?  
„Glashaus“*

## Susanne Restle

geb. Reutemann  
\* 5.10.1962 † 24.1.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein.  
Dein Heinz-Dieter  
Stephie und Jonas  
Theresa und Jan  
Anita und Karl-Heinz mit Volker  
Hildegard

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis im Ruhewald  
Gottmadingen statt.

## Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und allen,  
die sie mit uns zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben,  
sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Besonders danken wir für die vielen Beileidsbekundungen in  
Wort, Schrift und Geldspenden.

Besonderen Dank an  
- Frau Dr. Andrea Harder und dem Praxis-Team in Tengen  
für die jahrelange ärztliche Betreuung  
- Herrn Pater Susairaj Daveethu für die würdevolle Gestaltung  
der Trauerfeier und die tröstenden Worte  
- der Gärtnerei Weggler in Engen für den Blumenschmuck  
- dem Bestattungshaus Pietät Decker für die würdevolle Hilfe.

In stiller Trauer  
Thomas  
Markus und Daniela mit Mia Klara  
und alle Angehörigen

Beuren am Ried,  
im Januar 2026



## Berta Maria Spälte

† 06.01.2026



*Ihre Kraft ging zu Ende...*

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir traurig und dankbar Abschied von unserer fürsorglichen Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

**Ella Floßmann**

\* 24.05.1930 geb. Münkler † 22.01.2026

Renate  
Ulla & Wolfgang  
Raphael, Lucca & Ann-Sophie  
Egon  
und Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 10.02.2026 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Gottmadingen statt.



*Sein Herz gehörte Wald und Flur,  
er lebte eins mit der Natur.*

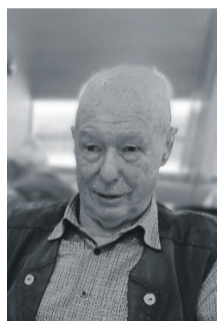
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

**Hugo Sättele**

\* 08.02.1937 † 26.01.2026

Deine Erna  
Norbert und Ruth mit Sebastian, Jonathan und Johanna  
Elmar und Beate mit Vanessa, Max und Franz  
Beth und Adolf mit Familien  
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 5. Februar 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.



**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds von

**Otto Bottlang**

mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

**Besonderer Dank gilt** der Pastoralreferentin Frau Wöhrle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Keller für die gute Betreuung.

Güttingen,  
im Januar 2026

Im Namen aller Angehörigen  
Werner Kamphausen mit Familie

**Danksagung**



Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen. Wir danken allen, die ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, Spenden sowie Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderen Dank gilt:

- Frau Dr. Vanscheidt für die ärztliche Begleitung
- dem Pflegeteam St. Verena für die liebevolle Pflege und Betreuung
- Herrn Diakon Ehinger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Carmen, Markus, Frigga und Herrn Link für die berührende Musikgestaltung
- Fondium Singen GmbH, Herrn Bausch für die ehrenvolle Rede
- Bestattungshaus Ruf für die einfühlsame Unterstützung

**Fritz Mylius**

\*21.09.1931  
†25.12.2025

Im Namen aller Angehörigen  
Wilma Mylius

**Der Lieben gedenken,**  
mit dem ...



WOCHENBLATT



**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die sich beim Abschied von

**Giovanna Nicoletti**

mit uns verbunden fühlten und unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

- D - Herrn Pfarrer Werner Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- A - der Gemeinschaftspraxis Dr. Schreiber/Werkmeister für die gute ärztliche Versorgung
- N - der Sozialstation Oberer Hegau, St. Wolfgang, Engen für die sehr gute Betreuung
- K - dem Bestattungshaus Homburger für die freundliche und kompetente Unterstützung
- E - für die Anteilnahme in Worten, durch Umarmungen und Geldspenden

Volkertshausen, im Januar 2026

Im Namen aller Angehörigen  
Familie Cucino



*„Bleib bei uns Herr, du Hoffnung, Weg und Leben“ (vgl Lk 24,29)*

Zum Heimgang meines geliebten Mannes

**Peter Mischel**

\* 17.12.1939 † 02.01.2026

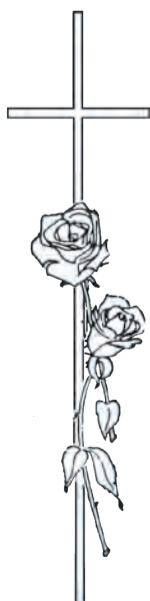
haben mich und meine Angehörigen in großer Zahl Worte und Zeichen der Verbundenheit erreicht: Trost, Ermutigung, Hilfsbereitschaft, Nähe, Begleitung...

Der Dank dafür ist zwar bescheiden - doch durch und durch herzlich!

Dies gilt eigens für Frau Simone Meisel für die bewegende Gestaltung der Trauerfeier, für die langjährige Begleitung durch die Arztpraxis Auer, für die physiotherapeutische Sorge der Praxis Killwies sowie für das Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung.

Hilzingen, im Januar 2026

Mathilde Mischel mit Angehörigen



*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung eine Gnade.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Freund

**Holger Reimann**

\* 19.09.1940 † 17.01.2026

Anselfingen

In unseren Herzen lebst du weiter  
Deine Doris  
Dirk  
Ursula und Toni  
sowie alle Angehörigen

Trauerfeier am Mittwoch, den 04.02.2026, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Engen. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Ruhewald Gottmadingen statt. Da die Beisetzung im Ruhewald stattfindet bitten wir von Blumenwendungen abzusehen.



*„Fürchte dich nicht, ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir.“  
(Jesaja 43,1)*

Nun ging deine Kraft zu Ende und du gabst dich vertrauensvoll in des Schöpfers Hände.

Traurig nehmen wir Abschied von

**Nikola Bozoljac**

\* 18.02.1935 † 17.01.2026

Aach/Singen

In liebevoller Erinnerung  
Slavica und Bertram Rimmele  
Nathalie und Christian mit Levke und Enno  
Katharina und Dominik  
Maximilian und Madeline mit David  
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 06.02.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.



«Legt alles still in Gottes Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende»  
Dankbar für all die Liebe, die sie uns gegeben hat, nehmen wir Abschied von



## Rosalie Mahlberg

geb. Michel  
\* 28.06.1937 † 21.01.2026

In dankbarer Erinnerung:  
Ludwig Mahlberg  
Daniel und Nicole mit Julian, Mathis, Fiona und Marina  
David und Sarah mit Hannah und Paula  
Freunde und Verwandte

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 05.02.2026 um 14:30 Uhr auf dem Friedhof Gottmadingen statt.

Die Urne wird in Rosalies Heimatort Guggisberg beigesetzt.

Traueradresse: Ludwig Mahlberg, Johann-Georg-Fahr-Str. 16, 78244 Gottmadingen.

Dem Auge so fern  
dem Herzen ewig nah.

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir in Liebe Abschied von

## Otmar Scheid

\* 30.07.1954 † 24.01.2026

In stiller Trauer:  
deine Karola  
Nicole mit Familie  
Corinna mit Familie  
dein Bruder Helmut  
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir wird stets in uns lebendig sein.



Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, meiner lieben Mama und Tante

## Brigitte "Gitti" Auer

geb. Rösner  
\* 20.12.1942 † 25.1.2026

Du fehlst uns  
Dein Hansi  
Deine Katja  
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 10.2.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Überlingen am Ried statt.

Seelenamt am Samstag, den 28.2.2026, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Überlingen am Ried.

Das Leben endet, die Liebe nicht.  
Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
lebe ich in euch weiter.

## Josef Hoock

\* 7.4.1953 † 19.1.2026

Wir vermissen dich sehr.

Deine Rosmarie  
Michael  
Andrea und Jörg  
Deine Geschwister mit Familien  
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 11.2.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Traueradresse: Sieblerstraße 2, 78244 Gottmadingen

Was Du im Leben hast gegeben,  
dafür ist jeder Dank zu klein.  
Du hast gesorgt für Deine Lieben  
von früh bis spät tagaus - tagein.

Du warst im Leben so bescheiden,  
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du,  
mit allem warst Du stets zufrieden,  
nun schlafe sanft in ewiger Ruh.

### Todesanzeige und Danksagung



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem herzenguten Ehemann, Vater, Schwiegersohn, Schwiegervater, Opa und Schwager

## Franz Josef Moßbrugger

\*26.09.1953 †23.01.2026

Die Trauerfeier und Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.  
Herzlichen Dank für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme.

Danke an das Hegau Bodensee-Klinikum-Singen

Wir vermisse dich  
Deine Manuela  
Nadine  
Dennis mit Corinna und Ella  
Elisabeth  
Dagobert mit Jutta

### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Verbundenheit beim Abschied von unserem lieben

## Dieter Schmiletzky

\* 2.6.1942 † 30.12.2025

in liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.  
Besonderer Dank gilt den Arztpraxen Dr. Merk und Dr. Nagel, den Praxen für Physiotherapie Fitwell und Ergologo, der Sozialstation und Tagespflege von St. Verena, Josef John und Susanne Grimm von der ev. Johannesgemeinde und dem Bestattungshaus Homburger.

Helga Schmiletzky und Familie

### Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Schwester und Schwägerin

## Ruth Höfler

† 18.12.2025

zugetan waren und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Unser besonderer Dank gilt:

Barbara Götz (Pfarrei Herz Jesu); Bestattungshaus Decker; Eheleute Kopp; Prof. Dr. Urban Sester; Eheleute Brunner und Jens; Lydia Klopfer; Stephan Glunk (Poppele-Zunft Singen); Wolfgang Kramer (Hegau Geschichtsverein); Dr. med. Oexle und Dr. med. Wiesendanger; Pius Netzhammer und Karl Weber (Altenheim St. Anna); Stefanie Berger, Jennifer Baumann und Franziska Caruso (Hardberg-schule); Eugen Assfalg (Musikhaus) sowie Eheleute Matzner.

Ilse und Mike Povey  
Victoria, B.C./Kanada, im Januar 2026



### NACHRUf

Die Freiwillige Feuerwehr Singen (Hohentwiel) ist tief ergriffen vom Heimgang ihres Alterskameraden

## Franz Moßbrugger

Hauptfeuerwehrmann

Als Mitglied in der Abteilung Schlatt unter Krähen versah er über 46 Jahre pflichtbewusst seinen Dienst zum Wohle des Nächsten.  
Wir verlieren einen hilfsbereiten Kameraden und guten Freund. Sein selbstloses Wirken zum Wohle der Bürger verpflichtet zu großem Dank. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Singen  
Bernd Häusler  
Oberbürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Singen  
Mario Dutzi  
Kommandant

Abteilung Schlatt u. K.  
Dirk Weniger  
Abt.-Kommandant

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net  
Mo. - Di.: 9 - 12 Uhr, Mi. - Do. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Donnerstag, 11.30 Uhr



## »Ein ganz besonderes Projekt für alle«

Nach elf Jahren ist es so weit. Voraussichtlich am 28. März soll die Marienschlucht wiedereröffnet werden. Drei Gemeinden und das Bundesland Baden-Württemberg finanzierten das Prestigeprojekt im Landkreis Konstanz - die Firma Stahlbau Rettich aus Bodman hat den Neubau des Gerüsts gemacht. Die Geschäftsführer Simone Rettich-Bickel und Clemens Schöpf erklären, welche Herausforderungen sie für die Wiedereröffnung überwinden mussten.

von Sebastian Ridder

### Bodman-Ludwigshafen.

Für die Firma Rettich Stahlbau begann das Projekt Marienschlucht vor drei Jahren. Im Jahr 2023 wurde es ausgeschrieben, kurz darauf erhielt die Firma den Zuschlag, wie Clemens Schöpf erklärt. Darauf folgten rund 30 Besprechungen, fast wöchentlich, mit dem Bauherrenvertreter und ehemaligen Bürgermeister von Matthias Weckbach und dem zuständigen Architekten Thomas Hirthe aus Friedrichshafen, so Schöpf, der auch Projektleiter ist. Bei solchen Projekten gebe es laut ihm auch immer ein Spannungsfeld zwischen den Beteiligten. »Ich bin Bauingenieur und fokussiere mich auf die Statik, Architekten sind eher die Künstler«, so Schöpf, »da muss man Kompromisse finden.« Vor allem mussten aber Fragen zur Sicherheit eines begehbaren Wegs geklärt werden, erklärt Simone Rettich Bickel: »Es war Thema, dass niemand die Unterschrift geben wollte, dass die Schlucht einfach wieder begehbar ist«

Der beliebte Wanderweg mit ehemaliger Treppenanlage aus Holz ist nämlich seit 2015 ge-



Der neue Weg über der Marienschlucht ist kein alltägliches Projekt. Die Mitarbeiter der Firma Rettich Stahlbau mussten die Stahlkonstruktion in 52 Höhenmetern an Felsen montieren.

sub-Bild: Rettich Stahlbau

sperrt. Der Grund: Ein Erdbeben sorgte damals dafür, dass eine Wanderin dort tödlich verunglückte und ihr Partner schwer verletzt wurde. Dieser Erdbeben war auch nicht der erste, der für eine zwischenzeitliche Sperrung des Wegs sorgte. Bereits seit 1938 kam es dort zu Unfällen. Deshalb einigten sich die Verantwortlichen auf zwei elementare Veränderungen für die Wiedereröffnung: der neue 250 Meter lange Wanderweg soll von der Schlucht abrücken und anstelle von Holz wird Stahl verwendet.

### Zahlreiche Herausforderungen

Die größten Herausforderungen lagen an der dem neuen Ort der Anlage, etwa 10 Meter über der Schlucht in 52 Höhenmetern, wie Clemens Schöpf erklärt.

Nicht nur waren Industriekletterer nötig für die Befestigung am Felsen, auch die Zulieferer musste die Gerüstmaterialien in und über die Schlucht bringen. »Solche Höhen sind unsere Leute schon gewöhnt«, sagt Simone Rettich-Bickel, »dennoch war es ein ganz besonderes Projekt für alle.«

Für das Material wurde Stahl ausgewählt, weil es dauerhafter, sicherer und besser austauschbar ist, erklärt Schöpf. Die Bauteile wurden über den fünf Jahre zuvor gemachten Uferweg mit Raupen und einem Seilkran an die Felsen gebracht, so Schöpf weiter. Schlaflose Nächte habe es laut ihm aber nur bei den Tests für die Befestigung am Felsen gegeben, wenn getestete Materialien montiert und geprüft wurden. Doch dabei habe es keine Fehler gegeben. »Das erleichtert vieles«, sagt Simone Rettich-Bickel.

Die Montage fand in zwei Bauzeiten im Jahr 2024 und 2025 statt, denn das Projekt musste so eine weitere Herausforderung überwinden: den Artenschutz in der Brutzeit einiger Tiere, wie den Wanderfalke, in der Marienschlucht. Deshalb haben die Arbeiten immer nur von März bis September innerhalb eines Jahres stattfinden können, wie Clemens Schöpf erläutert. Das und die komplizierte Montage habe auch zu Verzögerungen geführt, aber nicht zu Unmut unter den beteiligten Arbeitern der Firma Rettich Stahlbau, erklärt Schöpf. »Wir haben uns gesagt: Wir schaffen das!«, so Schöpf, »da gibt es nichts anderes als Optimismus verbreiten.«

### Neueröffnung im März

Wie Simone Rettich-Bickel erklärt, gab es aufgrund der Besonderheit des Projekts auch ein reges Interesse unter den Mitarbeitern der Firma beteiligt zu sein. »Jeder Mitarbeiter hatte seine eigene Geschichte mit diesem Projekt«, so Rettich-Bickel. Die Firma habe zu der Zeit die Kapazitäten für das Projekt gehabt und habe eine Auswahl aus interessierten Mitarbeitern treffen müssen. Darüber hinaus wurden Zulieferer und aus der Region ausgewählt, um das Material anzuliefern.

Mittlerweile sei der Bau abgeschlossen, so Schöpf. Der Wanderweg sei durch Netze und Geländer abgesichert und vier Balkone sind auf dem Weg errichtet worden, so der Geschäftsführer und Projektleiter. Die Wiedereröffnung ist für den 28. März geplant aufgrund der Witterung und Anlegung der Umgebung, erläutert Schöpf. Er und Simone Rettich-Bickel haben das Interesse der Bürger an der Wiedereröffnung gespürt, wie die Geschäftsführerin erläutert: »Man hat schon das Gefühl, dass Leute mit Hufen gescharrt haben.« Anfeindungen oder Ungeduld habe es laut ihr aber nicht gegeben.

## Grißzügige Spende für »Sea-Eye« Konstanz

**Landkreis Konstanz.** In weniger als zwei Monaten haben die Grüne Kreistagsfraktion und die Fraktion Junges Forum / Die Linke gemeinsam 10.000 Euro für die zivile Seenotrettung gesammelt. Die Spendenaktion wurde gestartet, nachdem der Kreistag Konstanz im Dezember nach mehr als sechs Jahren die bisherige Unterstützung in Höhe von 10.000 Euro für die Seenotrettung gestrichen hatte.

»10.000 Euro in weniger als zwei Monaten - das haben wir nur gemeinsam mit vielen engagierten Menschen geschafft«, erklärt Rosa Buss, Kreistagsabgeordnete der Grünen. »Diese Unterstützung ist kein Ersatz für politische Entscheidungen, aber sie zeigt, dass die dahinterstehenden Werte in der Zivilgesellschaft weitergetragen werden.«

Die Spendenaktion verstand sich bewusst nicht nur als finanzielle Hilfe, sondern auch

als politisches Signal. »Gerade in Zeiten, in denen rechtsextreme Kräfte an Einfluss gewinnen und Hass und Hetze die Schlagzeilen bestimmen, ist dieses Engagement ein wichtiges Zeichen des Zusammenhalts«, so Sibylle Röth, Fraktionsvorsitzende Junges Forum/Die Linke. Die gesammelten Spenden kommen der lokalen Gruppe Sea-Eye Konstanz zugute. »Diese 10.000 Euro sind für uns eine riesige Unterstützung und helfen uns dabei, unsere Arbeit fortzusetzen und weiterhin Leben zu retten«, sagt Normen Küttner von Sea-Eye Konstanz. Die beteiligten Fraktionen danken allen Spender\*innen ausdrücklich. »Danke an alle, die gespendet, geteilt und andere zum Mitmachen motiviert haben. Dieses Engagement gibt in diesen Zeiten Hoffnung«, so Christiane Kreitmeier, Fraktionsvorsitzende Grüne Kreistagsfraktion.

Pressemeldung



Freuen sich über die Spende für »Sea Eye« (von links): Christiane Kreitmeier (Grüne), Normen Küttner (Sea Eye), Rosa Buss (Grüne) und Sibylle Röth (JuFoDiLi) mit dem symbolischen Scheck über 10.000 Euro.

## Service auf einen Klick - das interaktive Branchenverzeichnis



### REPAIR-SERVICE

**Reparatur & Wartung**  
 • Garagentore info@schelle-singen.de  
 • Haustüren 07731 59910  
 • Markisen Industriestraße 14 - 20  
 78224 Singen

www.schelle-singen.de Schelle Der Haus-Ausstatter

### Wanne auf Wanne

Badewannentüren  
 Wannenreparaturen  
 Ihr Spezialist  
 seit 1985  
 ☎ 07774 / 92 11 77  
 www.wannen-wissler.de

### UNTERRICHT

**Biete Nachhilfe**  
 für Mathematik bis 11. Klasse  
 alle Schularten  
 Sylke Erbsland  
 Tel. 0 77 31 - 3 19 32 48

### Dä kölsche Huusmester GmbH & Co. KG

Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen  
 Telefon: 07731/955837, Fax: 07731/955015  
 E-Mail: info@koelsche-huusmester.de

- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhauseinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

### LEBENSBERATUNG & HILFE

**Kartenlegen**  
 mit Zeitangaben, spirituelle  
 Begleitung & Ausbildung  
 Tel. 07732 / 9435471

WWW.WOCHENBLATT.NET  
**WOCHENBLATT**

### GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE

**DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.**

Spendenüberweisung  
 GiroCode / Bank APP

Mehr Infos unter:  
 HEGAUHELDEN e.V.  
 www.hegauhelden.de

### DIENTSTLEISTUNGEN

**Haushaltsauflösungen**  
 (m. Verwertung)  
**Entrümpelung**  
 P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

### HOME-SERVICE

**JB/I/RUND ums HAUS**  
 Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com  
 • Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste  
 • Trockenbau • Gartenarbeiten  
 • Malerarbeiten • Fliesenverlegung  
 • Gartengestaltung • Fensterreinigung  
 • Grabsteinentfernung • Wespenabwehr  
 Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5  
 78256 Steilbingen,

Immer ein guter  
 Werbepartner!

**WOCHENBLATT**

Ihre Ansprechpartnerin:

**Rosella Celano**  
 Werbeberatung  
 Telefon: 07731/8800-28  
 Singener Wochenblatt GmbH & Co.KG

## Grünen-Chefin Brantner sieht Kommunen in Gefahr

Mit Rücken- und Gegenwind kam die Bundesvorsitzende der Grünen, Franziska Brantner, am 24. Januar nach Konstanz. Zum einen wurde ihre Partei für die Abstimmung zum Mercosurabkommen auf EU-Ebene kritisiert, andererseits überholten die Grünen die Umfragewerte der AfD zur Landtagswahl.

von Sebastian Ridder

**Konstanz.** Die Bundestagsabgeordnete Brantner und die Landtagskandidatin des Wahlkreises Konstanz, Nese Erikli, hatten vor allem Wirtschaft und die Mängel ihrer stärksten Konkurrenten, der CDU bei ihrer Wahlkampfveranstaltung im Visier. Doch auch zu lokalen Themen, wie der Gäubahnkappung oder der Belastung der Kommunen bezogen sie Stellung.

Franziska Brantner hat eine besondere Beziehung zu Baden-Württemberg, denn sie ist in Lörrach geboren und Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Heidelberg/Weinheim. Das zeigte sie im St. Johann, der ehemaligen Kirche in Konstanz, wo sie

über Wirtschaftspolitik zwischen Landes- und Bundesebene sprach. Sie selbst war in der Ampelregierung parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz und erklärte, warum sie von der aktuellen Energie-, Sicherheits- und Steuerpolitik enttäuscht ist: »Ich hätte nie gedacht, dass die CDU so eine unseriöse Finanz- und Wirtschaftspolitik macht.«

### Energiepolitik zur Sicherheitsfrage erklärt

Laut Franziska Brantner seien erneuerbare Energien in Zeiten aufbrechender Bündnisse mit den USA nicht nur Wirtschaftspolitik, sondern auch Teil der Außen- und Sicherheitspolitik. Da das Gas in deutschen LNG-Terminals größtenteils aus den USA komme, sorgen neue Solar- oder Windkraftanlagen auch für Unabhängigkeit. Brantner sagte, dass die Ampel gezielte Wirtschaftsförderung im Energiebereich gezeigt habe: der Ausbau der Stromnetze, der Erneuerbaren und die Einspeisung wurde subventioniert. Der Anteil der Deutschen mit sogenannten Smart Metern, intelligenten Stromzählern, die sich an Strompreisen und Verbrauch orientieren,



Die Grünen Bundesvorsitzende Franziska Brantner hat Regierungserfahrung aus der Zeit der Ampelregierung. Derzeit ist sie aber enttäuscht, auch vom Anteil des Bundes an Projekten wie der Gäubahnkappung.

sei seither von einem Prozent auf vier gestiegen. Wie Brantner erklärt, wügte die aktuelle Bundesregierung das nun ab, denn Wirtschaftsministerin Katherina Reiche will neue Gaskraftwerke bauen, obwohl es wirtschaftlichere Alternativen gibt und den Wettbewerb bei unabhängigen Stromzählern verbieten. Zusätzlich sei sie auch enttäuscht, dass Lohnnebenkosten entgegen vorangegangener Versprechen der CDU steigen werden. Sie fordert eine Reform und durch Kapitalerträge gestützte Rente, um

Arbeitnehmer und -geber zu entlasten. Das Verhalten der Bundesregierung habe laut Brantner auch klare Konsequenzen für das Land Baden-Württemberg, denn das sei Vorreiter in Sachen Energiewende und Forschung. »Es kann nicht sein, dass wir dafür abgestraft werden«, sagte Nese Erikli, die den Vorsitz im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kunst inne hat. Die Region um das Bundesland sei immerhin die innovativste Region Europas und die drittinnovativste der Welt. In Freiburg

ist beispielsweise die Firma Intuitive Surgical weltweit führender Hersteller von Robotern für Operationen. Die runden Tische von Ministerpräsident Winfried Kretschmann haben laut Erikli und Brantner einen großen Anteil am Boom in unter anderem Pharma-, KI- und Industrieprojekten in Baden-Württemberg.

### Demokratie gefährdet

Die Bundesvorsitzende der Grünen sieht aber auch die Kommunen durch finanzielle Nöte in Gefahr. Zum einen, weil bei Investitionen, wie dem Bodenseeforum oder Smart Green City in Konstanz präzisere Schwerpunkte gesetzt werden müssten, aber auch, weil eine Reform der Bundesregierung Kosten auf sie abwälzen will. Die Regierung plant nämlich, dass ukrainische Bürgergeldbezieher demnächst durch Asylbewerberleistungen finanziert werden sollen. Wie Franziska Brantner erklärt, würde damit ein erschwerter Zugang zum Arbeitsmarkt und eine Kostenverlagerung vom Bund auf die Kommunen einhergehen. »Das wird in den Kommunen richtig bitter sein«, so die Bundestagsabgeordnete. Auch bei der Gäubahnkappung

sehen Erikli und Brantner die Kommunen, aber auch das Land in der Nachsicht. »Es ist eine Absurdität. Wir hatten gute Gründe gegen Stuttgart 21«, so Erikli. Wie sie erklärt, habe das Land aber in der Regel das Nachsehen, da die Schieneninfrastruktur in der Verantwortung des Bundes liegt. Laut Brantner seien derzeit Reparaturen am Schienennetz ins Sondervermögen verschoben worden, um neue Autobahnen zu bauen und zu sanieren.

### Eingeständnis beim Mercosur-Abkommen

Die Bundestagsabgeordnete zeigte sich jedoch auch einsichtig, beispielsweise bei der kontroversen Mercosur-Abstimmung im Europäischen Parlament: »Mercosur ist wichtig und richtig. Wir sind für die vorläufige Anwendung. Die Abstimmung war trotzdem ein Fehler.« Laut Franziska Brantner haben ihre Kollegen ein Zeichen setzen wollen, dass auch Länder, die bisher nicht von dem Abkommen profitieren, wie Polen und Frankreich, mehr mit einbezogen werden sollen. Dass dabei vergessen wurde, ein Zeichen für eine neue Partnerschaft zu setzen, sei der Fehler gewesen, so Brantner.

## »Werkstatt ist mehr« ab sofort im Zeller Rathaus zu bewundern

**Radolfzell.** Mit der Eröffnung der Wanderausstellung »Werkstatt ist mehr« setzten die Caritas und der Seewerkverbund am vergangenen Donnerstag, 22. Januar, im Zeller Rathaus ein starkes Zeichen für Teilhabe, Wertschätzung und gelebte Inklusion. Die Ausstellung, die von der Caritas und den drei Werkstätten im Seewerkverbund gestaltet wurde, rückt Menschen in den Mittelpunkt, die in den Werkstätten arbeiten.

Roll-Up-Banner mit eindrucksvollen Fotoporträts von Beschäftigten und Mitarbeitenden sowie persönliche Zitate vermitteln ein authentisches und facettenreiches Bild des Arbeitsalltags in den Einrichtungen. In seiner Laudatio würdigte Oberbürgermeister Simon Gröger den bewusst gewählten Titel der Ausstellung. »Ein Arbeitsplatz ist weit mehr als ein

Ort, an dem Leistung erbracht und Geld verdient wird«, betonte er. Die Fotografien strahlten Ruhe, Konzentration und Würde aus und machten deutlich, dass Arbeit auch ein soziales Gefüge schafft, in dem Beziehungen wachsen und Freundschaften entstehen.

### Teil der Gesellschaft sichtbar machen

Die Stadtverwaltung wolle diese wertvolle Arbeit weiterhin unterstützen. Besonders hob Gröger die enge und langjährige Zusammenarbeit der Seewerke mit den Technischen Betrieben hervor – ein Gewinn für alle Beteiligten. Auch Christine Hebrig, Fachbereichsleiterin beim Caritasverband, unterstrich die gesellschaftliche Bedeutung der Ausstellung. Ziel

sei es, einen Teil unserer Gesellschaft sichtbar zu machen, der oft zu wenig Beachtung finde. Die Bilder zeigten Menschen, die Freude an ihrem Tun haben und ihre Arbeit mit Engagement und Stolz ausüben.

Ergänzt wurde die Eröffnung durch persönliche Einblicke der Seewerk-Mitarbeitenden Hermann Honstetter und Barbara Willauer, die von ihrer täglichen Arbeit in den Werkstätten berichteten. Ihre Schilderungen machten deutlich, wie vielfältig, sinnstiftend und menschlich die Arbeit in den Einrichtungen ist. Die Wanderausstellung »Werkstatt ist mehr« lädt bis zum 18. Februar 2026 dazu ein, den Blick zu weiten – auf Arbeit als Ort der Begegnung, der Entwicklung und der Zugehörigkeit.

Achim Holzmann



Die Caritas und der Seewerkverbund eröffneten am vergangenen Donnerstag im Rathaus die Wanderausstellung »Werkstatt ist mehr«. Im Bild vordere Reihe von links nach rechts OB Simon Gröger, die Fachbereichsleiterin Caritasverband Christine Hebrig und Hermann Honstetter, der von seiner täglichen Arbeit in den Werkstätten berichtete.

## Eine Bühne für Talent, Vielfalt und musikalische Reife

**Gailingen.** Der Festsaal der Klöster Schmießer in Gailingen war am Samstag, 24. Januar, bis fast auf den letzten Platz gefüllt, als die Jugendmusikschule (JMS) Westlicher Hegau zu ihrem Neujahrskonzert eingeladen hatte. Der Konzertabend verstand sich bewusst als Plattform zur Präsentation des Ausbildungsstandes – und überzeugte eindrucksvoll durch Qualität, stilistische Vielfalt und spürbare Begeisterung auf und vor der Bühne.

Den Auftakt gestaltete das Vororchestra der JMS unter der Leitung von Christian Gommel. Mit dem majestätischen Marsch »Majestic« gelang ein würdiger und klanglich beeindruckender Einstieg in den Abend. Bereits hier zeigte sich die solide musikalische Basisarbeit der Musikschule.

### Beeindruckender Schlagzeug-Auftritt

Árpád Fodor, der zugleich souverän den Abend moderierte, begrüßte das Publikum mit den Worten: »Wir lassen die Bude krachen.« Er spannte einen Bogen zu den aktuellen Prüfungsschwerpunkten des Wettbewerbs »Jugend musiziert«, der beim Konzert mehrfach musikalisch präsent war. Ein besonderer Moment folgte mit dem Auftritt des Nachwuchsschlagzeugers Nevio Ehinger, der mit perfektem Schlagzeugspiel seine Wettbewerbsstücke »Simple Samba« und »Boogaloo Shoes« präsentierte. Das Vororchestra be-

endete seinen Programmteil mit zwei Stücken aus den Pop-Charts sowie der »Easy Modern Sweet«, eine Suite, die sich an der Unterhaltungsmusik orientiert.

### JMS Nachwuchsband feierte ihren Einstand

Für eine Überraschung sorgte die Premiere der JMS-Nachwuchsband »Hilts Angels«, vorgestellt von Árpád Fodor. Die fünf jungen Musikerinnen und Musiker, geleitet von Thomas Reiser, begeisterten mit kraftvollem Hard Rock. Besonders beeindruckend: Sängerin Fabienne Regensbogen, die an der Musikschule eigentlich ihr Klavierspiel perfektioniert. Als Frontfrau der Band überzeugte sie mit starker Bühnenpräsenz. Das Publikum feierte ihren ersten Konzertauftritt begeistert – ein

voller Erfolg. Den dritten Teil gestaltete das Jugendblasorchester unter der Leitung von Árpád Fodor. Mit »Music from Aladdin« erklang ein hoch anspruchsvolles Blasmusikarrangement mit Musical-Melodien. Schlagzeuger Finjian Wick, ebenfalls Wettbewerbsteilnehmer, präsentierte seine Drum-Solis »Banco« und »Confusion«, eine mitreißende Mischung aus Jazz, Funk und Rock. Den glanzvollen Abschluss bildeten »Journey in Concert«, sowie »Blinding Lights«, ein modernes Blasmusikarrangement, das nostalgische Retro-Pop-Klänge mit aktuellen R&B-Elementen verbindet. Das Jahreskonzert der JMS Westlicher Hegau zeigte eindrucksvoll: Hier wächst musikalischer Nachwuchs auf hohem Niveau heran – mit Leidenschaft, Professionalität und Zukunft.

Achim Holzmann



Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Árpád Fodor sorgte für den stimmungsvollen Abschluss des diesjährigen Neujahrskonzerts der Jugendmusikschule Westlicher Hegau.

sub-Bild: Achim Holzmann

## ENGEL&VÖLKERS



Singen: Moderne Stadtvilla - Ein Ort zum Ankommen. Wohnfläche ca. 252 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 659 m<sup>2</sup>, 6 Zimmer. EnVerbAusw., 34,46 kWh/m<sup>2</sup>a, Hgz. Strom durch Wärmepumpe, Bj. 2015, EnEffKl. A. 1.050.000 €



Stockach-Hindelwangen: Architektur trifft höchste Qualität! Wohnfläche ca. 327 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 1298 m<sup>2</sup>, 8 Zimmer, Pool, Sauna. EnBedAusw., 88 kWh/m<sup>2</sup>a, Hgz. Gas, Bj. 1994, EnEffKl. C. 2.150.000 €



Radolfzell: Elegante Maisonette im Neubau: Ihr Traum aus Holz und Licht. Wfl. ca. 148 m<sup>2</sup>, 4,5 Zi., EnBedAusw., 10,7 kWh/m<sup>2</sup>a, Hgz. Strom-Mix, Bj. 2024, EnEffKl. A+. 1.150.000 € + 30.000 € Stellplatz

### SINGEN

+49 (0)7731 976200 | Erzbergerstraße 3 | 78224 Singen  
Singen@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/singen  
GBS Immobilien Bodensee GmbH | Immobilienmakler



# Neues Zuhause gesucht?

Noch 4 Wohnungen verfügbar

- ▶ Bezugfertig zum 1. März 2026
- ▶ Hochwertige & energieeffiziente Wohnungen
- ▶ Altersgerechte Wohnungen zwischen 55 – 108 m<sup>2</sup> (auf allen Wohnebenen)
- ▶ Gemeinschaftsräume für private & gemeinsame Aktivitäten
- ▶ Privater Sezugang & attraktiver Innenhof
- ▶ Hausmanagement vor Ort

Seestraße 10 a/b, 78345 Iznang

#### Ansprechperson

Rainer Wöhrle	Swen Arff
Telefon +49 7542 10-1209	Telefon +49 7542 10-1264
Mobil +49 171 9385570	Mobil +49 171 1444022
rainer.woehrle@stiftung-liebenau.de	swen.arff@stiftung-liebenau.de

Mehr Informationen finden Sie hier



Stiftung Liebenau

### MIETGESUCHE

#### 1 ZIMMER

1 Zi., mit Waschbecken in Stockach und Umgebung für ein halbes Jahr ges. T.07771-9198481

#### 2 ZIMMER

Wohnungssuche  
Altenpflegerin mit 7 - jähr. Tochter sucht ab sofort oder später 2- Zi. Whg. in Singen od. Umgebung Staffelmiete möglich Tel.0160-4916387

Ruhige, zuverlässige, hilfsbereite und tierliebende Frührentnerin, naturverbunden, NR, sucht 2 Zi. Whg., ca. 60 qm möglichst EG mit Balkon im Raum Singen in ruhiger Lage zur langfristigen Miete. Tel. 0173-3164 178

#### 4 ZIMMER UND MEHR

4-5 Zi. Whg. o. Haus gesucht von Familie mit Kind (1 J.), gerne mit Garten o. Balkon, längerfristig vermietet, festes Einkommen (Arzt), NR, k. HT. Bitte E-Mail an: whg-singen25@posteo.de

### HÄUSER

#### Wohnung oder Haus

2 Schwestern wollen ihre Haushalte zusammenlegen und suchen hierzu eine gepflegte Immobilie in ruhiger Gegend. Garage und 2 Bäder wären wünschenswert. Gerne auch mit Vorlaufzeit. Zuschriften unter 123456 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

#### Familie sucht Haus

Familie mit zwei Kindern (15 u. 12 Jahre) sucht zwischen Wahlwies und Radolfzell ein Haus zur Miete. Tel.: 0172-7126974

### VERMIETUNGEN

#### 2 ZIMMER

Zu vermieten  
an Frau mit 2 kl. Kindern, Küche, Wohnzimmer und gr. Zi., monatlich 100€, Singen, Vorderambohl 6, EG

#### 2 Zi. Whg. Stockach

77 m<sup>2</sup> mit EBK, Stellplatz, Balkon, ab 01. März 26, KM 650 € + Stellplatz + NK + 3 MM KT. E-Mail an: kdhaas@t-online.de

#### 3 ZIMMER

#### 75qm in Singen

Konstanzerstr. 97, Küche, Garage, Keller, WM 1250€ Tel. 0174-9277336  
Besichtigung 06.02 von 11Uhr-17Uhr

#### DG-Wohnung

in Rielasingen ab 01.04., 65qm, Bad, keine EBK, Gash., 400€ KM, 3 KM Kaution Zuschriften unter 118182 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

#### 3-Zi. Whg. Steißlingen

ab 01.05.26 zu verm., 93qm, 1. OG mit Aufzug, Balkon, EBK, Gäste-WC, Keller, Wasch- und Fahrradraum, Außenstellplatz, keine HT u. NR. erwünscht. KM 860,- € + NK 250,- € + Garage 50,- € + Außenstellplatz 30,- € + 3 MM KT. E-Mail bitte an: info.wohnung-steisslingen@web.de

#### 3,5 Zi. Whg. in Singen

Innenstadt zu verm. 4. OG mit Lift, 90qm, WC separat, Balkon, Keller + Speicher, Maklerfrei, TG-Platz mögl., KM 890€ Tel. 0170-5225276

### IMMOBILIENGESUCHE

#### SONSTIGE OBJEKTE

#### Suche Bungalow

auch renovierungsbedürftig im Lkr. KN, keine Makler. Zuschriften unter 118183 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

### IMMOBILIENVERKÄUFE

#### 3 ZIMMER

3-Zi-WHG in Singen  
Wohnfl. 67qm, große Garage 5 Parteien, sehr schön gelegen. Im 1. OG, Gas-Zh., Bauj.: 1964 von privat, ohne Provision, Preis: 189.000 €, ren.-bedürft. Telefon: 0172-7673609

### GARAGEN/STELLPLÄTZE

#### TG-Stellplatz Singen

Innenstadt im Gambrius, 100 €/mtl. Kontakt per E-Mail an: marcio-costa@web.de

» [WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET) «

WOCHENBLATT

### ZU VERSCHENKEN

#### Golfbälle, gebraucht

in größeren Stückzahlen zu verschenken. Kontaktaufnahme per E-Mail: cutininga@t-online.de

#### Tischtennisplatte

zu verschenken. Tel. 07731/42634

#### zu verschenken

Osterdeko, Regal Eiche neuw. für selbstabholer Tel.07771-9198481

#### 2-Sitz Ledersofa

per Abholung, Beige, guter Zustand Länge 150 cm, Breite 85 cm, Rückenlehne Höhe 75 cm, 40 cm Sitzhöhe zu verschenken

#### Zu verschenken

42 Umzugskartons gut erhalten Tel. 07731-51164

### Gebrauchte Matratze

140x200, in guten Zustand, für Selbstabholer zu verschenken. Tel: 01728454359

### Kleine Garderobe

mit Spiegel, Schuhschrank, Hutablage u. Schubladen zu verschenken. Näheres u. Bild kann gerne erfragt werden. Tel. 0162-7128213

### Kommode (Eiche)

Massiv-Holz-Kommode, zu verschenken. Bei Interesse können Bild und Maße angefragt werden Tel. 0162-7128213

### Kostenlose Noten

Freies Download v. 160 Musiknoten Orgel/Piano b. www.free-scores.com  
Komponist: Drees eingeben Klassik, Romantik, tad.

### KAUFGESUCHE

#### Suche Bekleidung

aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh-u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Bleikristall, Schmuck, Rollatoren. Tel: 01775-952095 h.benik.

#### Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

### VERKÄUFE

#### Neue Waschmaschine

250€ ab 18 Uhr Tel.0151-20487088

### MÖBEL

#### Glasestisch

80x120/170 mit 4 Stühlen zu verk. 120€ Tel. 07731-51164

### STELLENANGEBOTE

#### Minijob zu vergeben

in Radolfzell-Markelfingen für Zimmerreinigung 2-3 Std. tgl (ca. 10-12 Uhr) - TEL. 0171 5229090

### STELLENGESUCHE

#### Parkettleger su. Arbeit:

Parkett (schleifen), Bodendesign, Holzboden, günstig, 0160-1652489

#### Hilfe im Garten

Bäume und Hecke schneiden, kl. Reparaturen, T. 0152-19489002

### UNTERRICHT

#### Hausaufgabenhilfe

Ich suche für meinen 12 jährigen Sohn eine wöchentliche 5 tägige Hausaufgabenhilfe in Radolfzell. Er besucht die Realschule in Radolfzell, 7. Klasse. Bei Interesse bitte melden unter Tel.: 01522-6203265

### VERSCHIEDENES

#### Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

### ZUM VERLIEBEN

#### Partnerin gesucht

Peter 66 Jahre, 190 cm groß, Krebs vom Sternzeichen hat das allein sein satt. Such eine Partnerin zw. 50 - 60 Jahren, treu und ehrlich. Antw. an E-Mail Peter189@aol.com

#### Nette Frau im besten

Alter (45 J.), koche sehr gern, liebe die Natur u. Wandern, fahre gern Fahrrad. Ich suche einen Mann mit einem großen, offenen Herzen: herzblattvija1980@gmail.com

#### Kuscheln

Hallo, ich bin ein sehr umgänglicher, zärtlicher, verschmuster Mann. Bin 56 Jahre alt, wohne bei Singen, normale Figur. Suche nach einer netten Sie, mit Lust auf kuscheln. Verliebtambodensee@web.de Bitte schreibt mir, würde mich sehr freuen.

### EINFACH SO

#### Sie sucht Sie mobil

zw. 70/80 Jah. zu gem. Unternehmungen (Spaziergänge, Essen gehen etc.) Tel.07771-9198481

#### Mann, 57 J. sucht

einsame, normale sympath. humorv. Single-Frau zw. 45-63J., NR. für eine Bekanntschaft/Freundschaft, die interessiert ist div-Veranstaltungen besuchen (Fr. oder Sa. abend), die auch Sonntags/Feiertag Zeit hat mit mir Spazieren gehen, Kaffee trinken, Gute Gespräche führen, abends mal Essen gehen. T.0175-6567060

#### Neuanfang

Schüchterer Mann, 75 Jahre, 176 cm groß sucht Frau zum kochen, laufen u. reisen. Zuschriften unter 118184 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

# AUTOMARKT

[www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net)

**Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km**  
Tel. 0176 / 10469763

### WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

### SONSTIGE MODELLE

**Altautos werden abgeholt.**  
Tel. 01 71/8 35 46 13

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT



IMMER UP TO DATE SEIN ...

Mit unserem E-Paper!



# WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

## » TÄGLICH FÜHRUNGEN

### SINGEN

**Innenstadt** | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter [www.singen-tourismus.de](http://www.singen-tourismus.de)

### SINGEN

**Theresienkapelle, Fittingstraße 40** | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter [www.theresienkapelle-singen.de/Besuch](http://www.theresienkapelle-singen.de/Besuch) oder [www.singen-tourismus.de](http://www.singen-tourismus.de).

## » SA., 31.01. LESUNG

### RIELASINGEN

**Bücherstube** | 15:00 Uhr | »Zwischen Beton und Hoffnung – die Brücke nach Morgen.« Andreas Müller erzählt die Geschichte eines erfolgreichen Unternehmers, der durch eine Kette von Entscheidungen, äußeren Umständen und eigenem Stolz alles verliert – Job, Haus, Familie, Status – und schließlich auf der Straße landet.

## » MO., 02.02. LESUNG

### KONSTANZ

**Annie Times E-Center** | 17:30 Uhr | »Zwischen Beton und Hoffnung – die Brücke nach Morgen.« Andreas Müller erzählt die Geschichte eines erfolgreichen Unternehmers, der durch eine Kette von Entscheidungen, äußeren Umständen und eigenem Stolz alles verliert – Job, Haus, Familie, Status – und schließlich auf der Straße landet.

## » DO. 05.02. BÜHNE

### SINGEN

**Stadthalle** | 19:30 Uhr | Släpstick. Die gefeierten Musikclowns von Släpstick bringen ihre neue Show »Schärzo« zum ersten Mal nach Deutschland. Das ist eine einmalige Art von Unfug, bei der urkomische Szenen und Clownereien auf niveauvolle musikalische Darbietungen treffen. Info: [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de).

## JAZZ/BLUES

### SINGEN

**GEMS Kulturzentrum** | 20:30 Uhr | Louis Sclavis & Benjamin Moussay. Mit ihrem Programm erschaffen der Klarinetist Louis Sclavis und der Pianist Benjamin Moussay – eine europäische Jazzlegende mit seinem kongenialen Partner – eine Welt der kammermusikalischen Konversation, in der sich lyrische Kontemplation und skurriler Erfindungsreichtum in einer fröhlich konzentrierten Zusammenarbeit abwechseln. Reservierung unter: [karten@jazzclub-singen.de](mailto:karten@jazzclub-singen.de).

## KONZERTE

### STOCKACH

**Festsaal, Pestalozzi Kinderdorf 1** | 16:00 Uhr | STOCKACHER MEISTER-KONZERT: Bodensee Philharmonie: Jugend & Vollendung. Mozarts Oboenkoncert ist das Meisterwerk eines 21-jährigen. Entstanden ist es in Mannheim abseits vom Vater und dem Salzburger Erzbischof. Mozart hatte sich in die 16-jährige Sängerin Aloysia Weber verliebt, die Schwester seiner zukünftigen Frau. Flankiert wird das voller Lust und Witz besetzte Konzert von zwei Spätwerken Mozarts. Weitere Infos unter [www.stockach.de](http://www.stockach.de).

## VORTRAG

### RADOLFZELL

**Stadtmuseum** | 19:00 Uhr | »Der Nationalsozialismus und wir – neue Perspektiven auf das Unbegreifliche.« Ein Vortrag von Dr. Andreas Sommer. Eintritt: 5,- Euro. Anmeldung unter [museum@radolfzell.de](mailto:museum@radolfzell.de) oder 07732/81530. Weitere Infos unter [www.milchwerk-radolfzell.de](http://www.milchwerk-radolfzell.de).

## » FR. 06.02. FÜHRUNGEN

### SINGEN

**Zunftschür, Lindenstr. 13a** | 16:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelte Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter [www.singen-tourismus.de](http://www.singen-tourismus.de).

## » SO. 08.02. FÜHRUNGEN

### ENGEN

**Städtisches Museum** | 15:00 Uhr | »Zeitlose Zeit - Bilder aus Pannonhalma« - Andras Gaal. Vernissage zur folgenden Ausstellung: »Zeitlose Zeit - Bilder aus Pannonhalma« von An-

dras Gaal. Weitere Infos unter [www.engen.de](http://www.engen.de).

## PARTIES/FESTE

### EMMINGEN-LIPTINGEN

**Vor der Buch** | 11:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit dem Musikverein Zimmerholz. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Infos unter [www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette](http://www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette).

## » MO. 09.02. KINO

### STOCKACH

**Stadtbücherei, Salmannsweilerstr. 1** | 15:00 Uhr | Bilderbuchkino: »Lichterland- das kleine Irgendwas« von C. Jelden + L. Bednarski. Eines Tages entdecken die beiden Freunde Karla und Frederik im Glimmerwald ein ungewöhnliches Ei, das niemandem zu gehören scheint. Zu ihrer Überraschung schlüpft aus dem Ei ein kleines, flauschiges Wesen, das sich als »Irgendwas« vorstellt. Kosten: 2,- Euro. Anmeldung unter Telefon: 07771/802305 oder aber auch unter [stadtbuecherei@stockach.de](mailto:stadtbuecherei@stockach.de).

## LESUNGEN

### ENGEN

**Stadtbibliothek, Hauptstr. 8** | 15:30 Uhr | Mit zwei dabei. Lesung zum Werk »Wer geht als was? Ein tierischer Verkleidungsparade!« von Regina Knop und Annika Sauerborn mit anschließender Bastelaktion. Für Kinder ab 2 Jahren und eine Begleitperson. Weitere Infos unter [www.engen.de](http://www.engen.de).

## » DI. 10.02. FÜHRUNGEN

### ENGEN

**Freilichtbühne, Hauptstr. 11** | 19:00 Uhr | Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgerfrau. Abendliche Führung mit dem Nachtwächter und seiner Bürgerfrau durch die Altstadt von Engen. Lassen Sie sich ein auf die (meist) wahren Geschichten des Nachtwächters und der Bürgerfrau und erleben sie eine unterhaltsame und gleichsam lehrreiche Führung. Tickets unter Telefon: 07733/502249. Weitere Infos unter [www.engen.de](http://www.engen.de).

## » AUSSTELLUNGEN

### ENGEN

**Städtisches Museum, Klostergasse 19.** »Wenn wir uns nicht beeilen, ist es weg.« In ihrer Malerei beschäftigt sich Nicole Bold mit Naturphänomenen und der Existenz, die sie in komplexen Farbräumen darstellt. Sie bewegen sich zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, und laden den Betrachter ein, sich mit den vielen Dimensionen des Lebens auseinanderzusetzen. Weitere Infos unter [www.engen.de](http://www.engen.de).

### RADOLFZELL

**Stadtbibliothek, Marktplatz 8.** Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplatten-

aufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter [www.radolfzell1200.de](http://www.radolfzell1200.de).

**Stadtmuseum, Seetorstraße 3.** Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter [www.radolfzell1200.de](http://www.radolfzell1200.de).

### SINGEN

**Kunstmuseum, Ekkehardstr. 10.** »Markus Weggenmann. Pure Gegenwart.« Nach 30 Jahren kehrt Markus Weggenmann (\*1953), aus Singen stammend und heute in Zürich und Lumnezia (Graubünden) lebend und arbeitend, mit einer großen Werkschau an das Kunstmuseum seiner Heimatstadt zurück. Die Ausstellung versammelt Serien und Werkgruppen der letzten zehn Jahre und macht – ergänzt durch ältere Arbeiten – die Entwicklung von Weggenmanns Malerei seit 1993 nachvollziehbar. Weitere Infos unter [www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de).

**Singen MAC Museum Art & Cars MAC1 BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der**

**Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars MAC1 Galerie** (Eintritt frei) Marijke Aerden WILD BLOOM MAC2

**Level 1. Die Legende lebt – 300SL vom Klassiker in die Neuzeit und Fotografien von René Staud.**

**Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill.**

**Level 3. Elvis Presley & the American Dream of Driving und Thüga EnergieRaum.**

Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: [www.museum-art-cars.com](http://www.museum-art-cars.com)

## » VORSCHAU

### BÖHRINGEN

**Sa., 18.04., 20:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Singener Str. 40.** Im Takt der Stadt: Geschichten in Musik und Sand. Im Rahmen des Stadtjubiläums lädt der Musikverein Böhringen unter der Leitung von Dr. Marco Geigges zu einem unvergesslichen Konzertabend ein, bei dem Klang und Bild ineinanderfließen. Hierbei kommen Werke zur Aufführung, die Stadtbilder und städtische Geschichten widerspiegeln. Tickets und weitere Informationen unter [www.musikverein-boehringen.de](http://www.musikverein-boehringen.de).

**Fr., 12.06., 14:00 Uhr, am Bänkle, zur Sägemühle 1.** (W)ORTE schreiben Geschichte(n). Anlässlich des Stadtjubiläums gebt sich die Schreibgruppe »Miteinander schreiben« an verschiedenen Orten auf Spurensuche zu Radolfzeller Persönlichkeiten und schreibt Texte in, um und über Radolfzell. Die Texte präsentiert die Schreibgruppe in Nachbarschaftstreffs, im Freien und in kulturellen Einrichtungen.

### EMMINGEN-LIPTINGEN

**Sa., 21.02., 20:00 Uhr, Vor der Buch.** Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die »Sepps Hausband & Hannah« in der Après-Ski-Hütte »Zur d'urschtigä Dupfee«. Weitere Informationen unter [www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette](http://www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette).

**So., 22.02., 11:00 Uhr, Vor der Buch.** Zur d'urschtigä Dupfee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit Johannes Kern und Markus, der singende Hufschmied. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Informationen unter [www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette](http://www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette).

**Sa., 28.02., 20:00 Uhr, Vor der Buch.** Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgen die Original

## WOCHENBLATT ► LÖSUNG

	F	L	T		Z	T		A	W		O	K	P													
D	A	R	L	E	H	E	N	W	E	S	S	B	U	C	H	E	T	U	R	N	H	A	L	L	E	
D	A	H	O	R	N			E	L	E	S	E	R	I	N	G		H	C	A	P	R	I	P		
K	R	U	M	M		R	E	I	S	S	T	O	C	K	D		L	A	C	H	S	M	S	I		
I	M	S	A	U	S		S	I	E	A	P	E	R	O	N	I	B	A	H	T						
L	A	D	E	N	T	I	S	C	H	T	B	U	T	A	N	M	E	D	L	E	F	E	H			
A	R	E	N	H	G	E	O	I	D	R	G	E	R	U	E	C	H	T	L	E						
P	E	R	U	F	M	E	I	E	R	L	P	A	G	E	I	K	E	A	V	E	R					
V	A	D	A	R	I	N	W	A	L	H	A	M	B	R	A	L	S	I	M	O	N					
D	E	U	T	E	N	D	P	A	C	K	U	D	O	N	B	I	S	A	M	R	R					
A	R	S	R	B	I	E	R	G	L	A	S	D	S	O	L	I	D	D	B	O	T	E				
E	S	A	G	O	R	A	T	Z	G	E	B	O	T	S	R	E	S	E	R	V	E					
S	P	A	R	G	E	L	N	S	I	G	E	L	L	A	T	T	A	I	S	T						
S	T	I	F	T	R	A	K	T	I	E	N	V	O	R	R	U	N	D	E	U	F	S				
A	A	D	O	B	E	E	H	U	L	A	M	G	M	I	S	C	H	U	T							
G	E	R	E	D	E	R	A	L	L	E	S	A	M	T	L	P	A	S	C	H	N	E				
D	A	L	I	A	G	A	B	E	I	N	S	P	V	O	K	A	L	H	B	D	I					
L	T	S	C	H	L	U	C	H	T	K	L	I	M	E	S	T	A	U	F	R	U	F				
W	E	R	K	D	A	M	R	G	E	B	E	R	N	F	E	L	D	M	A	U	S					
A	R	E	A	L	S	H	E	U	E	R	S	P	E	L	E	U	J	I	M	B						
S	Y	N	L	D	E	L	O	N	W	S	E	A	L	J	O	D	A	A	M	B	E					
T	A	L	E	R	R	T	I	N	A	M	A	L	D	E	N	D	L	I	C	H						
F	A	I	R	A	G	E	I	S	S	L	E	R	T	L	O	L	L	I	P	C	M					
R	P	E	L	K	E	F	E	S	F	P	O	W	E	R	B	R	A	H								
T	A	H	I	T	I	T	I	M	T	S	T	E	I	N	H	N	E	U	E	R	U	N	G			
N	E	T	R	E	G	A	S	C	H	E	P	F	R	I	A	U	N	I	O	I						
W	A	L	L	E	P	E	L	L	E	A	B	E	W	A	E	H	R	T	N	C	N					
I	A	N	T	O	N	S	U	R	N	E	G	E	R	G	W	E	I	H	E							
S	P	U	E	L	E	L	H	O	R	N	I	S	S	E	H	N	I	X	E	N	A	H				
R	O	M	L	M	O	D	E	R	I	F	S	K	R	A	U	L	I	A	R	N	O					
S	E	T	W	A	E	N	A	K	F	E	I	N	E	B	E	G	L	E	I	T	E	R				
S	C	H	A	U	E	N	G	M	U	E	L	L	E	F	A	H	N	E	N	M	A	S	T			
G	E	O	R	G	H	A	S	S	A	M	I	O	B	I												
B	U	R	A	L	T	S	S	C	H	R	E	I														
S	T	A	R	R	E	L	B	E	E	T	T	A	L													
M	A	A	R	S	S	O	L	A	R	I	U	M	K	I												
B	N	B	U	M	P	A	R	U	M	K	E	R	N													
A	N	M	E	L	D	E	N	B	S	P	O	I	L	E	R											
I	T	A	L	I	A	A	K	A	L	I	F	R	B	O												
I	T	N	A	R	M	E	R	A	E	C	K	E														
N	W	A	C	H	S	R	E	A	L	S	C	H	U	L	E											
F	I	S	C	H	E	R	A	R	I	D	B	O	E	L	P											

[WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET)  
/WERBEWIRKUNG

WOCHENBLATT  
WERBUNG  
WIRKT!

## VERANSTALTUNGEN

ANZEIGENSCHLUSS:  
MITTWOCHS 12.00 UHR

Rossella Celano  
07731/8800-28  
[r.celano@wochenblatt.net](mailto:r.celano@wochenblatt.net)

» WOCHENBLATT

– Anzeigen –

## » THEATER

### DIE FÄRBE

#### ■ Maß für Maß

In einem Schmierentheater begeben sich vier Narren auf Spurensuche in Shakespeares Wien des frühen 17. Jahrhunderts und tauchen in ein Kaleidoskop krimineller Machenschaften um Staat, Recht, Macht und die Moral der geschlechtlichen Beziehungen, politisch-moralische Krisen und Zweikämpfe um die Herrschaft, Todesstrafen und Begnadigungen...

**Premiere:** Fr., 20:30 Uhr, Sa., 20:30 Uhr.

### STADTTHEATER KONSTANZ

#### ■ Macbeth

Macbeth mordet zunächst, um an die Macht zu kommen, später mordet er weiter, um seine Macht abzusichern. Shakespeare erzählt in seiner schottischen Tragödie von einem blutigen, nicht endenden Kreislauf.

Mi., 15:00 Uhr, Fr., 19:30 Uhr, Schulvorstellung Do., 10:00 Uhr.

#### ■ Märchenhaft! DORNROSCHEN

Seit seiner Uraufführung bezaubert Tschaiakowskys Ballett »Dornroschen« mit seiner Anmut das Publikum und entführt es in eine Welt der Fantasie, in der das Gute regiert. Alexandra Schatton, die Leiterin der Ballettakademie Konstanz, kreiert eine Version, in der die Elven der Ballettakademie in ihren Rollen glänzen.

Sa., 15:00 Uhr, 18:30 Uhr.

### SPIEGELHALLE

#### ■ Und alle so still

Es beginnt an einem Sonntag, an dem die Welt aus dem Takt gerät: Frauen legen sich reglos auf Straßen und Plätze und zwingen damit binnen kürzester Zeit den gesellschaftlichen Alltag in die Knie Mi., 20:00 Uhr.

#### ■ Wie jeder andere hier

»Was verbirgt sich hinter dem Namen der Spiegelhalle?« Mit Hilfe der Initiative »Stolpersteine für Konstanz« sind wir auf einen besonderen Text gestoßen: Die persönlichen Erinnerungen von Margot Spiegel, die sie unter dem Titel »Mein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933« aufgeschrieben hat.

Sa., 20:00 Uhr, So., 18:00 Uhr.

### WERKSTATT

#### ■ Feuervogel

Das perfekte Rezept für ein Abenteuer kurz vor der Fasnacht - man nehme ein Königspaar, einen Zauberapfelbaum, einen sehr schönen aber gefährlichen Feuervogel, eine Heldin oder einen geheimnisvollen Wesen. Das alles wird mit einem Haufen Kinder gut vermischt und auf die Bühne geschüttet. Kommt und kostet, was daraus geworden ist!

Sa., 18:00 Uhr, So., 15:00 Uhr.

### TICKETS UND INFOS

#### DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de  
Tickethotline: 07731 / 64646

#### STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de  
Tickethotline: 07731/85-504

#### THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de  
Tickethotline: 07531 / 900 2150

#### STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch  
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

## GERO's Hallenflohmarkt

Sa., 07.02.2026, 9-16 Uhr, Engen, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3a  
Jeder kann mitmachen • lfd. m 10,- € • Tische vorhanden  
Aussteller bitte anmelden! Info + Anmeldung per Tel. 0172 / 7976002  
oder E-Mail: info@gerosflohmarkt.de  
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!  
GerosFlohmarkt.de - Flohmärkte und kostenlose Kleinanzeigen!

waswannwo.tips



**Baumesse Mein Zuhause am Samstag, 31. Januar und Sonntag, 01. Februar von 10.00 bis 17.00 Uhr, Stadthalle Singen, Hohgarten 4, 78224 Singen.** Die Baumesse ist der Marktplatz und die Beratungsplattform rund um das Zuhause. Antworten rund um das bestehende oder geplante Zuhause liefern renommierte Unternehmen aus der Region. Abgerundet wird die Messe durch ein abwechslungsreiches und informatives Vortragsprogramm. Tickets und weitere Infos unter [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de) oder [www.meinzuhaeuse.ag/Hegau](http://www.meinzuhaeuse.ag/Hegau).

Copyright: Mattfeldt & Sängler Marketing und Messe AG

Schwarzwälder Musikanten in der Aprés-Ski-Hütte »Zur d'urschtigä Dupfee«. Weitere Infos unter [www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette](http://www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette).

### ENGEN

Fr., 20.02., 18:00 Uhr, Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3. Chiemgauer Volkstheater - Eine Amsel macht doch keinen frommer!. Ein Theaterstück des Chiemgauer Volkstheaters. Tickets erhältlich unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Weitere Infos unter [www.engen.de](http://www.engen.de).

Mo., 23.02., 20:00 Uhr, katholisches Gemeindezentrum St. Martin, Hexenwegle 2. 25 Jahre Förderverein und Stadtbibliothek. Der Förderverein und die Stadtbibliothek feiern 25-jähriges Jubiläum. Auf Grund dessen findet folgende Lesung mit Gaby Hauptmann statt. Sie stellt ihr neues Buch: »Wenn ich tanzen will« vor. Eintritt VVK: 8,- Euro. Abendkasse: 10,- Euro. Weitere Infos unter [www.engen.de](http://www.engen.de).

Fr., 27.02., 20:00 Uhr, Stadtbibliothek, Hauptstraße 8. Kinoabend für Erwachsene. Genießen Sie die besondere Kinoatmosphäre vor Ort! Die Kinogruppe des Fördervereins der Stadtbibliothek e.V. lädt regelmäßig zum Filmgenuss auf großer Leinwand ein. Freier Eintritt. Weitere Infos unter [www.engen.de](http://www.engen.de).

### RADOLFZELL

Sa., 21.02., 20:00 Uhr, Milchwerk. Heinrich del Core wird Opa. Heinrich Del Core ist ein Magnet, der skurrile Alltagssituationen anzieht und die er dann mit seinem unnachahmlich witzigen Charme präsentiert. Karten gibt es ab 34,95 Euro bei der Tourist-Info Radolfzell, Seestraße 30, Telefon 07732/81-500 oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de).

Do., 26.02., 20:00 Uhr, Milchwerk. Martin Frank im Milchwerk. Wer wissen möchte, worum es in Martin Franks Kabarettprogramm »Wahrscheinlich liegt's an mir!« wird enttäuscht. Denn Frank kann aktuell noch nicht sagen, was er morgen für eine Nummer spielen wird. Vielleicht lüstert er über Milchalternativen, während ihm gleichzeitig eine Lactoseunverträglichkeit attestiert wird und so weiter... Weitere Infos unter [www.milchwerk-radolfzell.de](http://www.milchwerk-radolfzell.de).

Sa., 28.02., 15:00 Uhr, Milchwerk. »Oh wie schön ist Panama«. Im Janosch-Musical »Oh wie schön ist Panama« entführen der kleine Tiger und der kleine Bär ihre Zuschauerinnen und Zuschauer in Janoschs fan-

tasievolle Welt und erzählen eine zauberhafte Geschichte über Freundschaft, Fernweh und Freiheit. Ab 4 Jahren. Karten erhältlich unter 07732/81500, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de).

### SCHAFFHAUSEN

Sa., 07.03., 20:00 Uhr, Stadttheater Schaffhausen. VERSCHOBEN: Stefanie Heinzmann »Circles Tour 2026«. Das Konzert von Stefanie Heinzmann im Stadttheater muss verschoben werden und findet neu am Samstag, den 19. Dezember 2026 statt. Bereits gekaufte Tickets für den Samstag, den 07. März 2026 behalten ihre Gültigkeit. Weitere Infos unter [www.stadttheater-sh.ch](http://www.stadttheater-sh.ch).

### SINGEN

Fr., 20.02., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Janning Trumann »Trillmann« Quartett. Das besondere Kennzeichen der Band ist der Verzicht auf Harmonieinstrumente. Die dadurch entstehenden Räume werden bestens genutzt. Grandios verzahnte Themen, ein energiegeladener Austausch und ein intelligentes Vexierspiel der Stimmen - das ist Musik auf Höhe der Zeit. Hier sind vier ganz exzellente Musiker ohne übergroße Egos am Werk. Reservierungen werden erbeten unter: [karten@jazzclub-singen.de](mailto:karten@jazzclub-singen.de).

Sa., 21.02., 19:30 Uhr, Jugendmusikschule, Walburgissaal. Maximilian Mangold. Der Musiker gilt als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen. Beim Studiokonzert spielt er Lauten- und Gitarrenmusik aus fünf Jahrhunderten und aus England, Italien, Mexiko und Paraguay. Info: [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de).

Sa., 28.02., 19:30 Uhr, Stadthalle. Guadagnini Trio. Das junge Guadagnini Trio hat sich mit ausgereiften Interpretationen und funksprühender Energie etabliert. Drei erstklassige, starke Künstlerpersönlichkeiten treffen hier aufeinander und lassen jedes Konzert zu einem außergewöhnlichen Klangerlebnis werden. Weitere Informationen unter [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de).

Mo., 02.03., 16:00 Uhr, Stadthalle. Anouk. Anouk ist ein liebenswertes Mädchen. Es gibt jedoch eine Sache, die sie überhaupt nicht mag: Schlafengehen! Umso erstaunter sind ihre Eltern, als Anouk eines Abends voller Vorfreude ins Bett geht. Was sie nicht wissen: Jede Nacht öffnet sich eine magische Tür zu einer Welt voller Fantasie und

Abenteuer für Anouk. Weitere Infos unter [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de).

Mi., 04.03., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. James Brandon Lewis Trio »Apple Cores«. Das neue Album »Apple Cores« ist von den Rhythmen und Strukturen des Hip-Hop und des Funk beeinflusst, bleibt aber gleichzeitig im Jazz verwurzelt. Mit diesem Album festigt Lewis seinen Ruf als eine der provokativen und produktiven musikalischen Stimmen seiner Generation. Reservierungen werden erbeten unter: [karten@jazzclub-singen.de](mailto:karten@jazzclub-singen.de)

Do., 05.03., 20:00 Uhr, Stadthalle. Urban Priol - Im Fluss. Einem Fluss im ständigen Wandel gleich ist auch sein aktuelles Programm. Mit Argusaugen verfolgt der Kabarettist den steten Strom des politischen Geschehens, vom stehenden Gewässer der aktuellen Koalition über das mäandrierende Rinnsal der Ampelregierung bis zu den geistigen Untiefen im braunen Sumpf. Weitere Informationen unter [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de).

So., 08.03., 19:30 Uhr, Stadthalle. Jon Lehrer Dance Company. Für seine neue Show »Power and Passion« kombiniert der gefeierte amerikanische Choreograf zwei der Dinge, die sein Ensemble besonders auszeichnen: Kraft und Leidenschaft. Keines der Stücke war bisher in Europa zu sehen. Weitere Infos unter [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de).

### STOCKACH

Mo., 23.02., 15:00 Uhr, Stadtbücherei, Salmannsweilerstr. 1. Bilderbuchkino: »Mama Muh räumt auf« - als Kamishibai - von Jujia und Thomas Wieslander & Sven Nordqvist. Was tut eine ordentliche Kuh, wenn endlich der Frühling kommt? Sie räumt auf, vor allen Dingen eine Kuh wie Mama Muh. Sie pflückt Blumen auf der Wiese, putzt ein Fenster, und dann sieht es im Kuhstall schon richtig frühlinghaft aus. Kosten: 2,- Euro. Anmeldung unter Telefon 07771/802305 oder [stadtbuecherei@stockach.de](mailto:stadtbuecherei@stockach.de).

Fr., 27.02., 20:00 Uhr, Adler Post. Karnevaleske Impressionen mit Isabel Gabbe. Die international tätige Pianistin und Musikpädagogin, entführt das Publikum auf eine faszinierende Reise durch Klangwelten und Kulturen. Weitere Infos unter [www.stockach.de](http://www.stockach.de)

Fr., 27.02., 20:00 Uhr, Adler Post. STOCKACHER MEISTERKONZERT: Karnevaleske Impressionen mit

## » MUSEEN

### ■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen  
Tel.: +49 (0)7733 / 501400  
Öffnungszeiten:  
Di. - Fr. 14:00 - 17:00 Uhr,  
Sa. + So. 11:00 - 18:00 Uhr,  
Mo. geschlossen.  
Eintritt: 3,- Euro,  
ermäßigt 2,- Euro.  
[www.engen.de](http://www.engen.de)

### ■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell  
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534  
Öffnungszeiten:  
Do. - So. 11:00 - 17:00 Uhr,  
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.  
[www.stadtmuseum-radolfzell.de](http://www.stadtmuseum-radolfzell.de)

### ■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen  
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271  
Öffnungszeiten des Museums  
Di. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa. + So. 11:00 - 17:00 Uhr  
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei  
[www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de)

### ■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2  
Parkstraße 1+5, Singen  
Öffnungszeiten:  
Mi. - Sa. 14:00 - 18:00 Uhr,  
So. & Feiertag  
11:00 - 18:00 Uhr,  
Mo. - Di. Ruhetag  
[www.museum-art-cars.com](http://www.museum-art-cars.com)

### ■ Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen  
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267  
Öffnungszeiten:  
Mo. geschlossen,  
Di. - Sa. 14:00 - 18:00 Uhr,  
So. 14:00 - 17:00 Uhr,  
feiertags 14:00 - 17:00 Uhr;  
Eintritt: frei.  
[www.hegau-museum.de](http://www.hegau-museum.de)

### ■ Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1  
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300  
Öffnungszeiten:  
Di. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr,  
Sa 10:00 - 13:00 Uhr  
Bis 08. Mai 2026 geschlossen.  
Eintritt frei  
[www.stadtmuseum-stockach.de](http://www.stadtmuseum-stockach.de)

### ■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen  
Tel. +49 (0)7735 / 440949  
Winterpause bis 13. März 2026  
ab dem 14. März 2026  
Di. - So., 10:00 - 17:00 Uhr  
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €  
[www.hesse-museum-gaienhofen.de](http://www.hesse-museum-gaienhofen.de)

Isabel Gabbe. Isabel Gabbe, international tätige Pianistin und Musikpädagogin, entführt das Publikum auf eine faszinierende Reise durch Klangwelten und Kulturen. Weitere Infos unter [www.stockach.de](http://www.stockach.de).

Mo., 16.03., 19:00 Uhr, Stadtbücherei, Salmannsweilerstr. 1. Schmöker & Schmaus: »Gesünder kränkeln« mit Thomas C. Breuer. Interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichten und Hintergründe der Romane werden geboten, und es besteht die Möglichkeit, Fragen direkt an die Autoren zu richten. Für das leibliche Wohl ist während der kulinarischen Lesungen gesorgt. Eintritt: 12,- Euro. Tickets unter [www.tickets.stockach.de](http://www.tickets.stockach.de). oder vor Ort in der Stadtbücherei. Weitere Infos unter [www.stockach.de](http://www.stockach.de).



WOCHENBLATT seit 1967

BEILAGE ZUM



# KARRIERETAG 2026



#  
Berufe

#  
Ausbil-  
dung

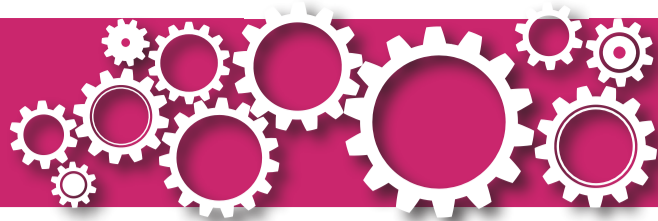


SAVE THE DATE  
**06. FEB. 2026**

08.00 - 15.00 Uhr | am BSZ Stockach  
Weitere Infos unter [www.karrieretag-stockach.de](http://www.karrieretag-stockach.de)



**SCHULE • AUSBILDUNG • STUDIUM**



## IMPRESSUM:

»GUCK Arbeitswelt«  
erscheint im Verlag  
Singener  
Wochenblatt  
GmbH & Co. KG,  
Postfach 320, 78203  
Singen

## Geschäftsführung:

Dirk Frädlich  
V.i.S.d.L.p.G.

## Redaktion:

Singener Wochenblatt  
Verkauf: Sonja Muriset

Bilder: Redaktion, die  
beteiligten Unterneh-  
men, private Bilder und  
stock.adobe.com.

## Druck:

Druckerei Konstanz  
GmbH

Auflage: 94.830 +

Verteilung Messe

Der Nachdruck von Bil-  
dern und Artikeln ist nur  
mit einer schriftlichen Ge-  
nehmigung des Verlages  
möglich. Die durch den  
Verlag gestalteten Anzei-  
gen sind urheberrecht-  
lich geschützt und dürfen  
nur mit einer schriftlichen  
Genehmigung des Verla-  
ges verwendet werden.

## EDITORIAL

Keine Angst vor großen  
Entscheidungen

Wie Deine berufliche Zukunft aussieht, kann am Ende nur eine Person entscheiden: Du selbst.

swb-Bild: ASDF - stock.adobe.com

Die Welt ändert sich rasant: Neue Technologien eröffnen nie dagewesene Möglichkeiten, machen aber auch Bewährtes obsolet. Man muss mit der Zeit gehen, oder man wird abgehängt. Und dann sollen junge Menschen Entscheidungen treffen für eine Zukunft, die so ungewiss erscheint?

Etwas anderes übrig bleibt aber nicht. Das Leben ist eine Aneinanderreihung von Entscheidungen – manche groß, manche klein. Aber jede einzelne ganz persönlich. Das gilt auch für den Berufsweg. Die Zeiten sind vorbei, in denen es gar keinen Zweifel daran gegeben hat, dass der Sohn oder die Tochter das Handwerk des

Vaters oder der Mutter erlernt und den Betrieb dann auch übernimmt. Wenn das funktioniert und alle Seiten damit glücklich sind, kann daraus etwas Großartiges entstehen. Denn erfolgreiche Familienunternehmen haben noch immer einen besonderen Stellenwert in der Gesellschaft. Es kann aber auch sein, dass der Sprössling seinen ganz eigenen Weg finden muss.

Was nicht bedeutet, dass man diesen Weg allein zu gehen hat, dass man sich keine Ratschläge geben lassen kann. Und so stehen am BSZ zum Karrieretag wieder eine breite Auswahl an Betrieben und Einrichtungen bereit, um sich

vorzustellen und jede erdenkliche Frage zu beantworten. Manch eine Frage wird auch vielleicht schon in dieser Beilage geklärt. Oder es kommen womöglich neue Fragen auf, an die der Leser bislang nicht gedacht hat. Beides ist wertvoll auf dem beruflichen Weg. Denn nur wer Neues lernt und auch lernen will, entwickelt sich weiter.

Viel Neues zu entdecken gibt es am diesjährigen Karrieretag. Neue Formate für Besucher und Aussteller, neue Betriebe, die sich vorstellen und um neue Kollegen werben, neue Schüler, die den Beruf finden wollen, der zu ihnen passt. Ein Besuch lohnt sich. Neugier

zahlt sich in diesem Fall auf jeden Fall aus. Versproches\*33hen. Veränderung gehört zum Leben dazu. Das kann einerseits zu Verunsicherungen führen. Davon darf man sich aber nicht lähmen lassen. Denn Veränderung heißt auch Chance: auf einen Beruf, der Spaß macht, auf neue Erkenntnisse, die Entscheidungen erleichtern, auf neue Begegnungen, die einem auf dem Weg weiterhelfen. Wichtig ist, dass man sich auf den Weg macht, aktiv wird und seine Zukunft selbst in die Hand nimmt. Am Ende ist die Zukunft immer das, was man aus der Gegenwart macht.

Tobias Lange

## Inhalt

Seite 3: Neues Format beim AusbildungsDate

Seite 4: Internationalität beim BSZ

Seite 5: Verpflegung mit Kiosk und Soup Day

Seite 6: Neues vom Freiday

Seite 7: Technik und Werkstatt

Seite 8: Referendarin an der Berufsschule

Seite 9: Erste Erfahrungen mit InklusivBS

Seite 10: Ansprechpartner für Schülerprobleme

Seite 11: Zweite Runde für den Karriere Talk

Seite 12: Möglichkeiten mit dem Sozialen Jahr

Seite 13: Deutschlernen in der VABO-Klasse

Seite 14: Vorstellungen im Schnelldurchlauf

Seite 15: Chancenbringer Duales Studium

Seite 16: Was ist neu dank BNE



DEINE AUSBILDUNG. DEIN STUDIUM.  
DEINE ZUKUNFT BEI STS.

## UNSERE AUSBILDUNGSSTELLEN 2026/27

## • Ausbildung (m/w/d)

- Maschinen- und Anlagenführer
- Industriemechaniker
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fertigungsmechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation

## • Duales Studium (m/w/d)

- BWL - Industrie (B.A.)
- BWL - Technical Management (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Elektro- und Informationstechnik (B. Eng.)
- Maschinenbau (B. Eng.)

## DAS BIETEN WIR DIR!



Die besten Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Berufseinstieg in einem super Team



Übernahmegarantie bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung



Azubiausflüge und weitere Events



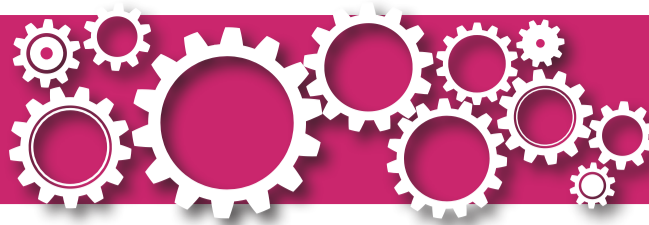
Eine attraktive Ausbildungsvergütung



Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie Prämien bei guten Leistungen

## WERDE TEIL DES TEAMS!





## »AusbildungsDate« zur Berufsorientierung Ein niederschwelliges Angebot zum Kennenlernen

Den Begriff »Berufsorientierung« hört man oft, wenn es um die berufliche Zukunft junger Menschen geht. Berufsorientierung mal anders ist das Ziel vom »AusbildungsDate«, das in Kooperation vom BSZ Stockach, dem Schulverbund Nellenburg und Stockacher Betrieben ins Leben gerufen wurde.

Die Idee ist recht einfach: Schüler des Schulverbunds können in kleinen Gruppen in Betriebe hineinschnuppern oder am BSZ kennenlernen, was hier geboten wird. Pro Schuljahr gibt es dafür vier Termine. Dabei geht es explizit darum, dass die Schüler Hand anlegen und etwas praktisches machen können, erklärt Matthias Schalk, stellvertretender Schulleiter des BSZ. »Es geht nicht um eine Betriebsbesichtigung.«

Entstanden ist die Idee für diese Kooperation im Frühjahr 2025. Damit ging das BSZ dann erstmal an den Schulverbund, um das vorzustellen. Beim Schulverbund Nellenburg, das die Schulgänge Haupt- und Werkrealschule und Realschule anbietet, stieß der Vorschlag auf offene Ohren und so entstand das »AusbildungsDate«, dass im aktuellen Schuljahr erstmals regulär angeboten wird.

Welche Betriebe Plätze anbieten, wird im Voraus geplant und eine Übersicht zusammengestellt, in die sich die Schüler



Für sie ist das »AusbildungsDate« ein großer Erfolg (von links): Andreas Maier (BSZ Stockach), Beate Clot (Schulverbund Nellenburg), Matthias Schalk (BSZ Stockach) und Johannes Keller (Schulverbund Nellenburg).  
swb-Bild: Tobias Lange

dann eintragen können. Dazu gibt es zu jedem Betrieb und auch dem BSZ eine Kurzbeschreibung. »Es ist sehr niederschwellig«, sagt Johannes Keller von der Berufsorientierung am Schulverbund Nellenburg. Dabei können die Betriebe selbst entscheiden, wie viele Praktikumsplätze sie zur Verfügung stellen. »Wenn er sagt,

wir wollen nur einen, dann bieten wir die Möglichkeit an für genau einen Platz. Wenn ein Betrieb sagt, wir können bis zu 35, dann bieten wir bis zu 35 Plätze an.« Eine größere Gruppe kann etwa das BSZ aufnehmen, wobei hier auch wieder aufgeteilt wird. So konnten die Schüler zuletzt beispielsweise den Bereich Fremdsprachen kennenlernen. »Da geht es uns

darum, den Schülern näher zu bringen, was man im Fremdsprachenunterricht überhaupt machen kann«, erklärt Andreas Maier. »Es geht um landeskundliche Themen. Wir bauen auch was Kulinarisches ein. Im Englisch-Bereich wird getanzt.« Damit solle gezeigt werden, dass es nicht nur um den Spracherwerb geht, sondern auch den Erwerb kultureller Kompetenzen. In der Betriebswirtschaftslehre kön-

nen die Schüler die Übungsfirma kennenlernen. Im Bereich Naturwissenschaft wird ein Labor aufgebaut, in dem die Schüler Versuche machen können, ergänzt Matthias Schalk. »Wir haben überall Schülerinnen und Schüler von uns mit dabei, die dann die Neulinge ein bisschen an die Hand nehmen und ihnen zeigen, wie das dann hier so funktioniert.« Der Schulverbund Nellenburg freut sich über das Angebot.

»Für uns ist es ein ganz toller Baustein«, meint Beate Clot, Leiterin des Schulverbunds. Den Betrieben fehlen junge Menschen, die eine Ausbildung machen wollen. »Wir haben sie in der Schule und müssen gucken, wie wir sie zusammenbringen.« Das »AusbildungsDate« sei somit auch eine Chance für die Unternehmen, die Schüler kennenzulernen.

»Wir stellen im Grunde den Erstkontakt her«, sagt Matthias Schalk. Die Schülerinnen und Schüler lernen, »wie so ein Betrieb tickt, wie wir als Schule ticken.« Da könne sich im Nachhinein mehr daraus entwickeln, etwa weitere Praktika, Ferienjobs oder die Ausbildung.

Das Projekt lebt auf der einen Seite von den Schülerinnen und Schülern, auf der anderen aber natürlich auch von Betrieben, die bereit sind ihre Türen zu öffnen. Die Schülerzahlen steigen, meint Beate Clot. Damit das AusbildungsDate auch in Zukunft funktioniert, brauche es genug Betriebe, die mitmachen. Derzeit sind es 15, die bei rund 150 Schülern geradeso ausreichen. Daher sind weitere Kooperationspartner willkommen. Interessierte Unternehmen können sich an den Schulverbund Nellenburg unter der E-Mail-Adresse [berufsorientierung@sv-nellenburg.de](mailto:berufsorientierung@sv-nellenburg.de) wenden.

Tobias Lange



R | 

AUSBILDUNG,  
ERFOLG, RIEKER.

[world.rieker.com/de/karriere/ausbildung](http://world.rieker.com/de/karriere/ausbildung)

UNSERE AUSBILDUNGS- UND STUDIENPLÄTZE  
AB HERBST 2026:

- **Industriekaufmann/-frau** Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement und/oder Künstliche Intelligenz
- **Schuhfertiger/-in**
- **Fachinformatiker/-in** Systemintegration
- **Bachelor of Arts (DH)** BWL Industrie
- **Bachelor of Science (DH)** Wirtschaftsinformatik
- **Textilbetriebswirt/-in BTE / Bachelor of Arts (DH)** Fashion Manager

WAS ES BEI UNS ON TOP GIBT:

 mehrwöchige Auslandsaufenthalte

 Firmen-Fitnessprogramm Hansefit

 und vieles mehr...

 jährlicher Azubiausflug und weitere Events

 starkes Azubiteam mit erstklassigem Teamgeist und Zusammenhalt



ERFAHRE  
HIER MEHR

DEINE ANSPRECHPARTNERIN:

Lisa Butsch, Ausbildungsleiterin  
[ausbildung@rieker.net](mailto:ausbildung@rieker.net), Tel.: +49 7462/201-0  
**Rieker Schuh GmbH**  
Gänsäcker 31, 78532 Tuttlingen



Sicherheit made in Germany

## AUSBILDUNG, DUALES STUDIUM & PRAKTIKUM



Bist Du bereit durchzustarten?

Industriekauffrau/-mann

Mit Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen

Bachelor of Science

Data Science und Künstliche Intelligenz, Informatik oder Wirtschaftsinformatik

Bachelor of Engineering

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau

Praktikum & Ferienjob?

Da bist du bei uns genau richtig!



Klick dich rein:  
[allsafe.li/taskforce](http://allsafe.li/taskforce)

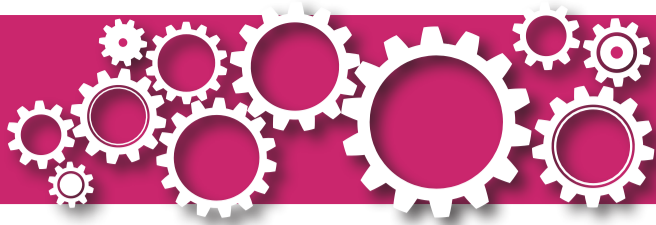
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

allsafe GmbH & Co. KG | Gerwigstr. 31 | 78234 Engen  
Mona Lohmann | +49 151 12508421 (auch WhatsApp)









# Internationalität am BSZ Mit Erasmus+ und Winter-Weltmarkt auf Reise



»Internationalisierung ist bei uns an der Schule schon länger ein Thema«, berichtet Caroline Locherer. »Unser Ziel war es, vor allem das Thema Erasmus+ bei uns an die Schule bringen.« Und das mit Erfolg, wie sie weiter ausführt: »Wir haben die Akkreditierung Ende Januar 2025 bekommen. Die Akkreditierung ist sozusagen eine Mitgliedschaft bei Erasmus+.« Mit diesem Erfolg im Gepäck startete das BSZ dann gleich in die ersten Projekte. Es wurde ein Antrag gestellt, um Fördermittel zu bekommen, der dann auch bewilligt wurde. Damit stand den ersten Auslandsreisen nichts mehr im Weg. »Wir haben bereits im Sommer Schüler von uns ins Ausland geschickt«, erklärt Locherer erfreut. »Zwei Schülerinnen, die bei uns die Ausbildung zur Industriekauffrau mit Zusatzqualifikation internationales und europäisches Wirtschaftsmanagement und Fremdsprachen machen, sind für jeweils vier Wochen nach Schweden und nach Irland gegangen.«

## Erfahrung für Schüler und Lehrer

Die Idee dahinter ist, dass die Berufsschüler Erfahrung im europäischen Ausland lernen. Dabei sollen Schlüsselkompetenzen gestärkt, europäische Werte gefördert und die Qualität der beruflichen Bildung erhöht werden. Mit dem lokalen Partner Allsafe in Engen ging es zu RoRo International in Göteborg, mit 3A Composites in



Das Team International mit Andreas Maier, Franziska Laqua, Kathrin Dreher, Caroline Locherer, Katja Raissle und Diana Festl-Pell stellen vor, wie Internationalität ans BSZ kommt.  
swb-Bild: Tobias Lange

Singen zu Athlone Extrusions in der irischen Stadt Athlone. Und auch in diesem Jahr geht es für Schüler des BSZ ins Ausland – in diesem Fall nach Metz in Frankreich. Hier steht das Thema Nachhaltigkeit in Gastronomie und Service im Fokus. Aber auch die Förderung von Inklusion, Toleranz, der interkulturelle Austausch und das Erlernen der Sprache sind Ziele

dieses Projekts. Aber nicht nur die Schüler können von dem Erasmus-Projekt profitieren. Auch für die Lehrer gibt es Möglichkeiten, sich dadurch fortzubilden. »Ich war eine Woche in Barcelona und habe einen Kurs unter dem Motto »Be your best self, be a great teacher« besucht«, schildert Kathrin Dreher. »Es ging um Themen, die eng mit der Leh-

teresundheit verbunden sind, aber auch Förderung von einer positiven Lernumgebung.« Es ziele darauf ab, dass man in einer zunehmend hektischen Welt Ruhe, Gelassenheit

und Achtsamkeit praktiziert. »Das heißt Techniken zur Stressbewältigung, aber auch eine Plattform zur Reflexion über die eigene Rolle als Lehrkraft und wie ich das im Unterricht dann auch umsetzen kann.« Denn auch für die

Schüler sei es von Bedeutung, resilient zu werden, damit sie in der Social-Media-Welt Ruhe bewahren und sich nicht verlieren. »Erasmus+ hat da einen wahnsinnigen Mehrwert – eben nicht nur für Schüler, sondern auch für Lehrkräfte.«

## Tierische Demokratie

Das BSZ fährt, was Internationalität angeht, mehrgleisig. Das heißt, dass es nicht nur Erasmus+ gibt, sondern auch Projekte vor Ort im Rahmen von Schule Global. Von einem davon – dem Projekt »Demokratie« – konnte Franziska Laqua berichten. Bei einem ganztägigen Projekttag wurden dabei von den Schülern der 11. Klasse Tiere gebastelt, die für sie Demokratie darstellen: der Biber, der die Arbeit im Team darstellt, der Löwe, der seine Familie schützt, oder der Elefant und der Bär, die die Stärke der Demokratie repräsentieren.

Ein internationales Frühstück zweier Schulklassen, das stattgefunden hat, soll aufgegriffen und erweitert werden, kündigt Caroline Locherer an. Für einen »Winter-Weltmarkt« hat sich jede Klasse ein eigenes Thema erarbeitet, das an einem Stand präsentiert wird. Tobias Lange

ERÖFFNUNG und VORTRAGSPROGRAMM in der Goldäckerschule (GS)		MUSIKSAAL (1. OG)	
9.30 Uhr Begrüßung und offizielle Eröffnung des Karrieretages 2026			
Nr.	Beginn	Thema	Dozenten
1	10.15 Uhr 60 min. + Persönliches Gespräch (individuell)	<b>Tipps rund um Ausbildung und Studium</b> • Orientieren und Entscheiden • Der Weg zum Ausbildungs-/Studienplatz • Ausbildungs-/Hochschularten • Finanzierung  <i>anschließend: „Schüler:innen fragen Studenten/Auszubildende“</i>	<b>Studienbotschafter*innen und Ausbildungsbotschafter*innen</b>  <i>Bitte beachten: Raumwechsel nach dem Vortrag</i>
2	11.30 Uhr 30 min.	<b>Bewerbung aus Unternehmenssicht: Tipps aus der Praxis, die wirklich zählen.</b>	<b>David Stawarz (DH-Student, 2. Lernjahr)</b> <b>Lucas Vogt (Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation, 2. Lernjahr)</b>

Nr.	Beginn	Thema	Dozenten
3	10 Uhr	<b>KARRIERE PITCH – Schnelle Einblicke. Starke Impulse. In wenigen Minuten: Arbeitgeber stellen sich vor. Entdecke deine Perspektive!</b>	<b>Mitarbeiter*innen von teilnehmenden Ausstellern am Karrieretag</b>
4	11 Uhr 45 min.	<b>„Unternehmer machen ihre eigenen Regeln“ Dein Weg in die Selbstständigkeit.</b>	<b>Graf Christian Bernadotte</b> Geschäftsführer und Gründungsberater

VORTRAGSPROGRAMM im Werkstattgebäude (WG)		RAUM W3	
Nr.	Beginn	Thema	Dozenten
5	9.30 Uhr 30 min.	<b>„Studium, Ausbildung ... und wo kommt das Geld her?“ So klappt es mit der Finanzierung deiner Zukunft!</b>	<b>Diana Didicher</b> Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
6	10 Uhr 45 min.	<b>Bewerbungsmanagement 2.0 - Tipps &amp; Tricks für dein Vorstellungsgespräch</b>	<b>Jessica Gericke</b> Berufsberaterin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
7	11 Uhr 30 min.	<b>„Bin ich studierfähig? Und welche Hochschule passt zu mir?“ Ein Überblick über Hochschulen und die Anforderungen im Studium.</b>	<b>Dr. Liane Platz</b> Studienrätin im Hochschuldienst Fachdidaktik Wirtschaft Universität Konstanz

# OPTIMA

*We care for people*

## Ausbildung beim Technologieführer für Sonderanlagenbau

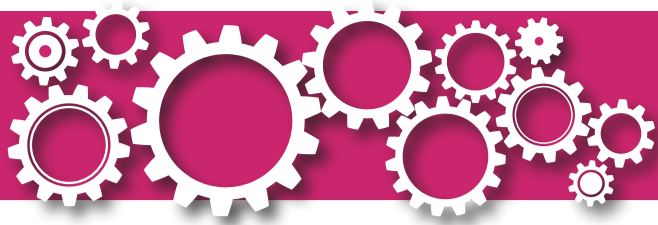
**Bewirb dich jetzt auf eine unserer Ausbildungsstellen (m/w/d)**

- Industriemechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Mechatroniker
- Konstruktionsmechaniker
- Technischer Produktdesigner

**Gute Gründe für Deine Zukunft bei uns am Standort Radolfzell-Stahringen:**

- Flexible Arbeitszeiten
- Zukunftssichere Branche
- Hansefit-Partner
- JobRad
- und noch viele mehr ...

Starte jetzt deine Ausbildung bei Optima Pharma Containment.  
[www.optima-packaging.com/ausbildung](http://www.optima-packaging.com/ausbildung)



## Lernen und Genuss beim »Soup Day« Von der Küche zu den Schülern

Vor einigen Jahren kannte jedes Kind die Geschichte vom Suppen-Kasper, der sich eines Tages einfach weigerte, die ihm vorgesetzte Suppe zu essen. Am BSZ Stockach hätte er seine Meinung vielleicht geändert, gibt es hier doch zweimal in der Woche einen »Soup Day«, bei dem Schüler für Schüler frisch kochen.

Vor drei Jahren sei die Idee entstanden, ein in der Schule zubereitetes Essen anzubieten, berichtet Elisabeth Frank, die zusammen mit Isabell Harnack und Helmut Weber das Projekt betreut. Da stellte sich dann natürlich die Frage, was sinnvoll und machbar ist. »Da kam man auf Suppe.« Seitdem wird die den Schülerinnen und Schülern immer dienstags und donnerstags kostenlos gegen Spenden serviert.

»Das ist relativ unproblematisch«, sagt die Lehrerin. »Und gerade im Winter kommt eine warme Suppe gut an.« Zubereitet wird das Gericht im Rahmen des Kochunterrichts. Dabei lernen die jungen Köche nicht nur, wie sie die Suppe herstellen, sondern auch, wie sie richtig planen. Sie kaufen die – regionalen und frischen – Zutaten ein, ver-

teilen Aufgaben, müssen Menge und Zeit im Auge behalten. »Wenn man es gewohnt ist, für vier Personen zu kochen, aber dann 30 oder 40 Abnehmer hat, ist das eine ganz andere Dimension«, erklärt Elisabeth Frank. »Es ist ein gutes Übungsfeld für die Jugendlichen.« Dabei lernen sie, wo Lebensmittel herkommen, was sie kosten und wie sich Fertigprodukte von Selbstgekochem unterscheiden. Und da im Kochunterricht Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund aufeinandertreffen, gibt es auch unterschiedliche Ideen für die Suppe. »Das

gibt eine Vielfalt und öffnet den Blick für anderes. Da lernen auch die Lehrkräfte dazu.« Die Zubereitung ist das ein, die Abnahme das andere. Die ist sehr gut, sagt Elisabeth Frank. »Es wird immer sehr gut angenommen. Es bleibt kaum etwas übrig.« Diese Rückmeldung ist dann auch für die Schülerinnen und Schüler ein Erfolgserlebnis. »Sie bekommen ein Feedback, dass es geschmeckt hat, dass es gut ist, was sie machen.« Und welche Suppe favorisiert die Lehrerin? »Ich mag die rote Linsensuppe. Aber ich bin offen für alles.« Tobias Lange



Besonders an kalten Tagen kommt eine warme Suppe bei den Schülern im BSZ Stockach gut an.  
swb-Bild: somegirl - stock.adobe.com

## Von Schülern für Schüler Praxiserfahrung am Kiosk

El Kiosco Fridolin gehört mittlerweile zum festen Inventar des BSZ Stockach. Die Verkaufstheke in grün sticht schnell ins Auge, wenn man die Schule betritt. Das bedeutet aber nicht, dass es hier keine Veränderungen gibt.

»Das Kiosk ist nicht neu, aber neu übernommen«, sagt Lehrerin Elisabeth Schönherr. Übernommen heißt in diesem Fall: Sie betreut den Kiosk zusammen mit ihrem Kollegen Max Wolf. »Wir machen die Organisation des Ganzen«, sagt sie. »Aber den Verkauf machen nur die Schüler. Jede

Woche ist eine andere Klasse dran.« In Schichten betreiben die Schüler dann in den zwei großen Pausen den Kiosk. »Die vier Schüler, die Schicht haben, kommen zehn Minuten vorher, bauen den Kiosk auf, holen die Kassen aus dem Lehrerzimmer und schauen dann, dass alles bereit ist.«

Betreut werden sie derweil von jeweils einer Lehrkraft. »Es ist ein Kiosk der Schule für die Schüler«, so die Lehrerin. Auch deshalb, weil der Kiosk schlicht zu klein ist und sich externe Pächter nicht dafür interessieren. »Dafür haben wir zu wenig Schüler, zu wenige Lehrkräfte.



Elisabeth Schönherr (links) und Max Wolf haben die Betreuung des Schulkiosks übernommen, der von Schülern betrieben wird.  
swb-Bild: Tobias Lange

Der Umsatz würde sich nicht rentieren.« So sind also die Schüler selbst gefragt. »Die meisten Schüler sind nervös, wenn sie die erste Schicht machen«, meint Elisabeth Schönherr. Aber: »Es ist ein schönes Lernfeld für den Alltag.« Denn die Schülerinnen und Schüler – darunter neuerdings auch die aus der VABO-Klasse, über sich hier in praktischen Fähigkeiten wie Kopfrechnen und Kommunikation. Dazu kommen auch Themen wie Gestaltung des Kiosks und das Erstellen von Werbekampagnen. »Der Kiosk bietet viel Potenzial zu vielen verschiedenen Punk-

ten«, ist die Lehrerin überzeugt. Und was bringt es für die Lehrkräfte, die die jungen Kioskbetreiber betreuen? Sie lernen die Schülerinnen und Schüler besser kennen – auch die, die sie nicht selbst in der Klasse haben. »Es ist schön, auch mal andere Klassen kennen zu lernen. Schülerinnen und Schüler, die man sonst nur in der Pause mal vorbeigehen sieht.« Eine Win-Win-Situation also für Schüler und Lehrer. Der Schülerkiosk ist übrigens aus dem Freiday entstanden, der in dieser Beilage an anderer Stelle thematisiert wird. Tobias Lange

Ausbildungsplatz aus Alu:

# MEINE LEICHTESTE ENTSCHEIDUNG.

Komm zu uns und mach deine Ausbildung oder dein Studium bei Constellium. Wir walzen, pressen und bearbeiten täglich hunderte Tonnen Aluminium. In Singen, Gottmadingen und in Zukunft. Aluminium ist nämlich unendlich recycelbar und schon heute unersetzlich in vielen Branchen.

Constellium. Zukunft leicht gemacht.

### Duale Studienangebote und kaufmännische Berufe:

- Bachelor of Arts (B. A.) m/w/d Betriebswirtschaft – Industrie / Controlling und Consulting
- Industriekaufmann m/w/d mit Zusatzqualifikation Int. Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
- Industriekaufmann m/w/d
- Bachelor of Science (B. Sc.) m/w/d Wirtschaftsinformatik – Business Engineering / Application Management
- Fachinformatiker m/w/d Systemintegration
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) m/w/d Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) m/w/d Elektrotechnik und Informationstechnik – Automation
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) m/w/d Maschinenbau – Produktionstechnik / Allgemeiner Maschinenbau / Konstruktion und Entwicklung

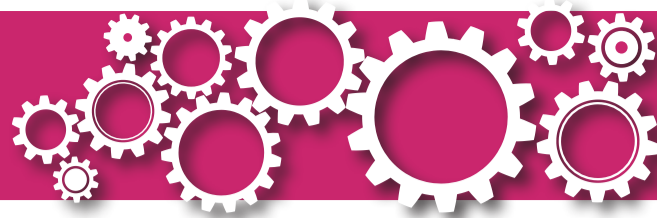
### Gewerblich-technische Berufe:

- Industriemechaniker m/w/d
- Mechatroniker m/w/d
- Verfahrenstechnologe m/w/d Nichteisenmetallumformung
- Werkstoffprüfer m/w/d Metalltechnik

Die Ausbildungen in gewerblich-technischen Berufen werden durch Constellium in enger Kooperation mit Amcor durchgeführt.

Weitere Informationen und Kontaktdaten findest du hier:





## Sichtbare Veränderungen mit dem »Freiday« Projekte, die Bestand haben



## Landesbeste in der Logistik Junges Talent



Für den Innenhof der Schüler haben Schüler im Rahmen vom »Freiday« neue Möbel aus Paletten hergestellt.  
swb-Bild: BSZ Stockach

Wer nicht im Bilde ist, könnte den »Freiday« missverstehen. Zumindest für Außenstehende klingt das fast so, als hätten die Schüler des BSZ Stockach einen freien Tag. Tatsächlich geht es bei diesem Projekt aber nicht darum, nichts zu tun. Im Gegenteil: Die Schülerinnen und Schüler sind angehalten, die Schule, die Stadt und die Welt positiv zu verändern.

Hintergrund ist die Frage, wie sich Schülerinnen und Schüler auf eine Zukunft vorbereiten können, die nicht immer vorherzusehen ist. Mit kreativem und kritischem Denken und Zusammenarbeit, meint Oana Andrea Gühr. »Ziel vom Freiday ist es, in diesem Zusammenhang Lösungen für Zukunfts-

fragen zu finden, indem wir Schülerprojekte vor Ort umsetzen.« Diese sollen regional zu sein oder einen Bezug zur eigenen Lebenswelt – beispielsweise an der Schule, wo die jungen Menschen viel Zeit verbringen – haben.

### Vom Vogelhaus zum TicToc-Account

Die Ergebnisse einiger Projekte können die Schülerinnen und Schüler des BSZ heute selbst erleben. »Unser Ziel im letzten Jahr war es, den Fokus auf den sozialen Bereich zu legen«, erklärt Lehrerin Gühr. »Das hat gut funktioniert.« Daraus entstanden sind

unterschiedliche Aktionen, die sich stark voneinander unterscheiden. So wurde zwei Vogelhäuser für Kindergärten in Stockach konstruiert und den Schulinnenhof mit Palettenmöbeln, Hochbeeten und einem Insektenhotel aufgewertet.

Eine weitere Gruppe startete eine Kooperation mit einem Seniorenheim und besuchte die Bewohner, um mit ihnen bei Brettspielen, Gedächtnistraining und Gesprächen Zeit zu verbringen. »Dabei sind viele schöne Momente entstanden«, meint Gühr. Daneben gab es eine Kooperation mit einem Tierheim, der Raucherbereich wurde neugestaltet und ein Schul-TikTok-Account wurde gestartet. »Auch die Lehrer hatten Spaß, an den Videos mitzuwirken.«

Nun freut sich Oana Andrea Gühr auf die nächste Runde mit »neuer Konstellation, neuen Schülern, neuen Ideen«. Und einer neuen Kollegin im Betreuer-Team: Kathrin Dreher. Auch sie findet das Konzept aufregend. »Sonst steht man ja immer nur

vorne als Lehrkraft und unterrichtet Fächer«, meint sie. »Und jetzt darf man mal wirklich was ganz Neues ausprobieren und die Schüler begleiten.«

Als Orientierungshilfe gibt es mehrere Workshops, die sich Kreativität und Teamarbeit, Diskriminierung, Konfliktlösung und Hunger auseinandersetzen. »Hier könnte zum Beispiel ganz konkret schon ein Projekt für die Schüler rauskommen«, meint Kathrin Dreher. Eine Möglichkeit wäre, Spenden zu sammeln und sich dafür Formate zu überlegen – Verkaufsstände, ein Spendenlauf oder im Dialog mit den hiesigen Händlern. »Wenn die Schüler am Ende einen Scheck übergeben können, wäre das der Hammer.«

Das ist aber nur ein mögliches Beispiel, betont die Lehrerin. Denn, wie auch in den Jahren zuvor, gilt: »Wir wollen nichts aufdrücken.« Die Projektidee und -entwicklung liegt bei den Schülern und so bleibt es spannend, über welche Aktionen im nächsten Jahr berichtet werden kann. Tobias Lange



Mit Insektenhotels wurde dem Thema Artenvielfalt und Insektenchutz Rechnung getragen.  
swb-Bild: BSZ Stockach

Großer Erfolg für die regionale Logistikbranche: Laura Königfelder hat ihre Ausbildung zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen bei der Maier Spedition GmbH mit herausragenden 95 Punkten abgeschlossen

on über den Kundenservice bis hin zu operativen Abläufen im Transportmanagement. Ihr ausgezeichnetes Abschlussergebnis unterstreicht die Bedeutung fundierter Ausbildung in einer Branche, die für den regionalen Wirtschaftsstandort unver-



Laura Königfelder wurde als leistungsstarke Auszubildende ausgezeichnet.  
swb-Bild: Maier Spedition

sen. Damit gehört sie zu den besten Absolventinnen im Kammerbezirk und wurde als Landesbeste in Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Die Bestenheuerung der IHK Konstanz würdigt jedes Jahr die leistungsstärksten Auszubildenden der Region. Für Laura war dieser Moment ein besonderer Höhepunkt ihrer dreijährigen Ausbildung. »Vom Vorstellungsgespräch bis zur Bestenheuerung durfte ich sie begleiten«, berichtet Ausbilderin Magdalena Kern. »Wir haben Lauras Entwicklung aus nächster Nähe erlebt – ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihr Organisationstalent haben uns von Beginn an beeindruckt.« Während ihrer Ausbildungszeit lernte Laura die vielfältigen Bereiche der Spedition kennen: von der Dispositi-

on über den Kundenservice bis hin zu operativen Abläufen im Transportmanagement. Ihr ausgezeichnetes Abschlussergebnis unterstreicht die Bedeutung fundierter Ausbildung in einer Branche, die für den regionalen Wirtschaftsstandort unver-

zichtbar ist. »Gut ausgebildete Fachkräfte sind für die Logistik enorm wichtig«, betont Jochen Sigg von Maier. »Wir sind stolz auf Lauras Leistung und freuen uns umso mehr, dass sie nach dem erfolgreichen Abschluss bei uns bleibt.« Lauras nächstes Ziel: ein Studium im Nachhaltigkeitsmanagement. »Die letzten drei Jahre durfte ich mich auf beruflicher und persönlicher Ebene enorm weiterentwickeln, dafür bin ich Maier sehr dankbar. Ich bin gespannt, wo unser gemeinsamer Weg noch hinführt.« Mit ihrer Leistung zeigt Laura Königfelder, welches Potenzial in jungen Talenten steckt – und wie attraktiv die Spedition- und Logistikbranche als Ausbildungs- und Arbeitsfeld in der Region ist. Pressemeldung

HADE

AUTOMATION



AUSBILDUNG ZUM/ZUR  
ELEKTRIKER:IN FÜR  
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK (M/W/D)

Genau dein Ding? Ab September 2026 kann's losgehen. Wir freuen uns von dir zu hören:  
Tel. 07771 64731-0 • www.hade-automation.de



DIREKT  
DURCHSTAATEN:  
seiamstaat.de

DEIN WEG  
IN DIE  
JUSTIZ ALS:

- Justizfachangestellte/-r (w/m/d)
- Diplom-Rechtspfleger/-in (FH) (w/m/d)
- Gerichtsvollzieher/-in (LL.B.) (w/m/d)

SEIAM STAAT.  
Für GERECHTIGKEIT.



seiamstaat.de



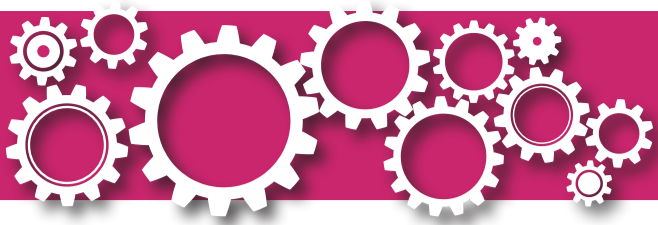
Und ob da  
noch mehr  
geht.

Das Leben steckt voller Chancen. Und jetzt ist die Zeit, sie zu entdecken – mit unserem Online-Erkundungstool Check-U.

Check-U zeigt dir, worin deine Stärken und Interessen liegen.  
www.arbeitsagentur.de/  
check-u




bringt weiter.



## Technik und Werkstatt am BSZ Wo Schüler selbst Hand anlegen können



Was lernt man eigentlich im BK Technik? Natürlich Technik – das sagt schon der Name. Aber dahinter verbirgt sich noch mehr. So lernen die Schüler hier von grundlegenden Naturphänomenen. Denn sie haben »normalen« Physikunterricht und gehen dafür auch ins Labor, wie Physiklehrer Michael Bammert erklärt. »Und hier können sie mit Versuchen physikalische Gesetze selbst erarbeiten oder bestätigen.«

die Werkstatt bietet mehr, als es auf den ersten Blick den Anschein hat: Von zwei Projekten erzählt

und wieder zusammengebaut. »Auf diese Weise werden Ressourcen gespart und die Schüler erweitern ihre praktischen

»Das heißt beispielsweise Ergonomie auf dem Fahrrad, Sicherheit im Straßenverkehr und ein großes Thema ist der Umweltaspekt des Fahrradfahrens gegenüber anderen Verkehrsmitteln.«

Bammert. »Aber die Mädchen, die da sind, die interessieren sich dann wirklich auch für diesen Bereich« Und bei Holger Mauritz sind es sogar 30 bis 40 Prozent. Tendenz eher steigend. Mädchen in der Klasse zu haben »ist unheimlich förderlich«, meint er. Denn sie hät-

Technik und Werkstatt interessant? »Also von meiner Seite aus sind es auf jeden Fall die Versuche«, meint Michael Bammert. »Und was viele Schüler toll finden, ist der Medientechnikunterricht, wo sie dann eigene Webseiten erstellen können.



An der Werkbank wird nicht nur gearbeitet. Sie wird mitunter auch mal auseinander genommen und restauriert.

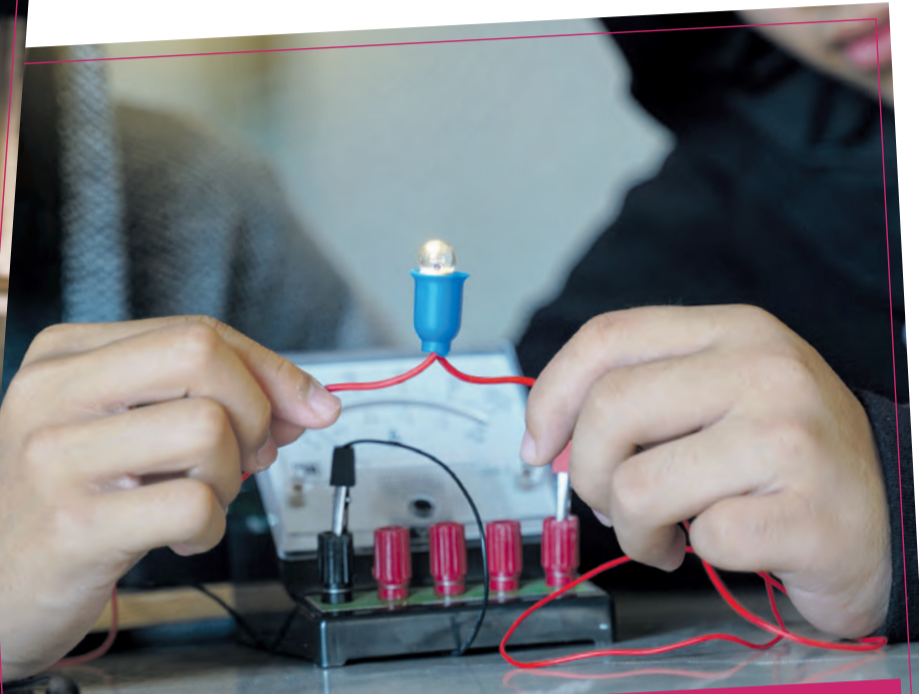
swb-Bild: Dusan Petkovic - stock.adobe.com

Und es gibt noch mehr: »Im Bereich Bewegungslehre sind wir mit sogenannten Smart Cards ausgestattet und können digital Bewegungsabläufe aufzeichnen. Im Bereich Elektrotechnik haben wir Steckbretter, bei denen die Schüler selbst Schaltungen aufbauen können.« Alles in allem ist Bammert überzeugt: »Wir sind sehr gut ausgestattet in allen Bereichen.« Und auch

Holger Mauritz, Lehrer fürs Fach »Berufspraktische Kompetenz Metall«. »Als Nachhaltigkeitsprojekt renoviert das Werkstattteam zusammen mit den Schülern des Technischen Berufskollegs die in die Jahre gekommenen Werkbänke der Metallwerkstatt.« Diese werden nach einer gemeinsamen Projektplanung komplett zerlegt, entrostet, geschliffen, lackiert

Fähigkeiten bei der Bearbeitung von Holz und von metallischen Werkstoffen und sammeln Erfahrungen in Projektplanung und Durchführung.«

Ein zweites Projekt findet sich im Wahlpflichtfach »Rad und Technik«, wo die Schüler verschiedene Tätigkeiten, die mit dem Fahrrad zu tun haben, ler-



Selbst ran an die Technik dürfen Schüler am BSZ Stockach, wenn es ins Labor geht.

swb-Bild: Aoy Charin - stock.adobe.com

mehr, auch wenn die Damen noch in der Minderheit sind. »Aktuell haben wir ungefähr 20 Prozent Mädchen in der BK-Technik-Klasse«, sagt Michael

ten manchmal andere Blickwinkel und gehen die Dinge anders an. »Das sind super Synergien.«

Und was macht die Bereiche

Das ist auch immer so ein tolles Highlight für die Schüler.« Holger Mauritz ergänzt: »Mein persönliches Kernziel ist, dass man möglichst viele Schüler für das Handwerk begeistert. Und das gelingt eigentlich immer ganz gut. Anfangs heißt es dann noch »Mist, Werkstatt.« Doch man merkt zunehmend,

dass die Schüler richtig Spaß haben, in der Werkstatt was zu machen. Das ist ein schöner Kontrast zur normalen Schule, wo man eher sitzt und zuhört.«

Tobias Lange



## Gestalte deine Zukunft.

Bewirb dich jetzt für September 2026!

### Technische Ausbildung (m/w/d)

- Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Werkzeugmechaniker
- Industriemechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik

### Kaufmännische Ausbildung (m/w/d)

- Fachkraft für Lagerlogistik (kaufmännisch-technische Ausbildung)
- Industriekaufmann
- Industriekaufmann mit ZQ internationales Wirtschaftsmanagement

### Duales Studium (m/w/d)

- Lebensmittel- und Verpackungstechnologie (B. Eng.)
- Maschinenbau – Produktionstechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsinformatik – Business Engineering (B. Sc.)
- BWL – Industrie (B. A.)



Bewirb dich jetzt!

Per Mail: [karriere.rdl@aptar.com](mailto:karriere.rdl@aptar.com)  
Online: [www.aptar.com/careers](http://www.aptar.com/careers)

Aptar Radolfzell GmbH  
Öschlestraße 54-56  
78315 Radolfzell

Du hast Fragen

zu deiner Ausbildung oder einem dualen Studium?  
Schreib uns via **Whatsapp**

0151 195 010 62

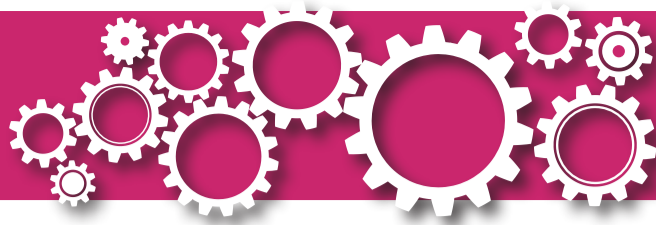
Deine Ansprechpartner

Technische Ausbildung:  
Frank Lindenthal | +49 77 32 801 131

Kaufmännische Ausbildung und  
duales Studium:  
Sabrina Bruttel | +49 77 32 801 763

**Aptar**  
pharma

Eigeltingen & Radolfzell



## Schulband vereint Generationen Auf Augenhöhe musizieren

Wenn Schüler und Lehrer außerhalb des Unterrichts Zeit miteinander verbringen, ist das schon ungewöhnlich. Am BSZ Stockach ist die Schulband eine solche Kombination und zeigt, dass Musik Generationen verbinden kann.

»Die Schulband gibt es eigentlich schon ewig«, sagt Lehrer Alexander Kupferschmid. »Und es war immer ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Lehrkräften und Schülern.« Doch wie so vieles kam auch hier die Corona-Pandemie in die Quere. Die Einschränkungen in dieser Zeit machten Auftritte unmöglich. »Und war unheimlich schwierig, es danach wieder zum Leben zu erwecken.« Dass es dann doch zu einem Revival kam, ist zu einem großen Teil dem Engagement aus der Schülerschaft zu verdanken.

Die Schülerin Lewan Othman ergriff die Initiative und ging auf Lehrerin Kathrin Dreher zu, erinnert sich die Schülerin Maja Despotovic, die kurz danach ebenfalls mit einstieg. Als Trio absolvierten sie dann auch Auftritte – etwa auf der Abschlussfeier. Später schlossen sich Schülerin Anna Biller und Lehrer Alexander Kupferschmid der Band an.

Und so kam es, dass Lehrer und Schüler gemeinsam auf der Bühne stehen. »Wir wollen es bewusst nicht als reine Lehrband«, schildert Kupferschmid. Doch hierin liegt die große Herausforderung: Während Lehrer schon eine längere Zeit an der Schule bleiben, ist die Zeit der Schüler begrenzt. Deshalb ist die Band offen für neue Mitglieder. »Wir brauchen Nachwuchs«, betont Kathrin Dreher.

»Denn wenn drei Abitur machen, dann war es das erstmal.« Dass man als Schüler noch mehr Zeit mit seinen Lehrern verbringen kann, hat Maja Despotovic einen einfachen Grund: »Die Lehrer hier sind voll entspannt. Wir verstehen uns schon ganz gut.« Und die Schulband hat für Anna Biller im Vergleich zum Musikverein einen weiteren großen Vorteil: »Ich kann mich hier mehr einbringen.« Von Seiten der Lehrerschaft wird das ähnlich gesehen: »Wir wollen diesen Austausch auch auf Augenhöhe mit Schülern«, sagt Alexander Kupferschmid. »Damit die auch, wie Anna es gesagt hat, das Gefühl haben, hier kann man doch noch so ein bisschen mitwirken, mitgestalten.«

Tobias Lange



Sie sind vier Fünftel der BSZ-Schulband (von links): Alexander Kupferschmid, Anna Biller, Maja Despotovic und Kathrin Dreher. swb-Bild: Tobias Lange

## Referendarin am BSZ »Der Spaß meines Lebens«

Laura Weißhaar ist 31 Jahre alt und absolviert derzeit ihr Referendariat am BSZ Stockach. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erzählt sie von ihrem Werdegang und wie sie zum Lehrerberuf gefunden hat.

**WOCHENBLATT:** Frau Weißhaar, erzählen Sie uns ein bisschen von Ihnen. Wie sind Sie ans BSZ Stockach gekommen?  
**Laura Weißhaar:** Ich habe in Konstanz studiert, Englisch und Deutsch auf Lehramt und eigentlich für das Gymnasium. Für das Praxisssemester war ich dann an einer beruflichen Schule, an der Mettnau-Schule in Radolfzell. Da habe ich für mich herausgefunden, dass das berufliche Schulwesen mir schon sehr zusagt. Daher war es für mich klar, dass ich für mein Referendariat eben auch wieder an eine berufliche Schule gehen möchte. Dass ich hier gelandet bin, war dann tatsächlich Zufall, der mich hierhergebracht hat. Da wird man ja zugeteilt und ich bin hier gelandet und überglücklich.

**WOCHENBLATT:** Überglücklich, weil? Was ist an dem BSZ Stockach so glücklich machend?

**Laura Weißhaar:** Ich bin ja immer mal wieder in Freiburg im Seminar und alle aus meinem Kurs sagen immer wieder: »Du bist im Disneyland an der Schule! Ich bin hier wirklich mit mehr als offenen Armen empfangen worden und ich fühle mich jetzt schon wirklich als Teil des Kollegiums. Es war von Anfang an klar, dass die



Laura Weißhaar (Mitte) ist Referendarin am BSZ Stockach und erzählt, was ihr an der Schule gefällt und warum sie etwas länger brauchte, bis sie sich für den Lehrerberuf entschieden hatte. swb-Bild: privat

Türen immer offenstehen. Man kann sich immer an jemanden wenden, sollte es irgendwas geben. Es sind kurze Wege, flache Hierarchien. Das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite darf ich schon auch mehr machen als andere. Im Referendariat ist es nicht vorgesehen, dass man zum Beispiel eine Klassenlehrer-Position übernimmt, ich bin jetzt stellvertretende Klassenlehrerin. Das ist ziemlich cool. Ich durfte letztes Schuljahr schon eine ganze Einheit unterrichten, durfte da dann auch ein Filmprojekt planen. Ich bin hier komplett eingebunden.

**WOCHENBLATT:** Wie kam es zum Entschluss, Lehrerin werden zu wollen?

**Laura Weißhaar:** Die diplomatische Antwort wäre jetzt natürlich: Ich konnte mir nie et

was anderes vorstellen.«

**Laura Weißhaar:** Nein, also ich komme tatsächlich aus einer Lehrfamilie. Meine Eltern sind beide Lehrer, allerdings im Gymnasium. Von daher kenne ich das schon so. Nach dem Abitur wollte ich zuerst einen Bachelor in Deutsch machen und dann kam irgendwann die Entscheidung: Lehramt. Das ist dann zumindest eine Sicherheit. Ich habe dann eine Zeit lang nach meinem Staatsexamen an der Uni versucht zu promovieren, habe dann allerdings keine finanziellen Mittel bekommen. Das Lehramt war jetzt nicht unbedingt die zweite Wahl, aber ich wollte erst andere Dinge ausprobieren. Jetzt habe ich den Spaß meines Lebens und gemerkt, das ist genau das, was ich machen möchte.

Tobias Lange



Deine Ausbildung.  
Unsere Zukunft.  
Hügli. Die perfekte Mischung!

Wir bilden in folgenden Berufen aus

- DH Studium BWL in den Fachrichtungen Personal, Food Management & Industrie (m/w/d)
- Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation internationales Wirtschaftsmanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer Lebensmittel (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik/Fachlagerist (m/w/d)
- Koch (m/w/d)

Bewirb dich  
jetzt auf unserer  
Homepage



Hügli – Member of Bell Food Group



huegli.com

### TIERISCH GUTE PERSPEKTIVEN BEI FÖRSTER-TECHNIK

Du weißt was Du willst, hast aber noch keine Idee, wie Du das hinbekommst? Wir helfen Dir dabei, Deinen Weg zu finden. Mit einer Top-Ausbildung bei Förster-Technik, einem international bekannten Familienunternehmen für automatisierte Kälberfütterung, hast Du tierisch gute Perspektiven.

Bist du neugierig geworden?  
Jetzt informieren.



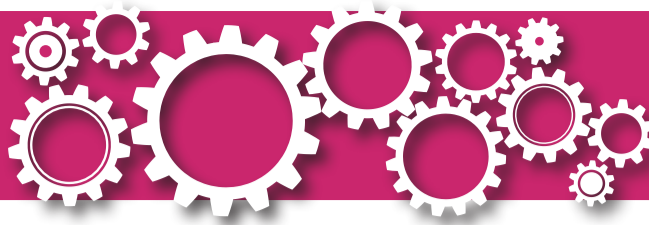
LANDKREIS  
KONSTANZ

WIR  
SUCHEN DICH  
UND DEINEN  
KOPF!

Triff uns am  
6. Februar 2026  
im BSZ Stockach.

Jetzt informieren und bewerben:  
LRAKN.de/karriere





## Ein Jahr InklusivBS

# Verbindung aufbauen durchs frühe Kennenlernen

Inklusion an beruflichen Schulen ist der Kerngedanke, der hinter dem Projekt InklusivBS des Landes Baden-Württemberg steht. Ziel ist es demnach, berufliche Schulen bei der Gestaltung inklusiver Schulentwicklungsprozesse zu unterstützen. Die Schulen sollen dabei individuell vorgehen und praktische Vorhaben und konkrete Maßnahmen entwickeln, die sie umsetzen möchten. Als Pilotschule war auch das BSZ Stockach mit an Bord. Wie hat sich das Projekt hier entwickelt?

»Wir waren uns letztes Jahr noch nicht ganz sicher, in welche Richtung wir thematisch gehen wollen«, sagt Lehrerin Ilknur Braun, aus dem Team der betreuenden Lehrerinnen und Lehrer. Das habe sich in der Zwischenzeit geändert. »Wir haben uns im Laufe des letzten Schuljahres die Ziele gesetzt, dem Schulabsentismus stärker zu begegnen, zu reduzieren und die Schüler-Lehrer-Beziehung noch mal zu verstärken«, sagt sie. »Dafür wurde der Schüleraufnahmeprozess reflektiert und visualisiert. Also alle Komponenten im Laufe des Schuljahres zusammengefasst. Wir haben uns dann letztendlich eine Sache praktisch näher als Neukonzeption angeschaut und das war der Schüleraufnahmetag im Juli.«



Als Schule im Landesprojekt InklusivBS entwickelt das BSZ Stockach eigene Programme, die die Inklusion an der Schule fördern sollen. Ein erster Schritt war ein Kennenlern-Tag, an dem neue Schüler mit höheren Klassen und Lehrern schon vor dem ersten Schultag in Kontakt treten können.

Der sei früher so abgelaufen, dass die Schüler an diesem Tag kamen und sich anmeldeten »und dann waren sie eigentlich schon wieder weg«. Das sollte dahingehend verändert werden, dass sie etwas länger an der Schule sind und ihr Profil oder auch die Schulart kennenlernen. »Wir haben Schüler eingebunden aus den Jahrgän-

gen darüber«, erklärt Andreas Maier. »Damit auch ein erster Kontakt mit Schülern der darüber liegenden Klassen stattfindet. Einfach auch mit dem Ziel, gleich einen guten Eindruck von der Schule zu haben, sich willkommen zu fühlen und nicht nur zu kommen, irgendein Papier abzugeben und dann wieder zu gehen.« Es soll Vor-

freude entstehen, bevor es dann nach den Ferien losgeht. Dazu wurden verschiedene Stationen aufgebaut, ergänzt Ramazan Bikec. »Je nach Schulart gab es spezifische Stationen, für die sich die höheren Klassen sich etwas überlegt haben, bei denen sie etwas präsentiert oder etwas vorgestellt haben.« Beispielsweise die Übungsfirma

oder Informationen über das Praktikum, »wo sie Kontakt knüpfen können, welche Zeiträume sie haben und dass man sich im Vorfeld darauf vorbereiten soll«. Auch die Küche und der Kiosk wurden vorgestellt. »Die Schüler mussten dann quasi die Station durchlaufen und die Informationen sammeln und haben dann eben

schon Kontakt mit höheren Klassen.«

Mit diesem Kennenlernen vor dem Schulbeginn – so das Ziel – sollten Hürden abgebaut und Ängste genommen werden. »Die Schüler, die zum ersten Schultag kamen, kannten die Schule noch nicht, kannten die Lehrer und die Mitschüler noch nicht«, berichtet Ramazan Bikec. Dadurch, dass es nun schon im Vorfeld einen Kontakt gab, wurde die Ungewissheit, die die Schüler bisher in die Sommerferien mitnahmen, gemindert. »Es ist klar, dass ich willkommen bin und kenne mein neues Umfeld schon.«

Auf der anderen Seite lernten die Lehrer aber auch ihre neuen Schüler und eventuelle besondere Bedürfnisse kennen. »Das ist auch deshalb wichtig, weil wir natürlich keine Schule sind, an der die Schüler neun Jahre verweilen«, sagt Andreas Maier. In der Regel lernen die Schüler am BSZ ein bis drei Jahre. »Von daher ist ein frühzeitiges Kennenlernen und dann auch die Möglichkeit der Förderung und Unterstützung wichtig.«

Ilknur Braun fasst es zusammen: »Unser Projekt versucht, die Teilhabe aller Schüler zu ermöglichen. Wir versuchen durch diese persönliche Beziehung, die wir noch verstärken wollen, dem Absentismus entgegenzutreten.« Tobias Lange

## Langjährige Mitarbeiter geehrt Dank für jahrzehntelange Treue

Die Unternehmensgruppe STORZ zählte im vergangenen Jahr 16 langjährige Jubilarinnen und Jubilare in ihren Reihen, die auf Betriebszugehörigkeit zwischen 25 und 45 Jahre zurückblicken können. 14 von ihnen wurden im Rahmen einer Feier geehrt. Neben dem Dank der Geschäftsleitung konnten sich die Geehrten auch über individuelle Würdigungen ihrer unmittelbaren Vorgesetzten freuen. Als Zeichen der Wertschätzung bekamen sie alle neben der Ehrennadel auch den STORZ-Award, eine Kleinplastik, welche das Unternehmen zu run-

den Dienstjubiläen überreicht. Die »25er« überwogen deutlich. Diesmal waren es 13 Jubilare, die auf ein Vierteljahrhundert Betriebszugehörigkeit bei STORZ zurückblickten. Eine Kollegin und ein Kollege wurden gewürdigt für 40 Jahre im Unternehmen, einer sogar für 45. Es gehört zur Tradition der Jubilar-Ehrungen bei STORZ, dass sich die jeweiligen Vorgesetzten in die Rolle von Laudatoren begeben. So auch in diesem Jahr. In verbindlichen Lobreden und aus manchmal langjähriger gemeinsamer Berufserfahrung steuerten sie per-

sönliche Anekdoten bei und ließen so die Jubilarin und die Jubilare hochleben. Die Jubilare im Einzelnen: Gunter Herbinger (45 Jahre), Matthias Moder und Marianne Kaufmann (je 40 Jahre) sowie Lothar Schlatter, Gerhard Kienzle, Guido Wagner, Jean-Pierre Guduscheit, Maik Wiehle, Roger Richter, Martin Messmer, Waldemar Schroth, Viktor Hermann, Viktor Meier und Sergej Schreiner (jeweils 25 Jahre). Yakup Bakar und Nico Seibel haben an der Feier zu ihren 25-jährigen Dienstjubiläen nicht persönlich teilnehmen können. Pressemeldung



14 Storzianerinnen und Storzianer blicken auf 25, 40 oder 45 Dienstjahre zurück. Zusammen mit der STORZ-Geschäftsführung und unmittelbaren Vorgesetzten, welche ihre Arbeit als Laudatoren würdigten, verbrachten sie einen festlichen Abend.

## AUS BILDUNG wird Zukunft.

**Deine Zukunft mit EDEKA BAUR.**

WIR ♥ BILDUNG.

**2-jährige Ausbildung:**

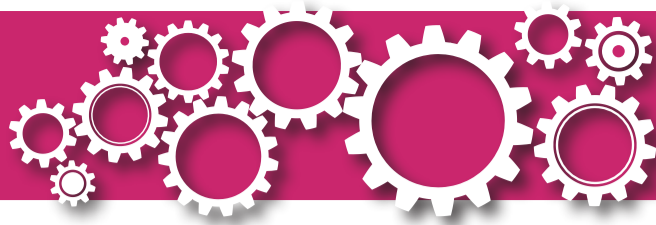
- Verkäufer
- Fachlagerist

**3-jährige Ausbildung:**

- Kaufmann/frau im Einzelhandel
- Kaufmann/frau für Büromanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Fleischerei
- Abiturientenprogramm: Handelsfachwirt mit integriertem Kaufmann/frau im Einzelhandel

**Jetzt bewerben!**

[www.edeka-baur.de/ausbildung](http://www.edeka-baur.de/ausbildung)



## Die Ansprechperson bei Problemen »Ich will für Schüler da sein«

Kristof Eichhorn ist Beratungslehrer an der BST Stockach. Was das bedeutet und wie er dazu kam, erklärt er im Interview.

**WOCHENBLATT:** Herr Eichhorn, Sie sind Beratungslehrer am BSZ Stockach. Was sind da Ihre Aufgaben?

**Kristof Eichhorn:** Meine Aufgaben sind alles, was an schulischen Schwierigkeiten anfallen kann. Alles, was auf die Schülerschaft zukommt. Also der Bereich Motivation beim Lernen und dann eben auch beim Leisten. Prüfungsangst ist ein klassisches Thema, das häufig vorkommt, oder Blackouts bei Prüfungen. Oder die Frage, wie man richtig lernt und sich vorbereitet. Aber auch sowas, wie die Motivation zu haben, regelmäßig zur Schule zu kommen, wenn es damit Schwierigkeiten gibt. Alles, was irgendwie an Schwierigkeiten im schulischen Bereich auftreten kann, dafür bin ich zuständig.

**WOCHENBLATT:** Wie wird man Beratungslehrer?

**Kristof Eichhorn:** In meinem Referendariat hat mir der dortige Schulleiter von seiner Zeit als Beratungslehrer erzählt und dass er da Schüler in ganz verschiedenen Bereichen unterstützen konnte. Auch bei Themen, die dann nicht mehr ganz so stark im schulischen Bereich verortet waren. Und das fand ich eine gute Aufgabe, habe das dann aber nicht weiterverfolgt. 2020 wurde hier an der BZS ein neuer Beratungslehrer gebraucht und 2021 habe ich die Beratungslehrausbildung angefangen, die dann fast zwei Jahre dauerte. Seitdem bin ich Beratungslehrer an der Schule.

**WOCHENBLATT:** Sie sind also ein »normaler« Lehrer, der zusätzlich eine entsprechende Ausbildung gemacht hat.

**Kristof Eichhorn:** Genau.

**WOCHENBLATT:** Und was lernt man bei dieser Ausbildung?



Als Beratungslehrer ist Kristof Eichhorn Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, die Probleme haben oder Rat suchen.  
swb-Bild: Tobias Lange

**Kristof Eichhorn:** Die Beratungslehrausbildung beinhaltet viel Psychologie, also was junge, heranwachsende Menschen beschäftigen kann. Das sind dann oft Schwierigkeiten, die sich dann auf die Schule auswirken. Also wenn jemand zum Beispiel keine Motivation hat, in die Schule zu kommen, dann hängt das oft mit irgendwelchen anderen Problemen im privaten Bereich zusammen. Gleichzeitig geht es auch viel um Gesprächsführung. Darum, wie man einen Beratungsprozess aufbaut. Man lernt auch viel über sich selbst. In der Beratungslehrausbildung werden Beratungs-

fälle an einem selbst erprobt. Das heißt, man ist dann mit eigenen Schwierigkeiten reingekommen und wurde dann in dem Ausbildungskurs in der Hinsicht beraten. Von daher war das auch viel persönliche Weiterentwicklung.

**WOCHENBLATT:** Wie sieht Ihre Arbeit im Alltag aus? Kommen die Schüler zu Ihnen, oder gehen Sie auf Spurensuche, wenn Sie etwas bemerken?

**Kristof Eichhorn:** Zunächst ist es so: Ich darf meine eigenen Schüler, die ich unterrichte, nicht selbst beraten. Das wäre ein Rollenkonflikt. Wenn ich beraten und gleichzeitig Noten geben muss, ist das immer schwierig. Von daher komme ich meistens gar nicht selbst drauf. Ein wesentliches Prinzip von der Beratung ist, dass sie freiwillig ist. Wenn sie das nicht selbst machen wollen, dann wird es meistens schwierig, dann zieht man nicht an einem Strang.

Von daher wenden sich entweder Schülerinnen und Schüler selbst an mich, oder Kolleginnen und Kollegen kommen auf mich zu und fragen danach. Im Zweifelsfall kann ich auch Kollegen beraten, falls sie Schwierigkeiten mit Schülern haben.

**WOCHENBLATT:** Was bringt einen zu dem Entschluss, Beratungslehrer zu werden? Als Lehrer selbst hat man ja eigentlich schon ausreichend zu.

**Kristof Eichhorn:** Ich bin nicht nur Lehrer geworden, weil ich Stoff vermitteln wollte, sondern um Schülerinnen und Schülern zu unterstützen und im Zweifelsfall auch für sie da zu sein. Die Beratungslehrtätigkeit ist davon eine Erweiterung. Man ist dann nochmal in anderen Bereichen für sie da. Im normalen Unterrichtsalltag fehlt dafür die Zeit.  
Tobias Lange

## Schulsozialarbeit am BSZ Stockach »Manchmal hilft das Dasein«

Björn Schade, Jahrgang 1982, ist ausgebildeter Heilerziehungspfleger, studierter Sozialarbeiter und seit November Schulsozialarbeiter am BSZ Stockach. Wie es dazu kam, verrät er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

**WOCHENBLATT:** Herr Schade, wie kamen sie ans BSZ?

**Björn Schade:** Nachdem ich mich entschieden hatte, in den sozialen Bereich zu gehen, habe ich eine Heilerziehungspflegeausbildung begonnen, abgeschlossen und mehrere Jahre in dem Bereich gearbeitet. Mit Mitte 20 habe ich dann ein Studium der sozialen Arbeit begonnen und 2012 abgeschlossen. Es folgten Tätigkeiten für Jugendämter und ab 2014 eine Stelle bei der Pauline 13 Friedrichshafen als Sozialarbeiter. Da waren meine Aufgaben hauptsächlich im Bereich des sozialpsychiatrischen Dienstes. Durch Zufall bin ich auf die Stelle als Schulsozialarbeiter gestoßen und ich dachte mir, ich kann meine Erfahrungen gut einbringen. Und jetzt bin ich seit November ganz frisch da.

**WOCHENBLATT:** Was sind hier Ihre Aufgaben?

**Björn Schade:** Die Kooperation mit den Lehrern, Erstgespräche führen, also eine Art Anamnese mit der Schülerin, mit dem Schüler. Wo kann ich sie abholen? Die erste Zeit war meine Hauptaufgabe hier vor Ort, präsent zu sein. Jetzt wird es auch viel ums Netzwerken gehen. Das heißt Kooperationen aufbauen mit den anderen Schulsozialarbeitern in allen Schulen, die zum Landkreis Konstanz gehören. Und dann wird natürlich dazu kommen, dass ich die Schüler auch in ihrem Alltag besuchen werde, um mal kennenzulernen, aus was für einem Lebensumfeld

die jungen Menschen kommen.  
**WOCHENBLATT:** Wie muss man sich das vorstellen? Kommen die Lehrer auf Sie zu, oder die Schüler direkt?

**Björn Schade:** Beides. Es gibt Schüler, die kommen



Björn Schade ist seit November Schulsozialarbeiter am BSZ Stockach.  
swb-Bild: Tobias Lange

direkt auf mich zu.

Und dann gibt es natürlich auch Kooperationen mit den Lehrern, bei denen sie mir berichten, dass ein Bedarf vorhanden ist. Was ganz wichtig ist: Die Gespräche bei mir sind vertraulich. Ich unterliege der Schweigepflicht und darf Einzelheiten nur mit Erlaubnis oder einer Schweigepflichtbindung an Stellen weitergeben, die vielleicht im Sinne des Schülers wichtig wären. Die Schüler müssen keine Angst haben, dass ich Informationen weitergebe, die für sie schädlich sein könnten.

**WOCHENBLATT:** Was reizt Sie an der Arbeit? Was macht sie für Sie aus?

**Björn Schade:** Das ist eine gute Frage. Viele antworten darauf,

dass sie gerne helfen. Dafür mache ich die Arbeit zu lang. Klar, das spielt mit rein. Ich komme in Bereiche, in denen es wirklich um Existenzsicherung geht. Wo es wirklich, wie in einer Notaufnahme, erstmal darum geht, überhaupt die Grundbedürfnisse eines Menschen einigermaßen erfüllt zu bekommen.

Bei den Schülern hier ist es so, das richtige Perspektiven da sind. Um überhaupt hier an so einer Schule sein zu dürfen, muss man schon bestimmte Dinge geschafft haben. Und was mir Spaß macht, ist, wie viele Gedanken sich die Schüler machen, wie schlaue die sind, wie viele Ressourcen die mitbringen.

Es erstaunt, mit welchen Herausforderungen die jungen Menschen heutzutage in unserer Welt zurechtkommen müssen. Die Schüler sind konfrontiert mit Aufgaben, die es in meiner Jugend noch nicht gab. Ich denke, ich kann durch meine bis jetzige Berufserfahrung viel bewegen. Auch wenn es bloß ein kurzes Gespräch ist oder wenn es eine kleine Unterstützung ist. Manchmal ist es schon hilfreich, dass man einfach zuverlässig da ist. Die Nachfrage ist da.

Tobias Lange

Hier geht es zu den Standplänen!



Arbeiten bei der Caritas:

## AUS LIEBE ZUM NÄCHSTEN

Starte Deine Ausbildung bei uns

Pflegefachkraft

Pflegehilfskraft

Erzieher\*in

Sozialpädagogische Assistenz

Heilerziehungspfleger\*in

Heilerziehungsassistenz

[www.caritas-singen-hegau.de/jobs](http://www.caritas-singen-hegau.de/jobs)



KRANKENHAUS STOCKACH

DEIN ABSCHLUSS IN DER TASCHE – JETZT MENSCHENRETTNER WERDEN: STARTE DEINE AUSBILDUNG IM GESUNDHEITSWESEN!

MELDE DICH JETZT

KRANKENHAUS STOCKACH  
PFLLEGEDIENSTLEITUNG:  
TINA-MARIE HABERL  
T.HABERL@KH-STOCKACH.DE  
WWW.KRANKENHAUS-STOCKACH.DE

- FSJ, IN KOOPERATION MIT DEM WOHLFAHRTSWERK
- AUSBILDUNG ZUR GENERALISTISCHEN PFLEGEFACHKRAFT
- AUSBILDUNG ZUR ANÄSTHESIE-UND OPERATIONSTECHNISCHEN ASSISTENZ (OTA/ATA)



MARIANUM  
Kloster Hegne

Mehr erfahren!

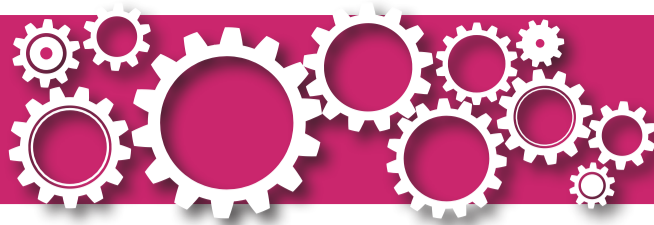
Gemeinsam stark für Bildung & Teilhabe!  
Heilerziehungspfleger\*in  
& Staatlich anerkannte\*r Erzieher\*in

Am Marianum verbinden wir Theorie & Praxis. An unseren beiden Fachschulen begleiten wir Menschen auf dem Weg in einen sinnstiftenden Beruf mit Zukunft.

Infoabende:

- Staatlich anerkannte\*r Erzieher\*in: 26.02. & 25.03. | 18 Uhr
- Heilerziehungspfleger\*in: 10.03., 21.04. & 19.05. | 18 Uhr

Instagram: marianum\_hegne Facebook: marianumhegne Website: marianum-hegne.de



## Speed-Dating für die Ausbildung Der Karriere Talk geht in die zweite Runde

Der »Karriere Talk« hatte im vergangenen Jahr Premiere: Der Nachfolger vom »Café Stift« fand beim Karrieretag 2025 zum ersten Mal statt. Geblieben ist die Grundidee, auszubildende Betrieben und potenzielle Auszubildende zusammenzubringen. Und auch in diesem Jahr wird das so sein und der Karriere Talk stattfinden.

### Beibehalten, was funktioniert

Das Konzept ist bewährt: Schüler, die nach dem laufenden Schuljahr eine Ausbildung beginnen möchten, werden mit den Ausbildungsbetrieben in einem Raum zusammengebracht. Jeder Schüler sitzt an einem Tisch mit seinen Berufsvorstellungen und Bewerbungsunterlagen. Die Betriebe kommen dann und schauen, was es für potenzielle Auszubildende gibt und können vor Ort ein Bewerbungsgespräch führen. Mit etwas Glück und Überzeugungskraft können die Schüler sich einen Ausbildungsplatz sichern.

»Wir werden auch so weitermachen«, betont Ida Hirt, die zusammen mit Renate Hermanns, Ines Schuhmacher und Jessica Ehmann für die Planung und Umsetzung verantwortlich ist. »Wir finden, dass es nach wie

vor ein gutes Konzept ist.« Dem stimmt Jessica Ehmann zu: »Für die Schüler und die Betriebe ist es einfach eine tolle Chance, ohne großen Aufwand zueinander zu finden.«

### Der Talk wird digitaler

Wichtig ist es dem Orga-Team von der Jugendberufshilfe, mit der Zeit zu gehen. »Deswegen haben wir uns für dieses Jahr überlegt, dass die Schüler für ihre Bewerbungsunterlagen QR-Codes bekommen, die dann auf den Tisch geklebt werden oder die die Betriebe mitnehmen können«, erklärt Ines Schuhmacher. »Papier ist heute einfach nicht mehr up-to-date.« Für die Betriebe bedeutet das, dass sie sich die Unterlagen dann einfach selbst herunterladen können. Was nicht bedeuten soll, dass es gar kein Papier mehr gibt. »Sicherlich gibt es noch eine Unterlage in Papier, die man dann direkt durchblättern kann«, meint Ida Hirt. »Aber zum Mitnehmen werden wir es digital machen.«

### Neuer Name, bewährtes Konzept

Und wie haben Betrieb und



Ines Schuhmacher (von links), Ida Hirt und Jessica Ehmann sind im Organisationsteam für den Karriere Talk, der unter diesem Namen in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfinden wird. swb-Bild: Tobias Lange

Schüler auf den Namenswechsel reagiert? Eigentlich sehr unkompliziert – auch wenn dem einen oder anderen auf die Sprünge geholfen werden musste. »Bei den Betrieben haben wir tatsächlich ab und zu noch dazu sagen müssen, dass es das ehemalige Café Stift ist«, verrät Ines Schuhmacher. »Die haben schon mal

eine Erinnerung gebraucht.« Noch unkomplizierter war es bei den Schülern. Denn die kannten nichts anderes. »Die Schüler vom Vorjahr sind in der Regel nicht mehr an der Schule«, sagt Schuhmacher. »Die haben ja ihren Abschluss gemacht.« Auf das Orga-Team wartet immer viel Arbeit, bis Schüler auf

Betriebe treffen. Es geht durch die Klassen, stellt das Konzept vor und verteilt Info-Material. Und nicht zuletzt achten sie darauf, dass die Schüler, die beim Karriere Talk mitmachen, ihre Unterlagen vollständig beisammenhaben: Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse

und Praktikumsbescheinigungen. »Wir schauen nochmal drüber und gucken, ob alles in Ordnung ist«, sagt Ida Hirt. »Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Bewerbungsunterlagen in Ordnung sind und, dass die Betriebe damit auch was anfangen können.« Tobias Lange

**KNDS**

**MEINE MISSION: THEORIE TANKEN. PRAXIS ANPACKEN.**

WAS IST IHRE? FINDEN SIE ES HERAUS.

### AUSBILDUNG 2026 BEI KNDS

- » Industriekaufrau/-mann (m/w/d)
- » Duales Studium Informatik – Bachelor of Science (Studienrichtung Angewandte Informatik)

Sie haben bald Ihren Schulabschluss? Sie interessieren sich für Technik oder Wirtschaft? Dann ist die Ausbildung ab Herbst 2026 am Standort Konstanz genau das Richtige für Sie.

Unsere Produkte sind so einzigartig wie unsere Mitarbeitenden. Bei uns arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft und gestalten Schutz und Sicherheit mit. Wir sind KNDS Deutschland Mission Electronics GmbH, ein IT-Systemhaus aus Konstanz. Unsere Mitarbeitenden entwickeln seit über vier Jahrzehnten besonders robuste Hardware- und Softwarelösungen für die Bundeswehr und Partnerländer.

Als Tochterunternehmen der KNDS Deutschland GmbH & Co KG bieten wir Ihnen einen qualifizierten, zukunftsorientierten Beruf in einer wachsenden Branche. Bewerben Sie sich jetzt! Nutzen Sie hierzu unser Karriereportal: [knds-electronics.de/jobs](https://knds-electronics.de/jobs).

**KONTAKT**  
KNDS Deutschland  
Mission Electronics GmbH  
Max-Stromeyer-Str. 116  
78467 Konstanz  
T 07531 808 3  
[jobs-kdme@knds.de](mailto:jobs-kdme@knds.de)  
[knds-electronics.de/jobs](https://knds-electronics.de/jobs)

**ES IST KEIN JOB.  
ES IST UNSERE MISSION.**



## Die Mischung macht's!

**Energy Drinks, Babynahrung, klinische Ernährung.**  
**Unser Team macht es möglich – weltweit.**

### Ausbildung 2026 zum Mitmischer als:

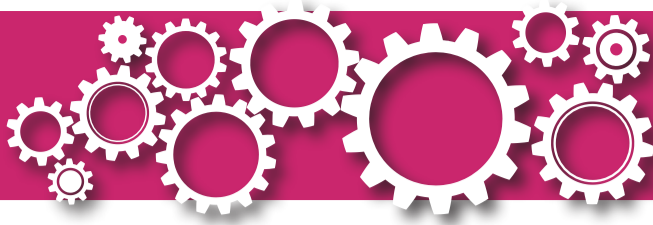
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer**  
**Schwerpunkt Lebensmitteltechnik (m/w/d)**



Informiere dich jetzt unter  
[www.glanbianutritionals.com/karriere](https://www.glanbianutritionals.com/karriere)

**Innovative Nährstofflösungen.**  
*Made in Orsingen!*





## Freiwillige Soziale Dienste

## Ein Jahr, das mit Wachstum geprägt ist

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist weit mehr als ein zeitlich begrenztes Ehrenamt in einer sozialen Einrichtung. Es eröffnet jungen Menschen zwischen 17 und 27 Jahren die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Orientierung für den eigenen Berufsweg zu finden. Während dieser Zeit entwickeln sich die Freiwilligen nicht nur fachlich weiter, sondern wachsen auch persönlich. Sie gewinnen an Selbstvertrauen, übernehmen Verantwortung und stärken ihre Fähigkeit, zukünftige Herausforderungen aktiv anzugehen.

## Vielfältige Aufgaben

Die Möglichkeiten, ein FSJ zu absolvieren, sind breit gefächert. Einsatzstellen finden sich unter anderem bei sozialen Trägern wie der Caritas, dem Deutschen Roten Kreuz oder den Johannitern. Ebenso zählt die Kinder- und Jugendhilfe zu den klassischen Bereichen – etwa in Jugendzentren, Schulen oder Kinderheimen. Dort erleben junge Menschen ein unterstützendes Umfeld, in dem sie fördern, begleiten und mitgestalten können. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Altenpflege. In Seniorenheimen oder anderen Einrichtungen für ältere Menschen unterstützen FSJlerinnen und FSJler den Alltag der Bewohner, leisten Gesellschaft und helfen bei alltäglichen Aufgaben. Dabei entstehen häufig intensive zwischenmenschliche Kontakte, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt sind. Auch im Gesundheitswesen eröffnen sich zahlreiche Mög-



Wer sich lieber im Natur- und Umweltschutz engagieren möchte, der kann ein Freiwilliges Ökologisches Jahr absolvieren. swb-Bild: Robert Kneschke - stock.adobe.com

lichkeiten. In Krankenhäusern oder Reha-Zentren helfen Freiwillige dem Pflegepersonal, begleiten Patientinnen und Patienten und schenken in schwierigen Momenten Aufmerksamkeit und Trost. So erhalten sie realistische Einblicke in medizinische Arbeitsfelder und können prüfen, ob ein Beruf im Gesundheitsbereich für sie infrage kommt. In Kindergärten und Kindertagesstätten ist das Aufgabenspektrum besonders abwechslungsreich. Die Freiwilligen unterstützen pädagogische Fachkräfte im Tagesablauf, begleiten Ausflüge, helfen bei kreativen Angeboten und tragen zu einer geborgenen Lernumgebung bei. Durch den engen Kontakt zu den Kindern werden sie oft zu wichtigen Bezugspersonen, erweitern ihre sozialen und pädagogischen

Kompetenzen und sammeln praxisnahe Erfahrungen.

## Individuelle Entwicklungen

Neben den konkreten Tätigkeiten ist das FSJ vor allem eine prägende persönliche Erfahrung. Ob beim Ausliefern von Mahlzeiten, bei organisatorischen Aufgaben oder im mobilen sozialen Dienst – die Freiwilligen erleben Anerkennung und Dankbarkeit. Häufig wird ihnen erst im Laufe des Jahres bewusst, wie bedeutend ihr Einsatz für andere Menschen ist.

So berichten viele, die in Senioreneinrichtungen tätig sind, dass schon kleine Gesten wie das Bringen des Mittagessens große Wirkung zeigen. Ein Lächeln, ein kurzes Gespräch oder gemeinsames Erinnern an frühere

Zeiten schaffen Nähe. Nicht selten sind die Freiwilligen für manche ältere Menschen der wichtigste soziale Kontakt.

Auch in herausfordernden Situationen, etwa wenn Hilfe nach einem Sturz benötigt wird, sind sie unterstützend zur Stelle. Solche Erlebnisse verdeutlichen, wie wichtig Zusammenarbeit, Verantwortung und Mitmenschlichkeit sind. Dabei sammeln die Teilnehmenden nicht nur berufliche Einblicke, sondern auch Erfahrungen, die sie nachhaltig prägen.

## Einsatz für Natur und Umwelt

Wer sich lieber im Umwelt- und Naturschutz engagieren möchte, kann alternativ ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) absolvieren. Doch was genau erwartet einen in die-

Eigeninitiative und stärkt die Teamarbeit – stets mit dem Ziel, einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten.

## Einsatzmöglichkeiten im ökologischen Bereich

Auch hier ist die Auswahl an Einsatzstellen vielfältig. Tätigkeiten finden sich beispielsweise in der ökologischen Landwirtschaft, in Naturschutzzentren, in der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche oder in Forschungsprojekten. Ebenso sind Einsätze im Garten- und Landschaftsbau, in Tierheimen, in Waldkindergärten oder im technischen Klimaschutz möglich – immer mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

Unabhängig davon, ob man sich für ein FSJ oder ein FÖJ entscheidet: Beide Wege vermitteln wertvolle Kenntnisse, fördern persönliches Wachstum und bereiten auf kommende Lebensabschnitte vor. Vor allem aber vermitteln sie eine zentrale

Erfahrung – wie bedeutsam gemeinschaftliches Engagement ist und welchen Unterschied es macht, sich aktiv für andere und für die Gesellschaft einzusetzen.

Juleda Kadrija



Die ältere Generation bei den alltäglichen Dingen zu unterstützen gehört zum Beispiel während des FSJ dazu. Dabei entstehen häufig intensive zwischenmenschliche Kontakte, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt sind. swb-Bild: Dragana Gordic - stock.adobe.com



## Mit uns ins Berufsleben starten!

Handel ist mehr als ein- und verkaufen! Werde ein Profi im Handel mit Lebensmitteln und Gastronomieprodukten. Bei uns lernst Du schnell, worauf es ankommt. Du bist stets in direktem Kontakt mit Lieferanten und Kunden, ein breites Themengebiet erwartet Dich als:

- **Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Kaufleute im Einzelhandel oder Verkäufer (m/w/d)**
- **Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)**

Näheres erfährst Du auch unter [www.netzhammer.de/ausbildung](http://www.netzhammer.de/ausbildung)

Deine Bewerbung richtest Du per E-Mail an [ausbildung@netzhammer.de](mailto:ausbildung@netzhammer.de) oder schriftlich an: Netzhammer Grosshandels GmbH, Güterstr. 23, 78224 Singen



Netzhammer Grosshandels GmbH  
Güterstr. 23, 78224 Singen  
Tel.: 07731/9988-33



**MANFREDWELSCH**

Bei uns macht Ausbildung Spass

Firmenfitness Hansefit | Leistungsvergütung | Jährlicher Azubiausflug

**Ausbildung - Bewirb dich jetzt!**

**Kaufmann (m/w/d)**  
für Groß- und Außenhandelsmanagement

**Anlagenmechaniker (m/w/d)**  
Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik

**Berufskraftfahrer (m/w/d)**

Jetzt bewerben

Manfred Welsch GmbH | TEL. 07771-9303 0 | [www.welsch-gmbh.de](http://www.welsch-gmbh.de)  
[bewerbung@welsch-gmbh.de](mailto:bewerbung@welsch-gmbh.de)

AVIA

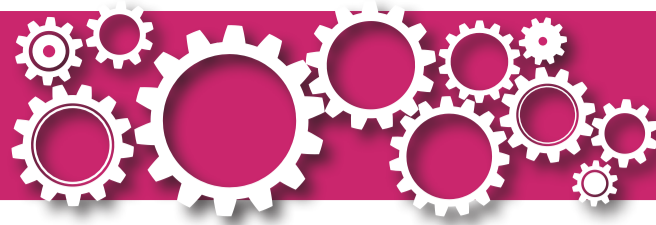
Kammersieg  
Feier für Azubi

Der Glaser-Auszubildende Sergiu Gavrilas hat im Rahmen der Deutschen Meisterschaft »German Craft Skills« den Spitzenplatz als erster Kammersieger erreicht. Während einer kleinen Firmenfeier konnte der Geschäftsführer Alexander Mayer die Siegerurkunde der Handwerkskammer Konstanz übergeben. Die gesamte Belegschaft von Glas Rädle ist stolz über diesen tollen Erfolg und gratuliert ganz herzlich.

Pressemeldung



Sergiu Gavrilas wurde Sieger bei den »German Craft Skills«. swb-Bild: Glas Rädle



## Deutschunterricht für Neuankömmlinge Am Ende bleibt Google-Übersetzung

Am BSZ Stockach gibt es drei Klassen fürs Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen. Und weil das ein recht sperriger Name ist, werden die in der Regel schlicht »VABO«-Klassen genannt. Für diese ist am BSZ Tobias Hummelsberger verantwortlich und er kann einiges darüber erzählen.

### 16 Stunden Deutsch

»VABO ist eine Schulart und ist für Schülerinnen und Schüler, die aus dem Ausland nach Deutschland kommen«, erläutert er. Der Schwerpunkt dieser Klassen liegt, wie der Name schon vermuten lässt, im Erwerb von Deutschkenntnissen. »Dementsprechend haben wir auch 16 Stunden Deutsch in jeder VABO-Klasse. Dann kommt noch eine Klassenlehrerstunde dazu. Und dann probieren wir dann noch, so gut es geht, auch weitere allgemeinbildende Fächer hinzuzunehmen, damit die Schüler auch eine gute Ausbildung kriegen.« Darunter Mathematik, Englisch und LWBK. Das steht für »Lebensweltbezogene Kompetenz«, erklärt Hummelsberger. »Da lernen die

jungen Leute, sich in Deutschland zurechtzufinden. Das fängt an mit Nahrungsmittel, wie heißen die? Und wie gehe ich zum Bürgerbüro? Wie gehe ich zum Jobcenter? Und was ist die Hauptstadt von Deutschland?« Und weil das BSZ eine Berufsschule ist, stehen natürlich Dinge wie Metallbearbeitung und Kochen auf dem Programm. Tobias Hummelsberger ist Klassen- und Deutschlehrer der VABO-Klasse 1. Zudem übernimmt er die Koordination für alle drei Klassen. »Das heißt, wenn wir von der zentralen Meldestelle neue Anmeldungen kriegen, dann schaue ich mir das an, dann lade ich die Schüler zu einem Aufnahmegespräch ein. Und danach entscheide ich mit den Kollegen, in welche Klasse sie am besten reinpassen.« In den VABO-Klassen finden sich natürlich Geflüchtete. »Aber nicht nur«, betont der Lehrer. »Wir haben Schüler aus der ganzen Welt bei uns. Auch

aus EU-Staaten wie Italien oder Rumänien.« Und – das war eine Premiere – eine Schülerin aus China. Dieses Zusammenkommen verschiedener Nationalitäten macht für Tobias Hummelsberger auch den Reiz dieser Klassen aus. »Ich sage immer, ich muss gar nicht in den Urlaub fliegen, um Leute

kennenzulernen. Die sitzen alle in meinem Klassenzimmer.« Doch wie entscheidet Hummelsberger, welcher Schüler in welche Klasse passt? »Wir haben das so aufgeteilt: In der einen Klasse sind Leute, die noch überhaupt kein Deutsch können. In der zweiten sind

welche, die schon ein bisschen mehr können. Und in der dritten sind welche, die schon ganz ordentlich sind.« Geachtet wird also darauf, dass in der Klasse ein ähnliches Niveau an Sprachkompetenz herrscht. Die Unterrichtsziele

richten sich nach dem GER, dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Und da gibt es verschiedene Niveaustufen: A1 für Anfänger, A2 für grundlegende Kenntnisse, B1 für fortgeschrittene Sprachverwendung. Ziel ist es laut Hummelsberger, mindestens das Niveau A2 zu erreichen. Für die »Guten« ist B1 das Ziel und für »die Mega-Überflieger« B2, was dann selbstständige Sprachverwendung bedeutet. »Aber das ist eine Ausnahme.«

### Kommunikation mit Hand und Fuß

Wenn nun aber wenige oder gar keine Deutschkenntnisse vorhanden sind, stellt das den Lehrer schonmal vor Herausforderungen. »Das versuche ich ganz unterschiedlich zu lösen«, sagt er. Etwas indem er andere Schüler, die schon weiter sind, bittet, zu übersetzen. Manchmal bringt der neue Schüler auch jemanden zum Erstgespräch mit, der übersetzen kann. »Und wenn das alles nicht geht, dann bleibt Google-Übersetzung.«

Tobias Lange



Das Erlernen von Deutsch gilt oftmals als herausfordernd. In den VABO-Klassen des BSZ Stockach lernen junge Menschen aus der ganzen Welt nicht nur die Sprache.  
swb-Bild: JuanCi Studio - stock.adobe.com

## »Zeig uns, wer Du morgen bist« Selfies ausdrücklich erwünscht

Der Karrieretag am BSZ Stockach ist ein etabliertes Format für Berufsorientierung, bei dem junge Menschen und Unternehmen aufeinandertreffen können. Damit so etwas Bestand hat, braucht es auch immer wieder neue Ideen, mit denen so ein Angebot aufgefrischt werden kann. In diesem Jahr gibt es deshalb eine Fotobox.

»Wir haben uns überlegt, wie man beim Karrieretag mehr Interaktion mit den Besuchern herstellen kann«, erklärt Oana Andrea Gühr, die zusammen mit Lena Lerner für die Öffentlichkeitsarbeit beim Karrieretag zuständig ist. »Da kam uns die Idee einer Fotobox.« Doch wie sollte das umgesetzt werden? Nach Rücksprache mit der Agentur Vollmer in Stockach fiel die Entscheidung auf ein Roll-up, also ein bedrucktes Banner, das ausgerollt und aufgestellt werden kann und vor dem die Fotos entstehen sollen. Das ganze stand unter dem Arbeitstitel »Zukunfts-Selfie«. Die Besucherinnen und Besucher sollen zeigen, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen, so Oana Andrea Gühr. »Zeig uns, wer du morgen bist: In fünf Jahren bin ich bei Aesculap, bin ich bei Takeda, bin ich bei Hügli oder an der Uni Konstanz.« Das Ziel: »Die Besucher sollen Spaß haben, sie sollen sich mit der Schule, dem Karrieretag sowie

den Ausstellern identifizieren und Content teilen.« Gleichzeitig futuristisch und schulbezogen sollte dann auch der Hintergrund sein. »Beim Aufbau und Design gab es von unserer Seite einfach die Wünsche, dass wir Schulfarben als Farbverlauf haben, dass der Schriftzug in Neonoptik erscheint, dass das Schullogo platziert ist.

Das sollte futuristisch sein, so ein bisschen Tech-Look haben mit geometrischen Linien, mit leichten Lichtreflexen und eben dem einprägsamen Titel.« Die Bilder – so der Wunsch der Karrieretag-Organisatoren – sollen dann im Internet gepostet werden. Natürlich immer mit Verweis auf das BSZ Stockach.

Tobias Lange



Oana Andrea Gühr (rechts) und Matthias Schalk aus dem Schulleiterteam des BSZ Stockach vor dem Roll-up, vor dem beim Karrieretag Besucherinnen und Besucher ihre »Zukunfts-Selfies« machen können.  
swb-Bild: Tobias Lange



## JETZT BIST DU DRAN!

### FINDE DEINEN EINSTIEG AB SEPTEMBER/OKTOBER 2026

#### WIR BIETEN AUSBILDUNGSPLÄTZE IN UNTERSCHIEDLICHEN BERUFSFELDERN AN:

- KAUFMÄNNISCHE AUSBILDUNG
- GEWERBLICH-TECHNISCHE AUSBILDUNG
- DUALES HOCHSCHULSTUDIUM

#### DEINE BENEFITS:

- Eine Top-Ausbildung als Basis für eine weitere Karriere im SÜDKURIER Medienhaus
- Eine persönliche und fachkompetente Betreuung während Deiner gesamten Ausbildungszeit
- Innerbetrieblicher Unterricht und zusätzliche vielfältige Entwicklungsmöglichkeit
- Eine attraktive Ausbildungsvergütung in Höhe von 1.050 € brutto (1. Jahr), 1.100 € brutto (2. Jahr), 1.150 € brutto (3. Jahr) sowie 30 Tage Urlaub im Jahr
- Werde Teil einer starken Community von Auszubildenden
- Hansesit

[www.suedkurier-medienhaus.de/karriere](http://www.suedkurier-medienhaus.de/karriere)

#### DEINE PERSÖNLICHE ANSPRECHPARTNERIN

Christina-Maria Mauch  
HR-Referentin & Ausbildungsleitung

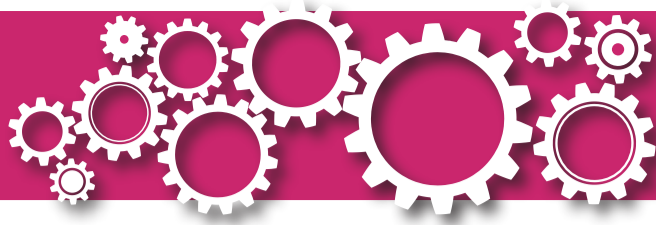
✉ [Christina-Maria.Mauch@suedkurier.de](mailto:Christina-Maria.Mauch@suedkurier.de)  
☎ 07531/999-2300  
📞 0151/565-289-98

Das SÜDKURIER Medienhaus gehört als zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen mit über 800 Mitarbeitern sowie rund 5.000 Zustellern zu einer der Top 10 Mediengruppen in Deutschland. Wir gestalten den digitalen Wandel in der Medienbranche aktiv mit und eröffnen durch stetige Produktinnovationen spannende Perspektiven im gesamten Medienhaus.



QR CODE  
SCANNEN, MEHR  
ERFAHREN UND  
DIREKT ONLINE  
BEWERBEN!

SÜDKURIER  
MED|ENHAUS



## Begrüßung am Karrieretag Wegweiser für die BSZ-Gäste

Der Karrieretag am BSZ Stockach ist keine geschlossene Veranstaltung. Jedes Jahr öffnet die Bildungseinrichtung ihre Türen und lädt zur Berufe- und Ausbildungsmesse ein. Dieser Einladung folgen auch andere Schulen und für die ist dieses Jahr etwas Neues angedacht.

### Wo findet sich was?

»Die Besucherschulen kommen meistens mit ganzen Jahrgangsstufen«, berichtet Andreas Maier. »Wir haben Schulen wie den Schulverbund Nellenburg zum Beispiel, die mit fünf Klassen ankommen und wir möchten die auch von Schülerseite her begrüßen.« Das bedeutet, dass die Schüler eine Orientie-

rung bekommen, welche Gebäude besucht werden können und wo sich was befindet, sodass sie sich dann auch relativ schnell orientieren können. So wird dann darauf hingewiesen, dass in der Werkstatt ein Vortragsprogramm stattfindet, dass in der Sporthalle und im Hauptgebäude die Aussteller zu finden sind und, dass in der Goldäckerschule wieder die Hochschulen vertreten sind. »Die Idee ist auch dann gegebenenfalls gleich auf Fragen der begleitenden Lehrkräfte oder auch der Schüler eingehen zu können, vielleicht auch ganz banale Fragen, wie nach der Toilette oder wo kann man etwas zum Essen kaufen kann.

»Das sind so Dinge, die wir da

ansprechen wollen und da eine erste Orientierung geben wollen.«

Das gesamte Programm, Lagepläne und weitere hilfreiche Infos gibt es natürlich auch im Messeguide, den man sich hier herunterladen kann:



Beim Karrieretag im BSZ Stockach wird einiges geboten. Da hilft es, eine Orientierung zu bekommen, um sich in der Masse der Besucher nicht zu verlieren.  
swb-Bild: Archiv/Anja Kurz

## Neues Format beim Karrieretag In drei Minuten alles sagen



Ein Pitch ist ein beliebtes Mittel, um in kurzer Zeit alles Wesentliche zu sagen. Beim Karrieretag am BSZ Stockach erhalten Aussteller erstmals die Möglichkeit, sich zu pitchen.  
swb-Bild: Anton Gvozdkov - stock.adobe.com

Ein Pitch ist eine kurze, prägnante Präsentation, um eine Idee, ein Projekt oder sich selbst in kürzester Zeit vorzustellen. Beim neuen »Karrieretag-Pitch« wird Ausstellern eine Bühne geboten, um sich einem jungen Publikum vorzustellen. Insgesamt zehn Unternehmen werden jeweils drei Minuten für ihre Präsentation haben, erklärt Andreas Maier. »Es wird Schlag auf Schlag gehen.« Danach haben die Schüler dann die Möglichkeit, den entsprechenden Stand zu besuchen, um sich tiefergehend zu informieren. »Es ist eine große Chance

für kleine Arbeitgeber«, meint Maier.

Es sei personell auch gut zu handhaben, weil es keinen langen Vortrag braucht. »Selbst wenn ich jetzt hier eine One-Man-Show habe und einen Stand allein besetze, kann ich den mal für fünf Minuten allein lassen. Ich kann meinen Pitch machen und dann gehe ich wieder zu meinem Stand.« Es solle eine kurzweilige Veranstaltung sein und eine Möglichkeit, in kürzester Zeit, verschiedene Betriebe kennenzulernen.

Mit der Idee für den Karrieretag-Pitch reagiere die Schule

auf Rückmeldung und auf die aktuellen Herausforderungen, erläutert Matthias Schalk. »Wie schaffen wir es, dass diese jungen Leute möglichst zielgerichtet an diese Betriebe rankommen?« Die Zeit ist begrenzt und es braucht Angebote, die niederschwelliger sind. »Aus solchem Kontext entstehen solche Ideen.« Denn: »Wir müssen uns anpassen an Herausforderungen und Gegebenheiten, die es vielleicht vor zehn, 15 Jahren nicht gab.« Da sei ein solcher Pitch vielleicht eine Möglichkeit, zu reagieren.

Tobias Lange

## Handwerkskammer Konstanz VORAUS-Zertifikat für engagierte Ausbilder



Die Handwerkskammer Konstanz hat das VORAUS-Zertifikat in diesem Jahr an 33 Handwerksbetriebe aus den Landkreisen Konstanz, Tuttlin-

gen, Rottweil, Schwarzwald-Baar und Waldshut verliehen. Mit dem Zertifikat werden besonders engagierte Ausbildungsbetriebe in der Region

ausgezeichnet. Es ist ein Qualitätsmerkmal, das Jugendlichen bei der Ausbildungsplatzsuche zeigt: Hier wird Wert auf eine gute Ausbildung gelegt. Insgesamt werben jetzt 115

Mitgliedsbetriebe mit dem VORAUS-Siegel. Davon stammen 24 aus dem Kreis Konstanz. Betriebe, die mit dem VORAUS-Logo werben, sind von der Handwerkskammer Konstanz

geprüft worden und bieten ein attraktives Arbeitsumfeld. Die Azubis bekommen einen tiefen Einblick in die Abläufe, sind in das Team eingebunden und werden durch die vorhandene Expertise gut auf ihre Prüfungen vorbereitet. Die Schreinerei Sandmann aus Konstanz hat das VORAUS-Zertifikat bereits zum dritten Mal bekommen. Inhaber Stefan Kraus erzählt: »VORAUS zeigt den Auszubildenden, dass wir ordentlich arbeiten.« Der Aufwand für das Zertifikat halte sich in Grenzen. »Es ist auch eine Möglichkeit, die Stimmungslage der Auszubildenden



Stefan Kraus, Inhaber der Schreinerei Sandmann in Konstanz, mit seinem Auszubildenden Eric Levo.  
swb-Bild: Schreinerei Sandmann

abzufragen, da auch die Lehrlinge einen Fragebogen ausfüllen.«

Pressemeldung

**Ganz egal was dich antreibt**

Dein bestes Leben beginnt mit einer Ausbildung oder einem Studium

Besuche uns am Karrieretag!

renfert.com

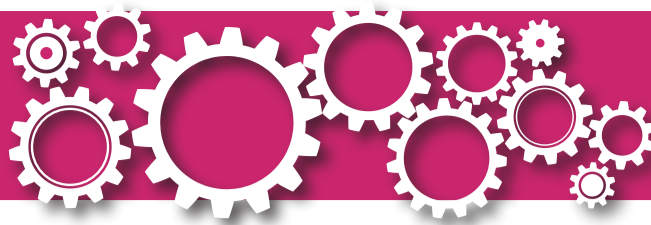
**VOLLZUGSBEAMTER / -BEAMTIN UND VERWALTUNGSBEAMTER / -BEAMTIN IM JUSTIZVOLLZUG (w/m/d)**

**JETZT BEWERBEN!**

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM

JVA Konstanz  
Tel. 07531/280/2611

JUSTIZVOLLZUG BADEN-WÜRTTEMBERG  
An Eltern der Gewaltlosigkeit



## Theorie und Praxis

# Vielfältige Berufschancen mit einem dualen Studium

Studieren und gleichzeitig Erfahrung im potenziell späteren Berufsfeld sammeln. Dies sowie weitere Möglichkeiten bietet ein duales Studium. Eine Ausbildungsmöglichkeit, die ein Studium auf eine etwas andere Weise möglich werden lässt. Dabei beginnt schon alles vor der Einschreibung selbst. Hierbei gilt es, sich gut und lange im Vorfeld darüber Gedanken, wie man sein berufsvorbereitendes Studium absolvieren möchte, sind die Kriterien je nach Hochschule und Studienart doch sehr unterschiedlich. Hierfür ist es nicht von Nachteil, sich auch gerne mit dem eigenen Freundeskreis auszutauschen, vielleicht gibt es dort jemanden, der bereits ein paar Semester eingeschrieben ist und wertvolle Tipps geben kann. Zum anderen hilft es generell immer, sich auf den Webseiten der Universitäten oder Hochschulen über die Immatrikulationsbedingungen sowie die Inhalte der Studiengänge zu informieren. Auch hierdurch kann man erfahren, ob man gegebenenfalls einen gewissen Notenschnitt oder Schulabschluss vorweisen muss oder nicht.

### Möglichkeiten des dualen Studiums

Eine Ausbildungsart, die Praxis mit Theorie wunderbar verbindet, ist die Möglichkeit eines dualen Hochschulstudiums. Hierbei handelt es sich um staatliche Hochschulen mit dualen Studiengängen, wobei man hier im Gegensatz zu einem normalen Hochschulstudium einen wesentlich

höheren Praxisbezug hat und somit stark in das Betriebsleben integriert ist. Um hierfür zugelassen zu werden, sollte man neben einem Zeugnis der Hoch-

schulreife auch einen Berufsausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb mitbringen. In Baden-Württemberg gibt es insgesamt neun duale Hochschulen, unter ande-

rem auch in Ravensburg und Villingen-Schwenningen, die alle als eigenständige hochschulische Einrichtungen bestehen. Eine duale Hochschule besteht generell aus zwei Modellen: dem ausbildungsinteg-

rierten Studium, während dessen man als Studierende/r in der Praxis in einem staatlich anerkannten Lehrberuf ausgebildet wird, und dem praxisintegrierten Studium, worin eine individuelle Ausbildung vom Unternehmen erfolgt. Bei Letzterem ist es keine Seltenheit, hin und wieder in der Praxis wissenschaftliche Projektarbeiten anzufertigen. Der Ausbildungsberuf außerhalb der Hochschule endet für die dualen StudentInnen schließlich mit einem Gesellen-, Facharbeiter- oder Gehilfenbrief, das Studium selbst mit einem Bachelor-Abschluss entweder als Bachelor of Arts, Bachelor of Engineering oder Bachelor of Science.

Doch nicht nur eine duale Ausbildung in Unternehmen ist bei einem dualen Studium möglich, sondern auch in einer sozialen Organisation oder einer staatlichen Einrichtung. Allgemein bekommt man, egal wo man das duale Studium absolviert, in den meisten Fällen auch ein festes Gehalt. Wollen sich die Studierenden über das duale Bachelor-Studium hinaus noch weiterbilden, so bietet ein Masterstudium die ideale Möglichkeit dazu. Im Fall von Baden-Württemberg hat man jedoch nur in Heilbronn am DHBW Center For Advanced Studies die Möglichkeit dazu.

### Masterstudium möglich

Das Masterstudium kombiniert Theorie an der Hochschule mit Praxis im Unternehmen, oft berufsintegrierend, dauert meist

zwei bis vier Semester und wird von vielen Hochschulen und Unternehmen in Form eines dualen Masters angeboten. Ein erfolgreicher Bachelorabschluss ist hierfür Voraussetzung. Für einen dualen Master gibt es berufsintegrierende Modelle als Teilzeit oder ausbildungsintegrierende Varianten, bei denen das Unternehmen häufig die Studiengebühren übernimmt. Ein Masterstudium lohnt sich dahingehend, als dass ein solcher Abschluss in bestimmten Berufsfeldern eine höhere Nachfrage und bessere Karriere-möglichkeiten bieten kann.

### Erasmus während des dualen Studiums

Zu guter Letzt sei hier noch die Möglichkeit eines Erasmus-Semesters genannt, so können, je nach Studiengang, innerhalb von einem oder sogar zwei Semestern Kurse an einer ausländischen Universität absolviert werden, dies sich für den eigenen Studiengang anrechnen lassen, wobei man als Studierender oder Studierende hierbei auch einen finanziellen Zuschuss der Hochschule erhält. Zudem kann man neben dem Hochschulstudium im Ausland ganz nebenbei eine neue Stadt, Sprache und Kultur kennenlernen. Wer weiß, vielleicht hat man hiernach sogar neue Freunde fürs Leben gefunden. Egal wofür man sich am Ende entscheidet, so sind praktische Erfahrungen bei solchen Ausbildungsmöglichkeiten wie einem dualen Studium nicht nur Goldwert, sondern im besten Falle auch karrierefördernd. Philipp Findling



Ein duales Studium bietet allen angehenden Azubis einen idealen Startpunkt mit vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten.  
swb-Bild: stock.adobe Montage - Alexander Rath

**DAS HANDWERK**

**WENN DU WAS KANNST, KANN DIR KEINER WAS.**

**WIR KÖNNEN ALLES, WAS KOMMT.**

www.hwk-konstanz.de

Erfahre mehr: [handwerk.de](http://handwerk.de)

**Rival**

**JETZT BEWERBEN:**  
+49 7771 9361-30

IHRE ZUKUNFT IN SICHEREN HÄNDEN:

**AUSBILDUNG**

Verfahrensmechaniker, Werkzeugmechaniker, Fachkraft Lager/Logistik, Industriekaufmann oder Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Wir bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem innovativen und ambitionierten Familienunternehmen. Mit 70 Jahren Erfahrung in der Anfertigung von Haushaltsprodukten, wartet auf Sie ein vielfältiges Ausbildungsangebot.

Gerhard Haas GmbH & Co. KG | Heinrich-Fahr-Straße 17-19 | D-78333 Stockach  
Melanie Engst | Tel.: +49 7771 9361-30 | [personal@rival-haas.de](mailto:personal@rival-haas.de) | [www.rival-haas.de](http://www.rival-haas.de)

» WIR SUCHEN ... «

**FREIE/R REDAKTEUR/IN (m/w/d)**

Ob Kommunalpolitik, Kultur oder Vereinsleben – Sie haben ein Gespür für spannende Themen und können gut mit Worten umgehen?

**Dann kommen Sie in unser Team!** Wir suchen engagierte Schreibtalente mit journalistischem Interesse, die flexibel für unsere Lokalausgaben im Einsatz sind.

**REGIONAL. RECHERCHIERT. RELEVANT.**

**Das bringen Sie mit:**

- ▶ Gute Schreibe und sicheres Deutsch
- ▶ Eigenständige Recherche & Interesse an regionalen Themen
- ▶ Zuverlässigkeit und Teamgeist

**Das bieten wir:**

- ▶ Freie Mitarbeit mit flexiblen Einsätzen
- ▶ Einblick in den redaktionellen Alltag
- ▶ Veröffentlichung Ihrer Artikel im **WOCHENBLATT**

**INTERESSE?**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

» **WOCHENBLATT** «

## Bestnoten für die Ausbildung 100 Punkte für Azubi

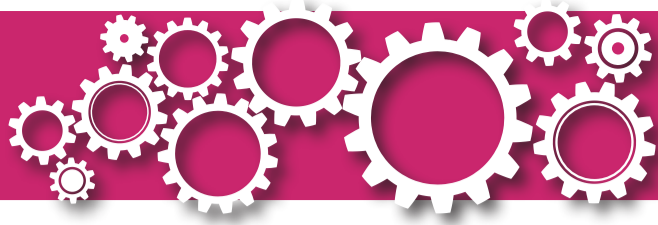
Die ETO MAGNETIC GmbH aus Stockach gratuliert ihrem Auszubildenden Johannes Kiener zu herausragenden Erfolgen: Der angehende Elektroniker für Geräte und Systeme wurde Mitte November 2025 vom Landkreis Konstanz mit dem Lehrlingspreis geehrt. Nur wenige Wochen später erhielt er auf der Nationalen Bestenehrung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Berlin den Titel „besten Auszubildender Deutschlands“ in seinem Beruf. Der Landkreis Konstanz zeichnet mit dem Lehrlingspreis junge Menschen aus, die sich während ihrer Ausbildung durch hohe Fachkompetenz, Leistungsbereitschaft und soziales Engagement hervorheben. Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer wurde Johannes Kiener für

seine Leistungen ausgewählt. Der 22-jährige Auszubildende schloss seine vorgezogene Abschlussprüfung mit der Maximalpunktzahl 100 ab.

Pressemeldung



Ausbilder Andreas Schulz (von links), Azubis Johannes Kiener und Michael von Briel, Ausbildungsleiter bei der Preisverleihung.  
swb-Bild: ETO



## Nachhaltigkeit am BSZ Projekt-Erfolge feiern und Scheitern lernen



Das BSZ Stockach ist Teil des BNE-Schulnetzwerks. Hier werden Schulen in Baden-Württemberg zusammengebracht, die mit den Schülern Projekte zur Förderung von Nachhaltigkeit entwickeln. Auch in Stockach wurden Projekte entwickelt und versucht, diese dann auch umzusetzen. Entstanden sind nachhaltige Ergebnisse und wertvolle Erfahrungen.

»Ein zentrales Ereignis war der Projekttag, den wir geplant und umgesetzt haben«, berichtet Wilko Mattern. »Ein Projekttag an sich ist ja nichts Ungewöhnliches an Schulen, aber wir wollten den Schwerpunkt darauf setzen, dass die Schüler selbst die Themen bestimmen.« Schüler konnten sich Gedanken machen, was sie gerne angehen würden. Was stört Sie an der Schule? Was möchten sie verändern? Wo möchten sie sich einbringen? Die Projektvorschläge wurden dann ausgestellt und die Schüler konnten dann wählen, an welchem sie mitarbeiten wollen.

»Eine Gruppe hat sich zum Beispiel damit beschäftigt, ob wir einen Zebrastreifen vor der Schule hinbekommen«, erzählt Mattern. Da trafen die Schüler und auch die Lehrer auf viel Neues: »Wie organisiert man einen Zebrastreifen? Wer

ist Ansprechpartner? Wer entscheidet das? (2:08) Was gibt es da für rechtliche Bedingungen? Das ist natürlich auch ganz interessant für die Schüler, dass sie mal in Kontakt gekommen

sind mit der Bürokratie und mit Vorschriften.« Und am Ende mussten die Schüler dann mit der Erkenntnis leben, dass das nicht umgesetzt werden kann. In anderen Fällen hatten die Schüler mehr Glück. Aus der Idee der Identifizierung mit der Schule

ist etwa ein Hoodie entstanden, berichtet Carmen Siebert. »Das Projekt ist sehr weit.« Wichtig ist, dass die Schüler aktiv beteiligt sind. Denn ein Schwerpunkt beim BNE-Projekt liegt auf Demokratiebildung. »Und in diesem Rahmen ma-

chen wir diese Partizipation«, meint Wilko Mattern. »Die Demokratiebildung hängt auch stark damit zusammen, dass die Schüler so eine Selbstwirksamkeit erfahren.« Carmen Siebert ergänzt: »Die Schüler merken, dass sie ernstgenommen werden. Ihr könnt etwas bewegen. Wenn ihr euch

engagiert, kann auch was passieren. Demokratiebildung durch Teilhabe.« Und auch im Unterricht soll das BNE-Thema eine Rolle spielen. »Zu den Nachhaltigkeitszielen gehört eine hochwertige Bildung dazu«, sagt Wilko Mattern. »Wir wollen Nachhaltigkeit nicht nur auf den Klimaschutz reduzieren, sondern eben auch gerade die Demokratie und soziale Themen betrachten und gemeinsam Dinge gestalten.« Für die Abiturienten soll dieses Jahr für die Prüfungsvorbereitung ein Barcamp stattfinden, für das die Schüler eigene Themen suchen müssen, die sie sich gegenseitig vorstellen sollen. »Wenn ich etwas erklären muss, dann muss ich es nochmal ganz anders verinnerlicht haben«, erklärt Carmen Siebert. Da reiche es nicht, sich berieseln zu lassen.

Was angedacht war, aber nicht geklappt hat, ist eine Kooperation mit der Uni Konstanz. »Die Forschungsgruppe in Konstanz ist sehr ausgelastet. Und hatte keine Möglichkeit, da jemanden abzustellen«, berichtet Wilko Mattern. »Das wäre so ein Bonus gewesen, aber das haben wir nicht umgesetzt bekommen.« Es sind also nicht nur die Schüler, die hin und wieder mit Fehlschlägen leben müssen.

Tobias Lange



Ein Zebrastreifen vor dem BSZ Stockach war eines der Projekte, an denen Schüler im Rahmen des BNE-Programms gearbeitet haben. Allerdings mussten sie hier lernen, dass nicht immer alle Wünsche umgesetzt werden können.  
swb-Bild: siro46 - stock.adobe.com

# GRAF HARDENBERG

BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

## Deine Zukunft in unseren Autohäusern

Mit der Ausbildung zum

- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Karosserie und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)  
Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)  
Kfz-Teile und Zubehör



über  
**1.800**  
Beschäftigte,  
davon **300**  
Azubis



**18**  
Standorte  
**37**  
Betriebe



**16** starke  
Marken



MIT UNS AUF

DER POLEPOSITION



Über unsere Jobbörse unter [www.grafhardenberg.de/ausbildung](http://www.grafhardenberg.de/ausbildung) kannst Du Dich bequem und in wenigen Minuten online bewerben.

Oder folge uns auf:



**WEIL ES UM SICHERE JOBS GEHT,  
WENN ES UM WIRTSCHAFT GEHT.**

Unsere Wirtschaft muss gewaltige Aufgaben meistern. Es braucht eine Landesregierung, die handelt und in unser Land investiert. Wir kämpfen für unseren Standort – und um jeden Arbeitsplatz, vor allem in der Industrie. Wir werden Unternehmen helfen, wenn sie auf Kündigungen und Schließungen verzichten. Denn wir brauchen echte Jobsicherheit.

**WEIL ES UM FAIRE CHANCEN GEHT,  
WENN ES UM BILDUNG GEHT.**

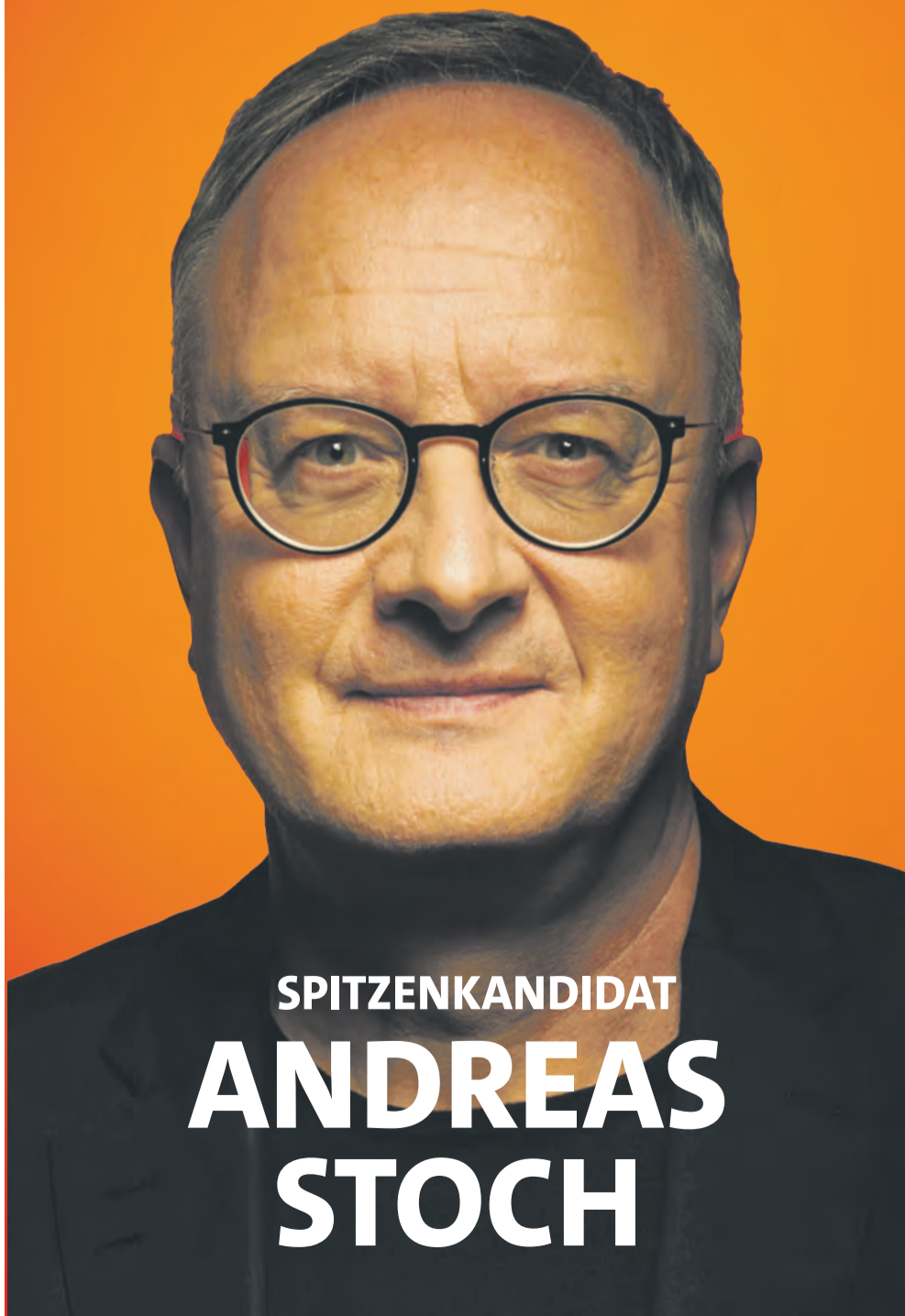
Unterrichtsausfall darf nicht der Regelfall sein. Wir sorgen mit einer Unterrichtsgarantie für verlässlichen Unterricht. Und wir bauen Ganztagsangebote aus, um alle Kinder besser zu fördern. Wir brauchen einen Kitaplatz für jedes Kind, den sich jeder leisten kann. Deshalb schaffen wir die Kitagebühren ab.

**WEIL ES UM FAIRE MIETEN GEHT,  
WENN ES UM WOHNEN GEHT.**

Wohnen ist in unserem Land zu teuer. In Baden-Württemberg fehlen mehr als 200.000 bezahlbare Wohnungen. Deshalb deckeln wir Mieten und schaffen B Wohnen, eine staatliche Wohnungsgesellschaft, die auf Landflächen neuen Wohnraum schafft.

**WEIL ES UM WÜRDE GEHT,  
WENN ES UM PFLEGE GEHT.**

Nirgendwo in Deutschland müssen Menschen in der Pflege mehr zuzahlen als bei uns. Die Würde im Alter darf keine Frage des Geldbeutels sein. Wir senken den Eigenanteil an den Pflegekosten und führen ein Gehalt für pflegende Angehörige ein.



**SPITZENKANDIDAT**

**ANDREAS  
STOCH**

**LANDTAGSWAHL 2026**



**Giuliana**

**Ioannidis**

**WEIL ES UM  
DICH GEHT!**

**LIEBE MITBÜRGERINNEN**

**UND MITBÜRGER,**

es geht darum, wer Ihre Interessen künftig mit Nachdruck vertritt. Am 8. März entscheiden Sie über die Zukunft unseres Landes. Mit meiner Kandidatur für den Landtag von Baden-Württemberg möchte ich Ihre Stimme in Stuttgart sein.

Ich trete an, um Türen zu öffnen und Perspektiven zu schaffen. Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen.

Ihre Giuliana Ioannidis

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.

## WOHER ICH KOMME, WO ICH HIN WILL

Ich bin in einer Arbeiterfamilie mit Einwanderungsgeschichte aufgewachsen – meine Eltern kamen aus Griechenland und Kroatien nach Deutschland. Mit BAföG und Nebenjobs bin ich als Erste in meiner Familie an die Universität Konstanz gekommen und weiß daher, wie wichtig es ist, dass Strukturen Wege öffnen statt Hürden aufzustellen. Seit 2016 bin ich SPD-Mitglied, weil ich an das Aufstiegsversprechen der Sozialdemokratie glaube – nicht als Glücksfall, sondern als Recht für alle.

Wissenschaft und Politik sind für mich eng verwoben. Seit 2022 promoviere ich an der Universität Konstanz zur Korruption in der öffentlichen Beschaffung und arbeite beruflich im Wahlkreisbüro von Hans-Peter Storz an Themen, die unsere Region prägen. Ehrenamtlich war ich Landesvorsitzende der Jusos Baden-Württemberg.

Ich kandidiere für den Landtag, um Singen und den Hegau mit klarer Stimme zu vertreten: mit offenen Türen von der Kita bis zur Hochschule, einer Wirtschaft, die gute Arbeit schafft, und verlässlicher Infrastruktur. Denn ob Arztpraxis, Busfahrplan oder bezahlbares Wohnen – das darf nie eine Frage der Postleitzahl sein.



*Gemeinsam mit meinem Ersatzkandidaten und Tengener Stadtrat Tim Unger setze ich mich engagiert und verlässlich für Sie ein.*

**Giuliana Ioannidis**  
Landtagskandidatin für den Wahlkreis Singen

Telefon 0176 31591526  
Mail kontakt@giuliana-ioannidis.de  
Webseite www.giuliana.io

Instagram @giuliana\_io  
LinkedIn Giuliana Ioannidis

## NEUE IDEEN MIT KLARER HALTUNG

### **Politik, die unabhängig von der Postleitzahl ist:**

Wer nicht in Singen lebt, spürt täglich, wie abgehängt man sich im ländlichen Raum fühlen kann. Der Bus kommt selten, der letzte Hausarzt geht in den Ruhestand und eine Wohnung findet man oft nur über gute Kontakte. Landespolitik ist vor allem Infrastrukturpolitik. Ich will den öffentlichen Nahverkehr stärken und dafür sorgen, dass alle zuverlässig mit Bus und Bahn nach Hause kommen. Ich will Anreize schaffen, damit junge Ärztinnen und Ärzte Praxen auf dem Land übernehmen oder gründen. Und ich will mit einer landesweiten Wohnungsbaugesellschaft und dem Erhalt der Mietpreisbremse mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen.

### **Innovation und Wirtschaft, die Hand in Hand gehen:**

Als Wissenschaftlerin kenne ich die Hürden zwischen Forschung und Wirtschaft. Damit Arbeitsplätze erhalten bleiben und neue entstehen, brauchen wir einen stärkeren Austausch. Die Industrie braucht die Erkenntnisse der Forschung, die Forschung braucht die Praxis der Unternehmen. Diese Verbindung aus Praxis und Forschung hat die Wirtschaft in Baden-Württemberg stark gemacht und für sichere Arbeitsplätze gesorgt. Damit das in Zukunft so bleibt, muss das Land die Forschungsförderung ausbauen.

### **Sicherheitspolitik, die mehr als nur "Law & Order" kennt:**

Sicherheit beginnt lange, bevor jemand die 110 wählt. Sie bedeutet, dass der Staat Sie im Alltag trägt mit guter Bildung, bezahlbarem Wohnen, verlässlicher Gesundheitsversorgung, stabilen Arbeitsplätzen, einem funktionierenden Nahverkehr, Schutz vor (digitaler) Gewalt, Hass und Diskriminierung, starker Jugend- und Sozialarbeit und moderner Krisen- und Katastrophenvorsorge. Ich setze auf einen umfassenden Sicherheitsbegriff mit innerer Sicherheit und sozialer Absicherung, damit der Staat vorausschauend schützt und im entscheidenden Moment verlässlich für Sie da ist.



*Ich stehe für einen Staat, der schützt, versorgt und verlässlich ist.*

**Wir sind gerne für  
Ihr Anliegen da:**



**Servicestelle /  
Kleinanzeigen**

Zentrale

verlag@wochenblatt.net  
Tel.: 07731 - 8800 0

**Wir begrüßen Sie gerne persönlich in unserer  
Servicestelle in der Hadwigstraße 2A in 78224  
Singen zu folgenden Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr.: 8.30 - 12.00 Uhr

**Verkauf / Werbeberatung**

Rossella Celano

Werbeberatung Verkaufsleitung  
rossella.celano@wochenblatt.net  
Tel.: 07731 - 8800 28

Sonja Muriset

Werbeberatung Stellenmarkt  
sonja.muriset@wochenblatt.net  
Tel.: 07731 - 8800 33

Karen Münzer

Telefonverkauf  
karen.muenzer@wochenblatt.net  
Tel.: 07731 - 8800 34

**Familienanzeigen**

Bettina Caputo

Werbeberatung Familienanzeigen  
familienanzeigen@wochenblatt.net  
Tel.: 07731 - 8800 122  
„Gerne berate ich Sie in einem  
persönlichen Gespräch.“

**Redaktion**

Tobias Lange

Redaktionsleitung  
tobias.lange@wochenblatt.net  
Tel.: 07731 - 8800 79

Redaktionsteam

redaktion@wochenblatt.net

**Zeitungsreklamation:**

Kein Wochenblatt bekommen? Melden  
Sie sich bei Reklamationen bitte unter

**07731/8800 88**

oder über unser Online-Formular  
direkt über den QR-Code.  
Wir bemühen uns um Besserung.



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands  
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

**immer mittwochs  
neu für Sie  
zusammengestellt!**

... und was passiert unter der Woche in der Region? Unsere Antwort:  
Die **MITTWOCH-NEWS**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

die WOCHENBLATT-Woche hat zwei wichtige Termine für  
Sie: Erstens kommt zum Wochenende das gedruckte WO-  
CHENBLATT in die Haushalte oder ist als E-Paper im Inter-  
net abrufbar. Und zweitens: **Jeden Mittwoch** stellen wir Ih-  
nen in einem exklusiven digitalen Newsletter zusammen,  
was im Laufe der Woche noch Wichtiges geschehen ist und  
was die folgenden Tage noch bringen werden. Natürlich  
inklusive Freizeit- und Veranstaltungstipps in der Region.



Wir freuen uns, wenn Sie unseren Mittwochs-  
Newsletter unter [www.wochenblatt.net/newsletter](http://www.wochenblatt.net/newsletter)  
abonnieren.

*Ihre WOCHENBLATT-Redaktion Tobias Lange, Anja Kurz,  
Philipp Findling, Juleda Kadrija und Sebastian Ridder*



Hier gehts zum Newsletter:  
Einfach QR-Code einscannen:



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands  
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-79

Sport Blaulicht Panorama WasWannWo.tips E-Paper Mediathek Jobs in der Region

WochenblattTV  
Bildergalerien  
Geschichte des ...  
Themenzeitungen  
Printarchiv  
Interview zur Lage  
Liebe Leserinnen und Leser  
Wafro

**Momente, die begeistern.**

Hier werden Geschichten erzählt und erlebt - in unseren Bildergalerien unter der Rubrik *Mediathek*.

**Hilfslos für Future Gemo**  
Umweltschützer feiern vorzeitig den Umbau des Stephanplatzes  
Konstanz: 100 bis 150 Leute sind besser auf dieser Fläche als Autos", sagte Richard Bartscher vom For-Future-Bündnis in Konstanz. Das Bündnis hat am Samstag, 20. September, zu einer etwas anderen Demo auf den Stephanplatz...

**Museumsnacht Hegau-Schaffhausen**  
Modeshow, Kunst, Ballet und Oldtimer begeistern in Singen  
Singen. Singer-Songwriter, Modells, Oldtimerliebhaber oder Expressionisten. Die Museumsnacht Hegau-Schaffhausen hat am Samstag, 20. September, einiges in der Stadt Singen geboten. Ob in der neuen Scheffelhalle, vor in dem Rathaus...

**150 Jahre freiwillige Feuerwehr Eigeltingen**  
Übungseinsatz mit anschließendem Jubiläum  
Eigeltingen. Für den Ernstfall gewappnet zu sein, das ist für die freiwilligen Feuerwehren in unserer Region essentiell. Hierfür eignet sich eine Probe am besten, denn hier wird das erworbene Wissen praktisch angewendet und zugleich...

In unserer Mediathek finden Sie interessante Artikel und originelle Momentaufnahmen.

**E-PAPER**

Bescheid wissen - geht auch digital!  
Unter [www.wochenblatt.net/s/epaper](http://www.wochenblatt.net/s/epaper)  
oder direkt über den QR-Code:

**Immer und überall Bescheid wissen.**

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

Sport Blaulicht Panorama WasWannWo.tips E-Paper Mediathek Jobs in der Region

**Veranstaltungen, die im Kopf bleiben.**

Hier finden Sie eine Übersicht, der kommenden Veranstaltungen und Termine der Region - für gemeinsame Erinnerungen, die bleiben.

Veranstaltungen

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

**Naturgeflüster**  
Die Ausstellung „NATURGEFLÜSTER“ lädt ein zu einer sinnlichen Reise durch die Natur. Künstler wie Tillmans, Eliasson, Byun und andere präsentieren Werke, die die Schönheit, Kraft und Verletzlichkeit der Natur auf künstlerische...

**James Francis Gill 60 Jahre Women in Cars**  
Die „Women in Cars“ zeigen sich modern, frisch und attraktiv. So zeigen sich die Frauen in den Autos in vielfältigen Posen. Egal wie, ob mit direktem Blick, hinter einer Sonnenbrille, abgewandt oder den Kopf nach hinten geneigt – Gill...

**BÜHNE**

**FILTER**

Nach Zeit filtern  
Heute Morgen Wochenende  
Diese Woche  
Datum eingeben

Nach Ort filtern  
Singen Engen Gaehofen Stockach  
Radolfzell Reisingen-Worblingen  
Konstanz Schaffhausen Tengen  
Hilzingen Reichenau

Nach Kategorie filtern  
Ausstellungen & Führungen Konzerte  
Bühne Sonstiges Parties & Feste  
Familie & Kinder Workshops Information  
Sport Mehrtages-Events  
Messen & Tag der offenen Tür

Positionieren Sie Ihre Veranstaltungen mit hoher Sichtbarkeit gedruckt und digital mit dem Wochenblatt:

Beispiel: **Terminmeldung**

**KONZERTE**  
ENGEN  
Städtisches Museum | 17:00 Uhr |  
»Points of Contact« - Blockflöte und Schlagzeug. Virtuos, unkonventionell und voller Spielfreude – so präsentieren sich Anne-Suse Enßle (Blockflöte) und Philipp Lamprecht (Schlagwerk) ihrem Publikum. Stets auf der Suche nach Neuem, „Unerhörtem“ entführen sie ihr Publikum in die Klangwelten unserer und vergangener Zeit. Freier Eintritt. Infos unter [www.kirchenmusik-engen.de](http://www.kirchenmusik-engen.de).

Tetxfeld auf der Veranstaltungsseite Print

**+**

Ihre Veranstaltung online auf unserem Veranstaltungsportal unter [www.waswannwo.tips](http://www.waswannwo.tips)

Preis pro Terminmeldung: **55€** netto-netto, Platzierung immer Print **und** online, ohne WasWannWo-Paket

Gerne beraten wir Sie, um das passende WasWannWo-Paket für Sie zu finden!

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-28